

Wir sind **VRM**

Fühle deine Stadt. **Wiesbaden.**

sensor



Juni 2024 Nr. 121

FREIE TANZSZENE KUNSTWERKER **TRICKFILME** MAURITIUS
MEDIATHEK **CIRQUE BOUFFON** RADPOLO **MAGIE** FESTIVALS



LU CHILD

EINTRITT
FREI

Nachts in der Mediathek

10 Jahre Mauritius-Mediathek

Freitag 14. Juni

geöffnet von 13:00 bis 23:00 Uhr

13:00 bis 23:00 Uhr
Die Stadt- und Musikbibliothek
ist für Ausleihe & Nutzung geöffnet

13:00 bis 23:00 Uhr
Besondere Illumination & Dekoration

19:00 bis 21:00 Uhr
**Tausendundeine Nacht –
Der Anfang und das glückliche Ende**
mit der Übersetzerin Claudia Ott & Hadi Alizadeh
– Lesung mit Musik (Flöte und Percussion)
– Büchertisch und Signierstunde

19:00 bis 22:00 Uhr
**studioreif: Lichtmalerei im Studio
des Medienzentrums**
mit Florian Krause

**In der Pause Snacks & Getränke
auf Spendenbasis**

Ab 21:30 Uhr
Persische Chansons & Musik
mit Shahram Moghaddam



**Stadt- und Musikbibliothek
in der Mauritius-Mediathek**
Hochstättenstr. 6-10
65183 Wiesbaden



STADT
BIBLIOTHEKEN
WIESBADEN
Kulturamt

Editorial

Wer in Wiesbaden irgendeine Initiative ergreift,

liebe sensor-Leser:innen, hat von vornherein dicksten Applaus verdient. Es ist nämlich oft nicht wirklich einfach, hier etwas auf die Beine zu stellen.

Viele, die hier loslegen und etwas lostreten wollten in der Stadt und für die Stadt, können ein Lied davon singen, wie mühsam das sein kann, wie behäbig oft auf neue, gute, verheißungsvolle Initiativen reagiert wird – wenn sie nicht gleich ignoriert oder gar torpediert werden. Allzu oft bekommen Engagierte erstmal zu hören, warum etwas nicht geht, anstatt auf Unterstützung zählen zu können bei der Frage, wie etwas geht – oder gehen könnte.

Applaus, Applaus! Zum Beispiel für – hier nur mal ein kleiner Schnelldurchlauf an „Resultaten“ von Initiativen, die ich zuletzt persönlich genießen durfte und/oder zu denen Sie diese sensor-Ausgabe in-

formiert und inspiriert – „Kunst trifft Katakomben“ beim Heimat-hafen im Alten Gericht, das durch coole Locations wandernde Opak-Kreativ-Pop-up, das „Entkorkt“-Jungwinzer:innen-Weintasting-Event, der Jahr für Jahr (diesmal 7000 auf der Straße) wachsende CSD, das „Dschungelerwachen“ im Kultur-Dschungel, die fulminant eröffnete neue Latebar „Keller-KrachKeller“, das spannende „Feier Abend“-Format von Roland Vanecek und Anna Gütter auf der Tausenstraße und und und. Applaus, Applaus auch für Initiativen, die zu Dauerbrennern wurden und jetzt wieder anstehen wie das Trickfilm-Festival, die Sommerfestspiele, das Graffiti-Ereignis Meeting of Styles, der Improsommer, der Wiesbaden Marathon, das Hip-Hop-Festival Tapefabrik, das „Café Wirtschaftswunder“ auf dem Lehrplatz, der Superblock im Rheingauviertel und sehr sehr vieles mehr – in unserer Stadt, für unsere Stadt. Danke für die Initiative(n)!

Applaus, Applaus auch für die Initiative Nexus, Auslöser unserer aktuellen Titelstory rund um die wachsende freie Profi-Tanzszene in Wiesbaden. Tanz, mögen Sie jetzt sagen, ist nun aber doch schon etwas ganz Spezielles, das mag ja schön und gut für die Tänzer:innen und die überschaubare Anzahl der Tanzbegeisterten sein, aber der Stadt kann

das doch ziemlich egal sein. Kann es nicht. Zum einen, weil auch ein vergleichsweise kleines Publikum ein wichtiges Publikum ist und weil gerade auch Nischenthemen ihren Platz – und Raum – brauchen in einer (Landeshaupt)stadt. Aber auch, weil gerade die Tanzszene Impulse und eine Frische und Internationalität in unsere Stadt bringt, die sie dringend nötig hat.

Eine Initiative, die jede:r einzelne von uns ergreifen kann, ist es, am 9. Juni zur Europawahl zu gehen. Wählen gehen ist immer wichtig und richtig und (auch) bei dieser Wahl besonders wichtig. Das zeigen nicht nur ganz aktuell widerlichste Videos, das zeigt sich seit geraumer Zeit tagtäglich auf unterschiedlichste Art im ganzen Land und durchaus auch bei uns in Wiesbaden. Es gibt darauf keine einfachen Antworten. Eine vergleichsweise einfache Antwort aber, die wir alle geben können auf all diese ungenuten Entwicklungen: Wählen gehen. Demokratisch wählen. Jede Stimme zählt, Ihre Stimme zählt. Gehen Sie am 9. Juni wählen, ist Ihnen mein Applaus sicher.

Dirk Fellinghauer, sensor-Claqueur

PS: Kein Applaus für: die Absage der „Kleinode Westend“. Mehr dazu auf www.sensor-wiesbaden.de



(((6



(((32



(((34

Inhalt

- 6))) **Eine neue Bewegung – Die Freie Tanzszene formiert sich**
- 10))) **Was ist los? Gesprächsstoff und Gerede**
- 13))) **Bücherei, das war einmal: 10 Jahre Mauritius-Mediathek**
- 16))) **Impact Festival – Junge Generation und Engagement**

- 18))) **Sturm & Drang – Festival-Favoriten in der Region**
- 20))) **Das große 2x5-Interview: Julia Isterling und die Kunstwerker**
- 22))) **Perlen des Monats und Veranstaltungskalender**
- 32))) **A Kind of Magic: Magischer Zirkel Mainz/Wiesbaden**
- 34))) **Das Trickfilmfestival wird 25**

- 35))) **Der Cirque Bouffon kehrt zurück**
- 37))) **Trendsport Radpolo**
- 38))) **Auf und zu – Kommen und Gehen in der Gastro- und Geschäftswelt**
- 41))) **Geschäfte des Monats: Schwart Buch & Café**
- 42))) **Kleinanzeigen und Orts-Rätsel**

VRM GmbH & Co KG

Anschrift:
Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen) Handelsregister: Amtsgericht Mainz HRA 535 pHG: VRM Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (100%)

Objektleitung (Redaktions- & Anzeigenleitung)
Dirk Fellinghauer (Verantwortlich)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de

Anzeigenverantwortlich: Melanie von Hehl
Layout/Satz Thorsten Ullrich, www.1751pi.de

Titelbild Lu Child. „BITCH OFFERING FIRE IN A CLUB SCENE“ (Acryl auf Leinwand, 1,5 x 4,5m) lu-child.tumblr.com

Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe
Text Anja Baumgart-Pietsch, Max Blossche, Jan Gorbach, Tine Jackmuth, Hendrik Jung, Dorothea Rector, Falk Sinß, Selma Unglaube, Alexander Weiß, Musa Yolver

Foto/Illustration De-Da Productions, Reinhold Fischenich, Marc „King Low“ Hegemann, Jana Kay, Arne Landwehr, Frank Meißner, Kai Pelka, Jan Pieper, Nele Prinz, Samira Schulz, Dmitry Shakhin, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

Lektorat Hildegard Tischer

Termine termine@sensor-wiesbaden.de oder wiesbaden-lokales@vrm.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. eines Vormonats

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
www.facebook.com/sensor.wi
www.twitter.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden

Wir danken unseren Förderabonnenten

Anouschka Emy-Eirund, Andrea Baermann, Ulla Bai, Andreas Bareth, Lars Bauer, Samantha Belea, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Bläuser, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, rena deluxe, Sabine Drotteff, Rolf Engels, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Pia Fabian, Fauth & Gundlach GmbH, Janina Fersini, Flow Working, David Geisberger, Christine Giani, Lydia Goll, Daniel Groß, Jutta Gruszka, Barbara Haase, HANKEWICZ Elektro- und Lichttechnik, Rolf Hedtke, Heike Hientzsch, Mira Hill, John Hillebrand, Sascha Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Harald Jacob, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Sabine Klug, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Lorenzo, Meike Kömer, Karsten Krämer, Sabine Krug, Franka Lenz, Dunja Lützenkirchen, Dominique Mittler, Samater Liban, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Gabriela Mizerska, Anja Müller-Schick, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Familie Popp, Gwendolyn Siercke-Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Leonie Riff, Anna Ripka, Andreas Rimello, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Vanessa Schoof, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Corinna Siede, Markus Stein, Sandra Steinbach, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Anton Trexler, Jens Uhlherr, Sabine van Endert, Angela Vockel, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba

www.sensor-wiesbaden.de/abo

© Foto: Steffen Knabe

C.H. BECK
www.chbeck.de



medienzentrum
wiesbaden



Die Welt braucht nicht noch einen #CoupleGoals-Post.

Sie braucht Studierende mit „a couple of goals“.

Die Welt braucht dich. Bewirb dich jetzt für ein Studium: hs-rm.de



AFTER WORK SHIPPING
MAINZ / WIESBADEN

Ab 05. Juni

Sommer auf dem Rhein. Wir machen die Leinen los.

Boarding 18:45 Wiesbaden-Biebrich
Boarding 19:15 Mainz-Fischtor

WWW.PRIMUS-LINIE.DE
FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH
MAINKAI 36 | 60311 FRANKFURT AM MAIN

@ Nicht/s vergessen! Der #Wlticker fortlaufend aktualisiert auf: sensor-wiesbaden.de/witicker

#Wlticker

sensor goes New York



Die sensor-März-Titelstory über Curt Bloch und seine „Satire gegen Nazis“, die der deutsche Jude ab August 1943 im Versteck als Untergrund-Magazin realisierte, stieß auf riesige Resonanz. Nun nutzte sensor-Chefredakteur Dirk Fellinghauer einen New-York-Aufenthalt, um Exemplare der Ausgabe persönlich bei Blochs Witwe Ruth Bloch vorbeizubringen. Die 98-jährige hellwache und höchst interessierte Dame empfing gemeinsam mit ihrer Tochter Simone Bloch den Gast aus Wiesbaden in ihrem Haus nahe des Central Parks. Im Gespräch zeigte sie sich sehr erfreut über das gedruckte Mitbringen – und insgesamt darüber, wie die unglaubliche Geschichte, vorangetrieben von der Wiesbadener Agentur Q mit der Webseite www.curtbloch.com, nun nochmal an die Öffentlichkeit kommt und international für Furore sorgt.



Moering-Stipendium für Titus Grab
Titus Grab erhält das „Christa Moering-Stipendium“ der Stadt Wiesbaden im Andenken an die Wiesbadener Malerin und Ehrenbürgerin Christa Moering (1916-2013). Das Stipendium ist mit 10.000 Euro dotiert und ist mit einer Präsentation im Kunsthaus verbunden. Der gebürtige Stuttgarter lebt seit vielen Jahren als engagierter Künstler in Wiesbaden. Seine Kunst ist stark im Sozialen, im Zwischenmenschlichen verortet. Er ist auch Begründer der Freiluftgalerie „Westend-Galerie“ und seit 2022 Mitglied im Kulturbeirat. Ebenso ist er regelmäßig als Autor für den sensor tätig.

Rheingau Musik Preis für Ausnahme-Geigerin
Die Ausnahme-Geigerin Julia Fischer wird mit dem Rheingau Musik Preis 2024 ausgezeichnet.

net. Die durch das Rheingau Musik Festival initiierte Auszeichnung wird in diesem Jahr zum 31. Mal vergeben und ist mit 10.000 Euro dotiert. Der Preis wird Julia Fischer vor ihrem Konzert am 4. Juli um 18 Uhr auf Schloss Johannisberg verliehen. (Foto Uwe Arens)



Datenbank für Kulturräume

Ein neues städtisches Portal soll Kulturschaffende bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten unterstützen. Die Datenbank führt – derzeit noch überschaubar – nutzbare Räumlichkeiten aller Art auf, die für Veranstaltungen, Auführungen oder auch als Ateliers, Proberäume oder für Pop-up-Events genutzt werden können. Hinweise auf Leerstände oder Angebote von Eigentümern und Hausverwaltungen sind höchst willkommen: www.wiesbaden.de/kulturräume

Neues Jupa, neuer Vorstand

Das Jugendparlament hat einen neuen Vorsitzenden. Der 21-jährige Student (und derzeitige sensor-Praktikant) Musa Yolver wurde an die Spitze des 31-köpfigen ehrenamtlichen Gremiums mit Mitgliedern im Alter von 14 bis 21 Jahren gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Hendrik Schücke, Anou Maja Kaiser, Moritz Jonathan Richter, Emma Svojanovsky und Fabian Bonnet.



Friendly Takeover, die Zweite

Riesenerfolg bei der Premiere im letzten Jahr, jetzt kommt „Friendly Takeover – die Zweite“. Das Restaurant „anstößig“ in der Grabenstraße öffnet seine Türen am 27. Juni ab 17 Uhr für den guten Zweck: Der Round Table 18 Wiesbaden sorgt für Speisen und Service, um Gutes zu tun. Im vergangenen Jahr wurden 1.800 Euro für den Kinderschutzbund gesammelt. Diesmal kommt der Erlös dem Wildwasser Wiesbaden e.V. zugute. Weitere Infos unter: <https://linktr.ee/rt18wiesbaden>



StraßenSchnappSchuss

CAROLIN BAUMGART (41), REDAKTEURIN & LUIS SCHRÖDER (34), ANGESTELLTER



Von 1 bis 10, wie sehr freut ihr euch auf die Freibadsaison?

Gerade jetzt mit Kind würden wir eine gute 7 sagen.

Was ist euer Lieblingsfreibad Wiesbaden und warum?

Das Kallebad zwischen Biebrich und Schierstein. Es hat einen super Kinderbereich, das spielt uns natürlich in die Karten.

Welcher Snack gehört für euch dazu?

Ganz klar Pommes! Rot-weiß ...

Lasst ihr es entspannt angehen, oder ist auch Turmspringen angesagt?

Im Jugendalter dann schon eher die „Hobbysportler:innen“, jetzt mit Kind gehen wir das alles etwas entspannter an.

Falk Fatal

UND DIE VIRIDISPHOBIE



Wir leben in aufregenden Zeiten. Aktuell dürfen wir der Entstehung einer neuen Volkskrankheit beiwohnen. Die Krankheit ist so neu, dass es noch nicht einmal einen Namen dafür gibt. Als Chromatophobie bezeichnet die Psychologie die unbestimmte Angst vor Farben. Diese Angststörung ist so selten, dass sie sich auf das komplette Farbspektrum bezieht. Wer Angst vor der Farbe Rot hat, leidet genauso unter Chromatophobie wie Menschen, die sich vor Blau fürchten.

Jüngste Forschungserkenntnisse haben jedoch dazu geführt, dass die Forschenden ernsthaft darüber diskutieren, die Angst vor Grün als eigenständige Krankheit anzuerkennen. Das Besondere und Neue an dieser Viridisphobie ist, dass sich die Angststörung nicht nur auf die Farbe an sich bezieht, sondern auf alles und jeden, das mit Grün in Verbindung gebracht wird. Andreas Kowol kann ein Lied davon singen. Wenn in der Landeshauptstadt irgendwo der Autoverkehr stockt, finden sich sofort von dieser Störung besessene Wiesbadener, die losblöken und dem grünen Verkehrsdezernenten Pest und Cholera an den Hals wünschen – selbst wenn die Stauverursacher zwei Homo Wilhemincusse sind, die den Kaiser-Friedrich-Ring mit dem Hockenheimring verwechseln und bei ihrem Rennen einen Unfall gebaut haben. Schuld haben trotzdem immer die Grünen und ihr Verkehrsdezernent.

Ein weiteres Indiz für Viridisphobie: permanente Unzufriedenheit. Wenn Straßen aufgerissen und deshalb für einige Zeit gesperrt sind, wird geschimpft. Wird ein Bürgersteig in Regenbogenfarben bemalt, wird gezetert, dass man für das Geld lieber die Straßen ausbessern sollte. Ja, was denn nun? Manchmal ist die Viridisphobie so weit fortgeschritten, dass selbst der Bau eines Radwegs der Partei als Kriegstreiberei ausgelegt wird. Gewiss, die Straße ist heiß umkämpft, besonders in der Autostadt Wiesbaden. Aber grüne Politikerinnen und Politiker wegen des Baus eines Radwegs an der Erich-Ollenhauer-Straße auf eine Stufe mit Kriegsverbrechern wie Wladimir Putin oder Jihia al-Sinwar zu stellen, zeigt nur, wie ausgeprägt die Viridisphobie sein kann.

Das ließe sich alles mit einem Lächeln abtun, doch leider beschränkt sich Viridisphobie nicht nur auf Kommentare in den sozialen Medien und an den Stammtischen, sondern überträgt sich in die reale Welt. So haben laut Zählungen des Deutschen Bundestags die Angriffe auf Politiker und Partei-Einrichtungen seit 2019 um knapp ein Fünftel auf rund 3.350 im Jahr 2023 zugenommen. Am häufigsten traf es Bündnis90/Die Grünen, mit deutlichem Abstand dahinter folgen fast gleichauf AfD und SPD.

Man muss Politiker und Parteien nicht mögen, auch Bündnis90/Die Grünen nicht, aber wenn wir die Verrohung des politischen Diskurses weiter hinnehmen und vorantreiben, wird die Demokratie weiter Schaden nehmen und es irgendwann ein böses Erwachen geben.

Rekordstadt Wiesbaden

Die erste Deutschrapp-Convention überhaupt kündigt sich in Wiesbaden an. „Taped“ heißt diese. Sie wird im Rahmen des Rap- und Beatkultur-Festivals „Tapefabrik“, das seinerseits als „die größte Jam des Landes“ angekündigt wird, am 8. Juni rund um Schlachthof und Kreativfabrik stattfinden. Ein Meet-up für Hip-Hop-Kultur und Community soll das werden, mit Vorträgen, Talks, Live-Podcast, Workshops und mehr. Ein Thema heißt zum Beispiel „Future of Battlerap“. Das eigentliche Festival steigt mit über 30 Künstler:innen, alle Infos gibt es auf www.tapefabrik.de.

Welche Rekorde kennen Sie?
Mail an: hallo@sensor-wiesbaden.de

Neue Bewegung

DIE FREIE TANZSCENE DER LANDESHAUPTSTADT ERGREIFT DIE INITIATIVE UND VERNETZT SICH. DABEI IST DER BEDARF AN RAUM EIN GROSSES THEMA. ABER BEI WEITEM NICHT DAS EINZIGE.



Seit zehn Jahren freischaffend unterwegs ist Tänzer und Choreograph Matthew Tusa (links). Nun bringt der Wahl-Wiesbadener aus Australien sein neues Stück „Populismus“ in eine außergewöhnliche Location.

Foto Reinhold Fischbach

„Bis zum November wusste ich gar nicht, dass Wiesbaden die Landeshauptstadt von Hessen ist. Ich dachte immer, das wäre Frankfurt“, gesteht Raquel Nevado Ramos. Dabei lebt die Spanierin seit immerhin fast zwei Jahren in der Stadt, damals ist sie für ein Praktikum am Hessischen Staatstheater hierher gezogen. Was sie nicht verstehen kann, ist, dass es in einer so wohlhabend erscheinenden Kommune kein eigenes Haus für die freie Tanzszene gibt.

Selber habe sie eigentlich nie freiberuflich arbeiten wollen. Faktisch tut sie es aber, seit sie in Wiesbaden lebt. Hier wurde sie nach ihrem Praktikum nicht nur als Tinkerbell für das Weihnachtsmärchen „Peter Pan“ gebucht, sondern wurde auch für ein Projektstipendium für die Internationalen Maifestspiele ausgewählt.

Eine Initiative, die verbinden will

„Ich will eigentlich tanzen und nicht im Büro arbeiten, aber Dance Nexus hat meine Einstellung total geändert“, erklärt die 25-Jährige. Der lateinische Name der Initiative, die die Tänzerin letzten November 2023 gemeinsam mit ihrem Freund Johannes Schropp und Simon Van Hedgedem gegründet hat, steht für einen Anknüpfungspunkt der Bewegung, die eine Verbindung sein will zu allen, die sich professionell mit dem Thema Tanz auseinandersetzen. Keineswegs nur als Darstellende auf der Bühne, sondern auch in den Bereichen Choreografie, Dramaturgie, Kostüm- und Bühnenbild, Produktionsleitung, Komposition, Kulturjournalismus oder Lehre. Aus Bereichen wie diesen haben sich inzwischen 74 Personen nicht nur aus Wiesbaden, sondern auch aus Mainz, Frankfurt oder dem Rheingau-Taunus-Kreis der Gruppe angeschlossen, in der knapp zehn Mitglieder ganz regelmäßig an den Treffen teilnehmen. „Im Nexus wollen wir uns gegenseitig unterstützen, indem wir zum Beispiel Workshops anbieten, wie man sich um Fördermittel bewirbt oder seine Steuererklärung macht“, verdeutlicht Raquel Nevado Ramos, warum die Initiative ihre Sicht auf die Selbstständigkeit verändert hat.

Festival als erstes Ausrufzeichen

Immerhin ist Dance Nexus gerade in den Genuss der Konzeptions- und Nachwuchsförderung der Landeshauptstadt Wiesbaden im Bereich darstellende Kunst gekommen. Zu den Fernzielen gehört die Gründung eines gemeinnützigen Vereins, an dessen Satzung die Gruppe jedoch erst mal sehr sorgfältig arbeiten möchte. Zunächst hat die Initiative eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts gegründet, um Ende August ein Festival mit Performances, Workshops und einer Podiumsdiskussion im Bellevue-Saal auszurichten.

Bei der Diskussion soll etwa thematisiert werden, warum der maximal 60 Gäste fassende Saal auf der Wilhelmstraße, der in erster Linie als Raum für Kunstausstellungen dient, die größte Location gewesen ist, die in der Kürze der Zeit gefunden werden konnte. Darüber hinaus sind bereits zwanzig Performances und fünf Workshops geplant, mit denen sich rund dreißig Akteure der freien Szene beim Festival einbringen und sich der Öffentlichkeit präsentieren möchten. Während das eigentliche Festival am 30. und 31. August stattfindet, soll bereits in der gesamten Woche zuvor der Austausch gefördert werden. Bei einem Brunch-Talk mit der Öffentlichkeit, bei Trainingseinheiten für die Tanzprofis untereinander.

Sie haben den Anfang gemacht, die Resonanz auf ihre Initiative zur Vernetzung und Stärkung der freien Tanzszene in Rhein-Main ist riesig. Das „Nexus“-Gründertrio (v.l.) Raquel Nevado Ramos, Johannes Schropp und Simon Van Hedgedem hat vieles vor, neben „Alltagsarbeit“ auch ein Festival im Bellevue-Saal.

Foto Samira Schulz

Er selbst hat gerade sein Masterstudium in Komposition abgeschlossen mit einem Projekt, bei dem Tanz einmal als reines Hörerlebnis dargeboten wird. Im Juli soll es auf dem Gelände der Walkmühle erlebbar sein. Er hat aber auch schon komponiert für eine Produktion aus der Reihe „Startbahn“ mit Choreografien von und mit Ensemble-Mitgliedern des Hessischen Staatsballetts. Aktuell habe er genpge Projekte, einige davon auch in Wiesbaden. Nicht zuletzt natürlich die Organisation des Festivals als erstes großes Projekt des Dance Nexus. „Viele haben schon lange ihr eigenes Ding gemacht, aber sie waren nicht so sehr miteinander verbunden“, glaubt Johannes Schropp.

Toll, Teil einer Gruppe zu sein

Bei einigen dieser langjährigen Akteure kommt die Idee des Festivals gut an. „Zum ersten Mal organisiere nicht nur ich allein, sondern bin Teil einer Gruppe. Es ist toll, nicht die komplette Verantwortung zu haben“, urteilt etwa Matthew Tusa. Er ist vor 18 Jahren wegen eines Engagements am Staatstheater nach Wiesbaden gekommen, arbeitet aber seit zehn Jahren freischaffend. Da er inzwischen 42 Jahre alt ist, lehrt er etwa an der Hochschule in Mannheim tänzerische Körperschulung oder realisiert seine eigenen Tanzprojekte.

Getanzter Populismus

In diesem Jahr etwa feierte gerade seine Tanzperformance „Populismus“ bei den Internationalen Maifestspielen seine Premiere, wo er zu den Stipendiaten gehört. Darin setzt er sich mit der gesamten Bandbreite des aktuellen Themas auseinander. Schließlich existiert Populismus keineswegs nur am äußeren rechten Rand der Gesellschaft. Die Occupy-Wall-Street-Bewegung etwa gilt als gutes Beispiel für Linkspopulismus. Doch Matthew Tusa will kein beherrschendes Stück machen, sondern interessiert sich für die von Populisten verwendeten Bilder und Gesten.

„Wir nehmen es oft nicht direkt wahr, aber es ist leicht erkennbar“, erläutert der Australier. Er freut sich, dass sein fünfköpfiges Ensemble ein gutes Abbild der Gesellschaft darstellt, weil dessen Mitglieder verschiedene Altersstufen abdecken und Wurzeln etwa in den Vereinigten Staaten von Amerika, Russland oder Griechenland haben, aber alle in der Region leben und arbeiten. Nach den Maifestspielen ist die Tanzperformance am 1. und 2. Juni an einem Spielort zu sehen, den Matthew Tusa zum ersten Mal nutzt: Das Fotostudio Hinterbergwerk in Igstadt.

Außergewöhnliche Location – in Igstadt

Mit seiner Rundung im Raum ermöglige es ganz besondere Bilder, so dass er sich gut vorstellen kann, dort weitere Produktionen aufzuführen, auch wenn man dort in Straßenschuhen tanze. Zur Tanzperformance „Populismus“ passe das ohnehin gut. Und Hinterbergwerk-Leiterin Astrid Koch lässt die außergewöhnliche Location gerne zum Tanz-Schauplatz werden. Einen bezahlbaren Raum und Fördermittel zu finden, gehöre zu den besonderen Herausforderungen in der freien Szene. „Man muss alles organisieren, es ist keine Struktur da, keine Hilfe. Es läuft sowieso viel über Netzwerke, durch Dance Nexus erhalten wir ein noch breiteres Netzwerk“, erläutert Matthew Tusa.



Das 2014 gegründete Hessische Staatsballett hat sich dem modernen zeitgenössischen Tanz verschrieben, so auch in der Ende Mai uraufgeführten Produktion „Kafka“, einer Auftragsarbeit des italienischen Choreografen-Gespanns Mattia Russo und Antonio de Rosa des in Madrid ansässigen Kollektivs Kor'sia.



Ida Flux heißt das Ensemble um Mareike Buchmann (2.v.l.), das auch den öffentlichen Raum mit Performances bespielt.

Tanzen mit mehreren Standbeinen

Hier bringt sich auch eine Kollegin ein, die seit dem Jahr 2011 freiberuflich arbeitet. „In den ersten Jahren vor allem in Frankfurt, weil ich damals in Wiesbaden keine Fördergelder erhalten habe“, blickt Mareike Buchmann zurück. Wie alle Freischaffenden habe sie mehrere Standbeine und gebe etwa in der Wiesbadener Theaterwerkstatt Emma & Co. Workshops oder arbeite als Dozentin an den Hochschulen in Mainz oder Salzburg. Seit sechs Jahren werde sie jedoch regelmäßig vom Kulturamt der Landeshauptstadt gefördert und auch die Gründung des Ida Flux Ensembles ist durch die Konzeptionsförderung unterstützt worden.

Das Sextett setzt sich aus Mitgliedern der freien Szene im Rhein-Main-Gebiet zusammen, von denen zwei schwerpunktmäßig tanzen, es gehören aber auch Musikerinnen dazu. „Ziel der Antragstellung war, mit den Erfahrungen aus Wiesbaden in den vergangenen Jahren kreativ umzugehen, weil es an geeigneten Räumen mangelt“, erläutert die künstlerische Leiterin des Ensembles. Mal reiche die Größe der Bühne nicht aus, mal existiere kein Tanzboden. In der Form jedoch, in der Ida Flux die Tanzkunst begreife, funktioniere das auch im öffentlichen Raum gut sowie an anderen Spielorten.

Lärm trifft Stille

So wird etwa am 10. Juni im Walhalla im Exil in der Nerostraße ein neues Performancekonzert präsentiert mit dem Titel „Stücke für Jetzt Vol. 1“. Dabei wird Lärm auch mal Stille entgegengesetzt. Zu beidem könne man tanzen oder aber die Wahrnehmung mal nach Innen richten. Wie es mit der Förderstruktur für kulturelle Projekte und Einrichtungen in der Landeshauptstadt weitergehe, sei derzeit natürlich nochmal unsicherer

als schon in der Vergangenheit. Bedauerlich sei, dass das dem städtischen Spardiktat zum Opfer gefallene Festival „Wiesbaden tanzt“ in diesem Jahr nicht stattfindet.

Sie habe aber den Eindruck, dass Tanz und Performance-Kunst in den vergangenen Jahren in Wiesbaden sichtbarer werden. Mit den vorhandenen Raumsituationen müsse man eben kreativ umgehen. „Perspektivisch wäre es schön, wenn es einen festen Raum gäbe, der beispielbar ist“, findet Mareike Buchmann.



Ein Tanzhaus für Wiesbaden wäre der Traum für Staatsballett-Direktor Bruno Heynderickx, der jede Stärkung der hiesigen Tanzszene begrüßt

Der Traum vom Tanzhaus

Das ist nicht nur eines der Fernziele unter den Aktiven des Dance Nexus, sondern eine Idee, die man in ähnlicher Form auch beim Staatstheater Wiesbaden propagiert. „Der große Traum wäre ein Tanzhaus, in dem verschiedene Produktionen entstehen und Austausch zwischen der freien Szene und dem Hessischen Staatsballett stattfinden könnte. Ich bin überzeugt, das würde die komplette Tanzszene stärker machen“, erklärt Ballettdirektor Bruno Heynderickx. „Ein solches Haus würde viele Probleme lösen“, findet auch Staatsballett-Dramaturg Lucas Herrmann.

Der Unterschied in der Vision besteht allerdings darin, dass in der freien Szene der Bedarf nach Raum für Aufführungen betont wird, während man am Staatstheater hier weniger Mangel erkennt. Schließlich ist das Hessische Staatsballett seit fast zehn Jahren eine Zweistädtekompanie, die sowohl die Spielstätten in Wiesbaden als auch in Darmstadt nutzt. Wenn die Kompanie in Südhessen probt, besteht für die freie Szene eine Möglichkeit, die Probenstudios in Wiesbaden zu nutzen. Schließlich wirbt das Staatsballett mit einem Residenzprogramm zur Förderung frei arbeitender Tanzschaffender aus der ganzen Welt. Zudem können Freiberufler im Rahmen der Tanzvermittlung Workshops anbieten und Tanzklubs leiten und so eine Zeitlang ein regelmäßiges Einkommen generieren.

Umgekehrt suchen und finden auch Ensemblemitglieder des Staatsballetts immer wieder Gelegenheiten, sich abseits der Produktionen am Haus tänzerisch frei zu entfalten – zum Beispiel mitten auf der Nerostraße. An zwei Samstagen im Juni – 8. und 29., jeweils ab 19 Uhr – werden die internationalen Staatsballett-Tänzer:innen Greta Dato, Alessio Pirrone und Alessio Damiani (alle Italien), Rita Winder (Philippinen) und Marcos Novais (Brasilien) bei der Weinbar nero22 öffentlich ihrer Kreativität buchstäblich freien Lauf lassen.

Herausfinden, was die Szene braucht

Bei Dance Nexus bemängelt man insgesamt, dass es in Wiesbaden an Platz für Performances fehlt. „Man muss herausfinden, was die Szene braucht“, betont Raquel Nevado Ramos. Aus der Initiative sei auch deshalb noch kein Verein geworden, weil zunächst mal die gemeinsamen Ziele definiert werden sollen. Zudem der Ort, an dem diese umgesetzt werden sollen. Schließlich habe die freie Szene in Mainz ganz ähnliche Probleme, wie diejenige in der hessischen Landeshauptstadt.



Auf der Suche nach Aufführungsorten werden Tänzer:innen in Wiesbaden auch bei engagierten Gastronomen fündig. Diese Truppe tritt im Juni wieder bei einer Weinbar in der Nerostraße auf.



Das Nexus-Trio hat schon erstes angestoben, will aber nun in Ruhe herausfinden, was die Szene braucht.

Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE

Elsässer Platz wird früher belebt

Die eigentliche Verwandlung des Elsässer Platzes von einem Parkplatz in einen Park-Platz soll planmäßig erst im Frühjahr 2025 beginnen. Einen Vorgeschmack soll es aber schon demnächst geben. „Bereits in diesem Sommer wird es verschiedene Angebote vom Aufenthalt und zur Freizeitgestaltung geben, die auch einen Ausblick auf die zukünftige Parkgestaltung ermöglicht“, kündigen Bürgermeisterin Christiane Hinninger und Bau- und Verkehrsdezernent Andreas Kowol in einem gemeinsamen Informationsschreiben an Anwohner:innen an.



Über die nächsten acht Monate wolle man unterschiedliche Aktivitäten, wie zum Beispiel Kinder- und Jugendveranstaltungen oder ein klei-



WI Kultur-Guide

Alle(s) raus! – Festivals in Wiesbaden

Poesie im Park | Eine Art Festival



Was wir machen: Kunst und Kulturfestival für die Stadt Wiesbaden und darüber hinaus – Kunstobjekte, Livemusik, partizipatives Projekt („Soziale Plastik“), Walking Acts, Lesung, Führung, Clownerie
Wo wir sind: Im Biebricher Schlosspark um die Orangerie, Am Parkfeld 15, www.poesie-im-park.de
Gut zu wissen: Termin: 9.-11. August 2024, Eintritt frei, Gastronomie, barrierearm, plastikfrei, Öko-Toiletten

Sommerfestspiele WI



Was wir machen: Vorhang auf im Burggarten: Spaß haben, gewaltige Kulisse erleben, Sonnenuntergänge und Vollmondnächte mit Kultur „Made in Wiesbaden“: „The Beauty & the Beast“ adults only, „Die Schöne & das Biest“, Mord in Aussicht | Impro-Krimi, Poetry Slam, Salty Sisters, Gina Colada & Glinda Glanz.
Wo wir sind: Burg Sonnenberg, sommerfestspiele-wiesbaden.de
Gut zu wissen: 7.-28.7. // Grillenzirpen, Rheingauer Weine, Sitzen neben lachenden Menschen.

Kultur im Park



Was wir machen: Das Team ist fast täglich vor Ort, um den Park zu einem coolen Platz für alle zu entwickeln. Zur Arbeit gehören auch 75 eintrittsfreie Veranstaltungen jährlich mit Highlights wie dem 2. Internationale Karussell Festival (23.-25.08.) oder dem Familienpicknick (06.07.).
Wo wir sind: Murnaustraße 1
Gut zu wissen: Kultur im Park wird vom Amt für soziale Arbeit finanziert und vom Kulturzentrum Schlachthof realisiert.

Improsommer



Was wir machen: Improsommer auf dem Neroberg, veranstaltet vom Improtheater Für Garderobe keine Haftung – immer Freitag und Samstag ab 12. Juli.
Wo wir sind: Erlebnismulde auf dem Neroberg – alle Infos unter www.imrosommer.de
Gut zu wissen: Wir spielen bei (fast) jedem Wetter; Eintritt nach eigenem Ermessen – Empfohlener Richtpreis: 8 Euro

Kultur-Dschungel



Was wir machen: Am Schnittpunkt von Stadt und Natur am Rande der City begegnen sich urbanes Leben und Wildnis, Kunst und Kultur. Mitten im üppig grünen Wildwuchs füllt sich ein Amphitheater mit mitreißendem Theater und feinsten Livemusik.
Wo wir sind: Unter den Eichen 1, www.kultur-dschungel.de
Gut zu wissen: Komm' etwas früher, das Gelände lädt zum Entdecken ein. Kultur für alle: Bestimme ab 10 € deinen eigenen Preis.

Meeting of Styles



Was wir machen: Über 100 Graffiti-Künstler:innen aus 30 Ländern der ganzen Welt gestalten über 3.000 qm Wandflächen. Abgerundet wird das Mural-Arts-Festival mit einem Rahmen-Programm voller Rap-, Breakdance-, und Skate-Sessions, Opening- und Main-Party, Grillstand, Bar und Ständen.
Wo wir sind: Brückenkopf Mainz-Kastel, www.MeetingOfStyles.com
Gut zu wissen: Mit Ausnahme der Opening-Party wird das gesamte Programm jedem Interessierten frei von Eintritt geboten.

Veröffentlichung durch das Kulturamt Wiesbaden im Rahmen des Kulturentwicklungsplans der Landeshauptstadt Wiesbaden

Programm Jun 2024

Wöchentliche Termine	
Dienstag	15:30–17:30 ZEICHENKURS
La – nger Donnerstag	16:30–18:30 JUGEND+KUNST+CLUB
	16:30–18:30 KREATIVES ZEICHNEN FÜR KINDER
	18:30–20:30 ZEICHENKURS
	18:45–20:45 KUNSTKURS

1 Sa	10:00–17:00 Heute eintrittsfreier Samstag!
	12:00–12:30 & 12:45–13:15 FAMILIENFÜHRUNG Stephan Balkenhol trifft Alte Meister

2 So	10:30–11:30 WILLKOMMENSFÜHRUNG „Hereinspaziert – Kunst“, in ukrainischer und russischer Sprache
	14:00–15:00 FÜHRUNG Max Pechstein
	15:00–16:00 FÜHRUNG Farben der Natur

5 Mi	12:15–12:35 KUNSTPAUSE Ernst Ludwig Kirchner
-------------	---

6 Do	18:30–19:30 KUNST & RELIGION „The king will come“ – Stephan Balkenhol
	19:00–20:00 FÜHRUNG Max Pechstein
	19:00–20:00 VORTRAG Günter Fruhtrunk: von ALDI bis UNO Prof. Dr. Stephan Berg im Gespräch mit Dr. Jörg Daur

8 Sa	10:15–13:00 MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER Raubtiere künstlerisch erforschen
	14:00–15:00 FÜHRUNG Günter Fruhtrunk
	14:30–16:30 MUSEUMSSPIELE Mehrsprachiges Spiel & Atelierangebot

9 So	14:00–15:00 FÜHRUNG Jugendstil
-------------	---

15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Von Tieren und Menschen im Süden Afrikas

11 Di
18:00–19:00
VORTRAG
Die Vielfalt Indigener Kulturen in Südostasien
Mit Carola Krebs, Grassi Museum Leipzig

19:00
LESUNG
Till Hein: Crazy Horse – Die schillernde Welt der Seepferdchen

12 Mi
12:15–12:35
NATURPAUSE
Tierische Architekten Afrikas

13 Do
19:00
ERÖFFNUNG
Marie-Luise Gruhne – Daedalus misses Icarus Intervention

15 Sa
10:15–13:00
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Ausdrucksstarke Gesichter

11:00–17:00
WORKSHOP
Kunst Macht Politik

16 So
14:00–15:00
FÜHRUNG
Günter Fruhtrunk

14:30–16:30
OFFENES ATTELIER FÜR FAMILIEN
Flirrende Farbflächen

15:00–16:00
FÜHRUNG
Südliches Afrika

18 Di
15:00–16:00
60+
Günter Fruhtrunk

19 Mi
12:15–12:35
KUNSTPAUSE
Max Pechstein und der Akt

20 Do
19:00–20:30
ART AFTER WORK
Max Pechstein und der Akt

22 Sa
10:15–13:00
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Jugendstil-Lieblingsstück

Zeitfenster
Balkenhol trifft Alte Meister
→ 2 Jun 2024

Max Pechstein
Die Sonne in Schwarzweiß
→ 30 Jun 2024

Günter Fruhtrunk
Retrospektive
→ 25 Aug 2024

Studienausstellung
Adivasi – Das andere Indien
→ 6 Okt 2024

Der Hase ist des Jägers Tod
Kultur und Natur
des südlichen Afrikas
→ 21 Feb 2025

Intervention
Marie-Luise Gruhne
Daedalus misses Icarus
13 Jun–29 Sep 24

14:00–15:00
FÜHRUNG
Günter Fruhtrunk

14:30–16:30
MUSEUMSSPIELE
Mehrsprachiges Spiel & Atelierangebot

23 So
10:30–11:30
WILLKOMMENSFÜHRUNG
„Hereinspaziert – Kunst“, in ukrainischer und russischer Sprache

11:00
KONZERT
Klingendes Museum

14:00–15:00
FÜHRUNG
Max Pechstein

15:00–16:00
FÜHRUNG
Südliches Afrika

26 Mi
12:15–12:35
NATURPAUSE
Skaventhaler im Ameisenreich

27 Do
19:00–20:00
FÜHRUNG
Max Pechstein

29 Sa
10:15–13:00
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Felsenbilder in Afrika

14:00–15:00
FÜHRUNG
Max Pechstein

17:00–23:00
SOMMERFEST & FINISSAGE
Max Pechstein

10:30–13:00
NATUR UNTER DER LUPE
Exkursion: Rheingoldwä-schen im Rhein

11:00–13:00
FINALE INT. FLÖTEN-WETTBEWERB F. W. NEESS

14:00–15:00
FÜHRUNG
Max Pechstein

15:00–16:00
FÜHRUNG
Südliches Afrika

Museum Wiesbaden

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die einzelnen Veranstaltungen auf unserer Homepage.



25. INTERNATIONALES TRICKFILM FESTIVAL WIESBADEN

VOM 27. BIS 30. JUNI 2024

Donnerstag, 27.6.: Caligari FilmBühne, Marktplatz 9
Freitag, 28.6., Samstag, 29.6. und Sonntag, 30.6.:
FBW – Deutsche Film- und Medienbewertung
Schloss Biebrich am Rhein, Ostflügel, Parkseite
Veranstalter: Freunde der Filme im Schloss
www.filme-im-schloss.de

nes Fußballfeld auf der Fläche anbieten. Die Ära des Elsässer Platzes als Parkplatz soll weitestgehend ab 1. Juli enden, dann wird das neue Parkhaus Elsässer Platz an der Klarenthaler Straße mit 421 Parkplätzen, komplett mit Elektro-Ladepunkten ausgestattet, eröffnet.

OB Mende tritt nochmal an
Gert-Uwe Mende hat noch nicht genug vom Dasein als Wiesbadener Oberbürgermeister. „Dieses Amt macht mir viel Freude“, sagt der SPD-Politiker in seiner Erklärung, dass er bei der Wahl im März 2025 erneut als OB antreten wolle. Der 61-Jährige sagte in einem Video, er wolle weiterarbeiten „für Zusammenhalt, für eine Stadt der Vielfalt, für soziale Gerechtigkeit, für bezahlbares Wohnen, für ein Mehr an Lebensqualität für alle“. Sein großes Thema sei und bleibe „Zusammenhalt“, er stehe dabei für eine Stadt der Vielfalt.
Gespannt wird nun erwartet, welche weiteren Kandidat:innen ihren Hut in den OB-Wahl-Ring werfen können. Einige Namen schwirren schon durch den Gerüchterraum, allen voran für die CDU der amtierende Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Ober-

mayr. Auch Überraschungen könnte es geben, so wird über die mögliche Kandidatur eines bekannten Unternehmers aus der Region gemunkelt.

Internationale Frauenfreundschaft
Was 1949 von zehn amerikanischen und elf deutschen Frauen ins Leben gerufen wurde, ist heute ein reger und vielfältig aktiver Club mit 180 Mitgliedern aus 26 Nationen. 75 Jahre alt und immer noch aktiv, produktiv und engagiert – der Deutsch-Amerikanische-Internationale Frauenclub feierte im Rathaus-Festsaal sein Jubiläum. Rund 120 Gäste erlebten ein kurzweiliges Festakt-Programm. OB Gert-Uwe Mende überreichte den beiden Präsidentinnen, Ulli Jaskulski-Klein und Sarah Sz waj, die Stadtplakette in Silber (Foto) – verbunden mit einer Spende in Höhe von 75 mal 6 Euro. Neben vielen Ehrengästen waren auch Vertreter von zehn sozialen Projekten anwesend, die vom Club jedes Jahr mit einer Spende, in diesem Jahr insgesamt 24.000 Euro, bedacht wurden.

Dirk Fellinghauer
Fotos Samira Schulz,
Dagmar Höferova-Giese



Galerie & Fachplaner für Bilderrahmen
Gemälde und Rahmen **Restauratoren**

kunst-schaefer
Galerie | Einrahmung | Restaurierung

Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr
Faulbrunnenstr. 11, Wbn
info@kunst-schaefer.de

Ausstellung bis 14. Juli 2024

A GATHERING OF STORIES AND MEMORIES
Gladys Kalichini | Dana Kavelina | Margot und die anderen



fMW

frauen museum wiesbaden | Wörthstraße 5 | 65185 Wiesbaden
0049 (0)611 308 17 63 | www.frauenmuseum-wiesbaden.de



otto ritschl
bilder der späten jahre 1960 - 1976

16. Mai
bis 14. Juli
2024

Schulberg 10, 65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/kunsthhaus

WIESBADEN
Kulturamt

KUNSTHAUS
Wiesbaden



BEN

Ben Patterson 1934 - 2016

FLUXFLUXFLUX

congrats 90th

Nassauischer Kunstverein

PREPARE NO BE MORE POP

FLUXFLUXFLUX

Sponsored by SCHUFA

Times Change

PAN

Bücherei, das war einmal

**DIE MAURITIUS-MEDIATHEK WIRD ZEHN.
DER HAUSHERR ERKLÄRT, WIE DIE
EINRICHTUNG MIT DER ZEIT GEHT –
UND WO ER WEITERES POTENZIAL SIEHT**

Mit kluger und außergewöhnlicher Architektur – seinerzeit realisiert von dem Büro Lengfeld & Wilisch – und einem riesigen Angebot nicht nur an etwa 200.000 Büchern, sondern an Medien aller Art, hat sich die Mauritius-Mediathek als buchstäblich zentraler Wiesbadener Ort etabliert. Publikum ist zum Schmökern, Lernen, Treffen und Austauschen und Kultur genießen willkommen. Was früher einfach „die Bücherei“ war, ist heute ein topmodernes Haus am Puls der (multimedialen) Zeit. Im sensor-Interview spricht Dr. Wolfgang Runschke, seit August 2019 Leiter der Stadtbibliotheken, über die Besonderheiten der Institution.

Seit zehn Jahren gibt es die Mauritius-Mediathek als Domizil für die Wiesbadener Stadtbibliothek, Musikbibliothek und Medienzentrum – wie kam es eigentlich dazu?

Am 14. April 2014 wurde die Mauritius-Mediathek mit einem Tag der offenen Tür den Wiesbadener:innen offiziell übergeben. Sie entstand als Antwort der Stadt auf die Frage, was mit der heruntergekommenen Ladengalerie in der Hochstättenstraße Sinnvolles geschehen könnte. Da traf es sich günstig, dass für die Zentralbibliothek ein neuer Standort gesucht werden musste.

Und mit dem neuen Standort kam dann auch gleich eine neue Ausrichtung.

Es entstand eine Stadtbibliothek moderner Konzeption, die als „dritter Ort“ das klassische Bibliotheksangebot mit einer hohen Aufenthaltsqualität und guten Arbeitsmöglichkeiten verbinde sollte. Mit dem Einzug wurde die alte Zentralbibliothek außerdem mit der Musikbibliothek vereinigt. Als weiterer Mieter zog das Medienzentrum Wiesbaden e.V. in die neuen Räumlichkeiten.

Und – ist die Rechnung aufgegangen?

Auf jeden Fall. Die Zusammenführung der bisher räumlich getrennten Angebote führte zu einer fruchtbaren Kooperation der beiden Einrichtungen mit vielen Synergieeffekten.

Gelungene Architektur, eingespieltes Team: (v. l.) Wolfgang Runschke (Leitung Stadtbibliotheken), Jörg-Uwe Funk (Leitung Kulturamt), Claudia Monien (Leitung Musikbibliothek), Maria Weyer (stellv. Geschäftsführung Medienzentrum), Zerrin Kiris (Leitung Zentralbibliothek) und Michael Elster (Geschäftsführung Medienzentrum, nicht im Bild) sorgen in der Hochstättenstraße mit unterschiedlichen Angeboten unter einem Dach Synergieeffekte.



Was genau bietet die Mauritius-Mediathek?

Gemäß der neuen Konzeption ist das Raumangebot vielfältig. Es gibt Möglichkeiten zum ruhigen Lesen und Arbeiten, aber auch lebendige Zonen für die Kinder und Jugendlichen sowie Internetarbeitsplätze.



Rückzug und Kommunikation sind in der von Wolfgang Runschke geleiteten Stadtbibliothek gleichermaßen möglich

Die Medienwelt entwickelt sich rasant – die Mauritius-Mediathek auch?

Online-Angebote und ein offenes WLAN sind längst sinnvolle Ergänzungen. 2014 waren Selbstverbrücker und Selbstrückgabegeräte, auch außerhalb der Öffnungszeiten, noch eine technische Neuheit. Sie haben sich im Alltagsbetrieb bewährt und sind nicht mehr wegzudenken. Natürlich ist auch in der Mauritius-Mediathek die Zeit nicht stehen geblieben. Mit vielen kleinen Schritten versuchen die Bibliothek und das Medienzentrum, auf die sich verändernde Medienlandschaft und Nutzerinteressen zu reagieren.

Wo und wie macht sich das bemerkbar?

Insbesondere wurde die Zahl der Arbeitsplätze deutlich erhöht. Aber es gibt auch Konstanten: Geblieben ist beispielsweise der Hochflortepich, der erstaunlicherweise all die Jahre gut überstanden hat.

Wie wird das Angebot von denen, für die es gemacht wird, angenommen?

Die Wiesbadener:innen schätzen ihre Mediathek: An den Öffnungstagen kommen regelmäßig bis zu tausend Besucher. Insbesondere an Samstagen kann es manchmal recht voll sein. Das reichhaltige Veranstaltungsprogramm mit Bibliotheksführungen, Vorleseaktionen, Kindertheater, Thementagen, Workshops und Konzerten trägt das seine dazu bei. Übrigens: Die Nutzung der Mauritius-Mediathek ist kostenfrei.

Jetzt feiern Sie erstmal das Jubiläum. Und was kommt Ihnen in den Sinn beim Blick in die Zukunft?

Für die nähere Zukunft bahnt sich mit der wiederhergestellten Walle eine neue Partnerschaft an, deren Potenzial noch gar nicht abgeschätzt werden kann. Die Mauritius-Mediathek ist bereit für weitere spannende zehn Jahre.

sensor präsentiert: „Nachts in der Mediathek“ am 14. Juni mit offenem Haus und Programm von 13 bis 23 Uhr.

Fotos Nele Prinz

Blind Date mit Shakespeare

5 4 3 2 1 – LOS! DER IMPRO-SOMMER LOCKT WIEDER AUF DEN NEROBERG.

Der Wiesbadener Improsommer ist eine Open Air-Veranstaltungsreihe für Improtheater in Wiesbaden. So weit so gut, aber ... der Improsommer ist so viel mehr.

Er ist Kulturveranstaltung mit Picknickatmosphäre. Er ist Improtheater auf der vielleicht schönsten Bühne des Landes. Er ist alte Freund:innen treffen oder neue finden. Er ist am Ende von den Sternen beschienen nach Hause gehen.

Spielen als gäbe kein Morgen

„Wir spielen immer mit Neugierde auf den nächsten Moment, Spielfreude und so als gäbe es kein Morgen – egal ob 50 oder 2.000 Leute da sind“, sagen die, die diese seinerzeit von Frederik Malsy ausgebrütete und bis heute mit der gleichen Leidenschaft und Frische umgesetzte Idee nun schon zum 21. Mal der Stadt schenken in der Erlebnismulde auf dem Neroberg. Und ein

Erlebnis ist es tatsächlich, was das Publikum – eine eingeschworene Fangemeinde und natürlich immer wieder Neuentdecker:innen – in dieser einzigartigen Kulisse hoch über der Stadt geboten bekommen und genießen. Ein High-Light im wahrsten Sinne des Wortes.7

Impro-Klassiker in der Erlebnismulde

An vier Wochenenden ab dem 12. Juli heißt es wieder an jedem Freitag und Samstag „5 4 3 2 1 – los!“. So lautet das Kommando für das meistens witzig, oft tief sinnige, immer überraschende, eben improvisierte Spiel in seinen unterschiedlichsten Formaten. „Bibliothek des Zufalls“ und „Pappstars“ sowie „Blind Date“ sind Impro-Klassiker, „Shakespeare“ darf ebenso wenig fehlen wie „Champignons“.

Um 20 Uhr und samstags zusätzlich um 22 Uhr ist Showtime in der Mulde. Die meisten kom-



men aber schon früher, um es sich in dem weiten Rund bequem zu machen und die Atmosphäre zu genießen. Samstags um 16 Uhr gibt es auch Kindershows, am 13., 20. und 27. Juli bietet die Stage Coach-Schule außerdem Schauspielworkshops für Kinder an. Am Abschluss-Wochenende gibt es am 2. August um 22 Uhr ein Improkonzert: „Eure Inspirationen liefern Genre und Themen. Im Grunde ist der Abend wie eure Favoriten-Playlist voll mit Titeln, die es vorher noch nicht gab.“ Apropos: Alle Formate werden mit Livemusik begleitet.

sensor präsentiert: 21. Improsommer, 12. Juli bis 3. August, immer Freitag und Samstag in der Erlebnismulde auf dem Neroberg. Eintritt nach Ermessen (Richtwert 8 Euro pro Vorstellung). www.improsommer.de

Foto Stadtleben.de

Ein Stück Paris im Herzen von Wiesbaden

DAS „LEBISTROT99“ IST TREFFPUNKT FÜR FRANKOPHILE LEBENSKÜNSTLER, GENIESSER UND GOURMETS



Französisches Flair in der Landeshauptstadt: Das „LeBistrot99 Wiesbaden“ verbindet Kunst, Kultur und Kulinarik gekonnt miteinander. Inzwischen ist das großzügige Bistrot im Dorint Pallas Wiesbaden – Eingang Auguste-Viktoria-Straße 15 – ein beliebter Treffpunkt frankophiler Lebenskünstler, Genießer und Gourmets.

Freunde guter Küche, interessanter Kommunikation und französischen Flairs lassen hier gern den Alltag hinter sich und genießen mit allen Sinnen, im Frühjahr und Sommer auch gern auf der lauschigen Terrasse.

Bewährtes Kölner Konzept

Das seit mehr als fünfzehn Jahren in Köln erfolgreiche „LeBistrot99“-Konzept wird in der Wiesbadener Innenstadt fortgesetzt. Hinter Idee und Konzept steckt die Kölner Künstlerin, Galeristin und Yoga-Lehrerin Heike Iserlohe, die – bevor sie mit ihrem Mann Dirk Iserlohe, Aufsichtsratschef der Dorint Hotelgruppe, nach Köln gezogen ist – in Wiesbaden gelebt und gearbeitet hat.

Savoir-vivre als Herzenswunsch

Es war ihr Herzenswunsch, nach bewährtem Kölner Konzept, nun auch in der Wiesbadener City Savoir-vivre zu bieten. Sie war es, die das neue LeBistrot99 mit Liebe zum Detail ausgestattet und mit viel Fingerspitzengefühl dekoriert hat. „Wir wollen den Hotelgästen ebenso wie den Gästen aus der Stadt und der Region mit unserer Mischung aus Kunst, Kultur und Kulinarik das Lebensgefühl der Stadt an der Seine vermitteln“, beschreibt die Familienunternehmerin Heike Iserlohe ihr Konzept.

Französische Lebensart

Als Malerin hat Heike Iserlohe häufig Paris besucht und die Atmosphäre der Stadt in Cafés und Bistros kennen und lieben gelernt. Dort traf sie Schriftsteller, Philosophen, Künstler und Schauspieler. Mit ihnen erlebte sie die Kultur des Genusses, der Entspannung, der Inspiration und Kommunikation, die es so nur in der französischen Hauptstadt gibt.

„Bei uns im LeBistrot99 Wiesbaden lernt man sich kennen, man diskutiert, tauscht sich aus bei gutem Essen, Wein und Musik“, erläutert Hoteldirektor Kirsten Stolle das Erfolgsgeheimnis und freut sich darüber, dass auch Wiesbadenerinnen und Wiesbadener es als Treffpunkt entdecken und genießen.



Klassiker aus der Küche

Das Team um den erfahrenen Küchenchef Jörg Schilling vermittelt – mit festen Klassikern, wechselnder Tageskarte (zu finden auf www.lebistrot99.com) und Mittagsmenü – mittags wie abends viel französische Lebensart.

„Wir freuen uns, wenn unsere Gäste zwischen anspruchsvollen Kunstwerken in individuellem Ambiente, begleitet von Chansonmusik die gute Laune macht, die LeBistrot99-Klassiker wie frischen Flammkuchen, Boeuf Bourguignon oder Coq au Vin und dazu ein Glas Crémant oder verführerischen Wein genießen“, so Kirsten Stolle. „Eben jene Kultur, die Dorint aus Paris importiert hat.“

Salut et à bientôt!



Lust auf Ehrenamt ab 14 Jahren? Das geht!

JUGENDLICHES ENGAGEMENT BEDEUTET NEUE SPANNENDE ERFAHRUNGEN!



Das durfte auch Gizem erfahren, die durch ihr Ehrenamt zur engagierten Nachhilfe-Lehrerin wurde!

Gizem hatte zunächst eine telefonische Beratung vereinbart, denn bei so viel Auswahl wollte sie sich Unterstützung holen, um genau das Ehrenamt zu finden, das zu ihrem Leben passt! Letztendlich wählte sie die Online-Nachhilfe – ein Angebot, das sie flexibel mit der Schule und ihrem Alltag verbinden kann. Dass ihr Engagement für sie viel mehr sein würde, als „nur“ ein Ehrenamt, wusste sie vorher nicht. Durch regelmäßige Treffen mit den hauptamtlichen Lehrer*innen hat sie viele neue Menschen und Geschichten kennengelernt und für ihre Nachhilfeschüler*innen ist sie mittlerweile wie eine Mentorin. „Zu helfen durch die Nachhilfe, finde ich einfach total erfüllend. Außerdem habe ich eine Idee bekommen, in welche Richtung ich nach der Schule gerne gehen möchte! Etwas Soziales soll es sein. Mir macht es viel Spaß, anderen etwas beizubringen.“

Gizem hat durch ihr ehrenamtliches Engagement viel über sich gelernt und sogar eine Vorstellung davon bekommen, wohin sie ihr Weg einmal führt!

Junges Engagement geht für Jede*n! Du willst mehr darüber erfahren? www.freiwillig-in-wiesbaden.de oder auf unserem Instagram-Account: [jungesengagement_wi](https://www.instagram.com/jungesengagement_wi)

- Advertorial -

Furchtlose Fiktion

LITERATURFESTIVAL IM BURGARTEN

„Ins Offene“ heißt das herrliche Literaturfestival im Burggarten Sonnenberg. Bei freiem Eintritt erlebt das Publikum vom 19. bis 23. Juni unter dem Motto „Die Fiktion fürchtet nichts“ spannende Veranstaltungen rund um die aktuelle Literatur. Der Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. organisiert zum vierten Mal in Kooperation mit vielen Kulturpartnern, und mit sensor als Medienpartner, das fünftägige Literaturspektakel in entspannter Atmosphäre.

Wer könnte das diesjährige Festival besser eröffnen als die israelische Autorin Lizzie Doron – eine Autorin, die sich furchtlos mit ihren Büchern Hass und Gewalt entgegenstellt. Zahlreiche Autor:innen sind dabei, die der Realität furchtlos mit Fiktionen begegnen, etwa Alex Capus, John von Düffel, Wolf von Lojewski, Veronika Peters, Dorothee Riese und als Gast aus Wiesbadens Partnerstadt San Sebastián, Beñat Sarasola. Meist leihen Schauspieler:innen den Texten zur Lesung ihre Stimme. Wer kommt, kann an Büchertischen neue Lektüreliebhaber:innen finden und zwischendurch bei Kaffee, Kuchen, Wein etcetera entspannen – und am Samstagabend sogar ein Verrophen hören.

www.literatur-in-wiesbaden.de

Junge Menschen möchten sich sozial, politisch oder ökologisch für etwas stark machen. Allerdings: Von bestehenden Vereinen und Organisationen fühlen sie sich oft nicht angesprochen. Zwischen Anbietern ehrenamtlicher Angebote und den Vorstellungen von jungen Menschen klafft eine Lücke. Hier kommt ein neues Festival ins Spiel. „Mit dem Impact Festival führen wir Angebot und Nachfrage auf innovative Art und Weise zusammen“, erläutert Alrun Schöbler von der Wiesbaden Stiftung: „Wir sehen in Jugendlichen das Potenzial, Gesellschaft mitzugestalten. Mit diesem neuen Format des Festivals setzen wir ein Zeichen dafür, dass Engagement Spaß macht.“ Es soll ein Format werden, bei dem die Sprache der Jugend gesprochen wird, und bei dem mit und durch und nicht über „die Jugend“ gesprochen wird – bei einem coolen Programm in abgefahrener Location – dem Heimathafen im Alten Gericht – gibt es Impulse, Kreativ-Workshops, Zeit für Vernetzung und einen lässigen Rahmen für alles.

Unverstaubt engagieren

DAS IMPACT FESTIVAL WILL JUGENDLICHE ERMUTIGEN, SICH FÜR DIE GESELLSCHAFT STARK ZU MACHEN – IN IHRER EIGENEN SPRACHE

Im Lauf des Tages und Abends werden junge Menschen bestenfalls darin bestärkt, sich ihrer Kompetenzen bewusst zu werden und sich damit auf Basis ihrer Fähigkeiten und Ressourcen einzubringen. Impulse kommen zum Beispiel von Levi Teufel (Foto), der mit 16 seine erste Firma gegründet hat, mit der er auch Beiträge zu Gesellschaft leisten will oder von Charlotte Beck zum Thema „Leidenschaft zum Beruf machen“. Marie Kristionat spricht über „Demokratie verteidigen“, Philipp Lenssen über KI, Maral Koohestanian über „Wiesbaden mitgestalten“, und Jan Hegenberg ist mit einem „Faktencheck Ernährung und Klima“ am Start. Zum

Abschluss gibt es ein Livekonzert mit der angesagten – und engagierten – jungen Band Sun's Sons.

Vier Ziele verfolgt das „Impact Festival“: Junge Wiesbadener:innen in ihrem Bedürfnis, sich für ihre Zukunft stark zu machen, unterstützen. Etablierten Anbietern von Engagement-Angeboten in Wiesbaden helfen, attraktiver für Jugendliche zu werden und ggf. auch neue, bedarfsorientierte Formate zu schaffen. Das Thema Engagement aus der verstaubten Ecke der „Bürgerpflicht“ holen. Und schließlich: Das Festival nachhaltig implementieren und Erkenntnisse nutzen und wachsen lassen.



sensor präsentiert das 1. Impact Festival am 5. Juli von 15.30 bis 21.30 Uhr im Heimathafen als Medienpartner. Die Teilnahme ist kostenlos. Es gibt 40 Plätze für 16- bis 25-Jährige. Infos und Anmeldung auf www.wiesbadenstiftung.de/projekte/impactfestival/

Max Blosche
Foto Samira Schulz

H.O.P.E. für Europa

ERSTMALS DÜRFEN BEI DER EUROPAWAHL SCHON 16-JÄHRIGE WÄHLEN. MIT EINER WIESBADENER APP MACHT DAS BESONDERS VIEL SPASS.

Die H.O.P.E. App ist in erster Linie eine Klimaschutz-App, die auf Gamification setzt. Wer sie nutzt, kann mit klimafreundlichem Verhalten Punkte, Belohnungen und Auszeichnungen sammeln. Es gibt Challenges und Quizfragen und jede Menge Klimaschutz-Tipps für den Alltag. Die Grinsebacke Jimmy begleitet Nutzer:innen mit jeder Menge guter Laune auf dem Weg zu mehr Klimafreundlichkeit. Und jetzt auch zur Europawahl am 9. Juni. Jimmy macht neugierig auf die Europawahl. Mit ihm macht das Thema sicher auch 16- und 17-Jährigen, die diesmal zum ersten Mal auch schon teilnehmen dürfen, besonders viel Spaß. Ältere sind natürlich ebenso willkommen, sich die von dem Wiesbadener Konrad Licht entwickelte und realisierte

App runterzuladen und einzusteigen in das kurzweilige, informative und motivierende EU-Wa(h)l-Event. Jede Menge Challenges rund um die Wahl warten bei H.O.P.E.. Beispiele sind „Family Talk“ – Sprich mit mindestens drei Familienmitgliedern oder engen Freund*innen über die Bedeutung der EU-Wahl. Ermutige sie dazu zu, ebenfalls wählen zu gehen – oder „Ich wähle, weil ...“: Starte eine Challenge in den sozialen Medien, bei der du ein Bild von dir mit dem Satz „Ich wähle, weil...“ teilst und andere dazu ermutigst, das Gleiche zu tun. Ein für viele vielleicht ödes Thema bekommt hier plötzlich persönliche Relevanz, wird spannend und unterhaltsam.

<https://humans-on-planet.earth>



4. JULI
NIGHTWASH
OPEN AIR

5. JULI
THE HOOTERS »SWR1

6. JULI
KELVIN JONES RPR1

INGELHEIM OPEN AIR 2024

Burgkirchenplatz | 55218 Ingelheim am Rhein
Veranstalter: Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH
Tickets & Infos unter: www.ikum-ingelheim.de

IKUM
Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH

FOTOS: © NIGHTWASH; MARC GILGEN; PAUL HUETTE

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

MERCK

Festival
MERCK SOMMERPERLEN
Festivalhof mit DJ ab 18 Uhr

Grosstadtgeflüster 11.07. Erobyque 12.07.
The Gardener & The Tree 18.07.
Nils Landgren Funk Unit 19.07.
Blanco White 20.07.
The Cat Empire 21.07.
Eule findet den Beat 28.07.
Rodrigo y Gabriela 29.07.
Anna Ternheim 08.08.

Centralstation / Im Carree / Darmstadt
www.sommerperlen.de
www.centralstation-darmstadt.de

entega

Cirque Bouffon

PARAISO

12.6. bis 7.7.2024
Wiesbaden/Mainz-Kastel
An der Reduit

www.cirque-bouffon.com

reservix
die Ticketparthen

#ZRN

8. ZELTFESTIVAL
RHEIN-NECKAR 2024

MI 05.06. AVANTASIA	SA 22.06. THE CARDIGANS + SHOUT OUT LOUDS
SO 09.06. GIANT ROOKS	SO 23.06. LICHTERKINDER
FR 14.06. MEHNERSMOOS + BIERBABES & LARS KOLBE	MO 24.06. BRUCE DICKINSON
SA 15.06. OG KEEMO presents SÜD:SÜD FEST	DO 27.06. PAOLO NUTINI
SO 16.06. DEINE FREUNDE	FR 28.06. TRETTMANN & FRIENDS EDO SAIYA, VERIFIZIERT & MAIKEL
MI 19.06. CALUM SCOTT	SA 29.06. PASSENGER + HAZLETT
DO 20.06. TOM ODELL	SO 30.06. SILBERMOND
FR 21.06. FABER + BLACK SEA DAHU	MANNHEIM PALASTZELT/MAIMARKTGELÄNDE

www.zeltfestivalrheineckar.de

Sturm & Drang

DIE FESTIVAL-SAISON BEGINNT.
UNSERE FAVORITEN IN DER REGION

Rheinvokal (2. Juni bis 20. August)

Das Festival RheinVokal wird zum italienischen Sommer: Etliche der 19 Konzerte zollen dem Motto „Sterne des Südens“ ihren Tribut. Der Bogen der großen italienischen Vokalwerke spannt sich von Palestrina bis zu Puccini. Zahlreiche Programme wurden eigens für das Festival entwickelt und auf die historischen Spielstätten abgestimmt. Die Hälfte der Konzerte wird mitgeschnitten und später im Radioprogramm SWR2 gesendet. www.rheinvokal.de

Zeltfestival Rhein-Neckar (5. bis 30. Juni)

An 15 Konzerttagen lohnt sich der Weg nach Mannheim für Musikfans mit ganz unterschiedlichen Geschmäckern. Das Zeltfestival Rhein-Neckar wartet auf dem Maimarktgelände mit internationalen Topstars wie Tom Odell, Passenger oder Bruce Dickinson (Iron Maiden) oder den Cardigans – mit ihrem ersten Deutschlandauftritt seit 18 Jahren – auf oder auch mit nationalen Lieblingsacts wie OG Keemo, Silbermond und Trettmann. Nach Jahren in der Versenkung ist auch der geniale Paolo Nutini wieder aufgetaucht und wird seine Fans am 27. Juni mit seiner unfassbaren Stimme und starken Songs beglücken.

Bingen swingt (14. bis 16. Juni)

Das 25. Jubiläum des Internationalen Jazzfestivals mit 26 Acts an 3 Tagen auf 4 Bühnen in der Binger Innenstadt! Zu den Programmhilights zählen unter anderem die Souldiva China Moses, das Ed Partyka Jazz Orchestra feat. Julia Oschewsky, Dr. Soul & The Chain of Fools und viele mehr. Renommiertere Jazzstars treffen auf spannende Newcomer und ausgezeichnete Musik trifft direkt am Tor zum UNESCO Welterbe auf „Rhine & Wine“. Eine spannende Mischung aus Big-Bands, Quartetten und Solisten, dabei sind auch Giovanni Costello und Júlio Resende Fado Jazz Trio – Sons of Revolution. Den Festivalauftakt spielen am 14. Juni vier Bands auf den Bühnen am Bürgermeister-Neff-



Ausgelassen lauschen, feiern, tanzen
beim Youth Culture Festival.

Platz und dem Friedhof. Kostenfreie Konzerterlebnisse bietet die Bühne am Speisemarkt: Samstag und Sonntag kann man die Vielfalt des Jazz hier auch ohne Ticket genießen. www.bingen-swingt.de

sensor präsentiert: Meeting of Styles (14. bis 16. Juni)

Das gesamte Wochenende hinweg gestalten wieder über 90 Künstler aus 24 Ländern über 4.000 Quadratmeter Wandflächen am Kaster Brückenkopf. Abgerundet wird das Festival mit einem Rahmenprogramm bestehend aus Rap-, Breakdance-, und Skate-Sessions, Opening- und Main-Party, Grillstand, Bar und Ständen. Mit Ausnahme der Opening-Party wird das gesamte Programm frei von Eintritt geboten.

Rheingau Musik Festival (22. Juni bis 7. September)

Ein langer und vielseitiger „Sommer voller Musik“: Das diesjährige Rheingau Musik Festival wartet mit 155 Konzerten an 24 teilweise außergewöhnlichen Spielstätten, zahlreiche davon unter freiem Himmel, des Rheingaus und benachbarter Regionen auf. Musikalisch geht es längst weit über die das Festival prägende Klassik hinaus, es gibt auch Pop, Jazz, Kinderkonzerte und vieles mehr. Namen von Weltrang stehen auf dem Programm, etwa Anne-Sophie Mutter, Lang Lang, Daniel Barenboim oder Igor Levit, aber auch Newcomer und Geheimtipps. In Sachen Veranstaltungsformate gibt es fast nichts, was es nicht gibt, vom Soloabend und Kammermusik bis zu großen Orchesterkonzerten und einmal um



Bingen swingt? Basst!



Beim Rheingau Musik präsentiert sensor
„Die Vier Jahreszeiten – vertantz“



Einzige Deutschlandshow von Paolo
Nutini beim Zeltfestival in Mannheim



Ska mit der Out of Control Army beim
Feuerwerks-Open Air auf der Reduit

die ganze Welt. sensor präsentiert ein Festival-Highlight im Kurhaus Wiesbaden: „Vivaldi: Vier Jahreszeiten – vertantz!“ am 5. September mit Les danseurs d'Adage et de Pôle en Scènes und einer aufregenden Verbindung von Tanz und Musik.

Feuerwerks Open Air (24. Juni)

Vor 26 Jahren fand das erste Ska Open Air in der Reduit statt. Seitdem haben unzählige Bands aus über vierzig Ländern vor einem etliche Zehntausende zählenden Publikum gespielt. Ein Dauerbrenner ist das Open Air zur Johannisnacht, genauer: zum Feuerwerk der Mainzer Johannisnacht. Dieses Jahr mit LOADED, LOS FASTIDIOS aus Verona und OUT OF CONTROL ARMY aus Mexiko City. Ein feines und mitreißendes Programm bei freiem Eintritt!

Summer in the City (28. Juni bis 8. August)

Auf den schönsten Plätzen in Mainz kommen jährlich zu den Open-Air-Konzerten bis zu 70.000 Menschen zusammen, um ihre Stars und Sternchen zu sehen. Plätze wie die Zitadelle, der Volkspark, der Domplatz, oder auch die Bühne am Malakoff verwandeln sich jährlich in atmosphärische Konzertlocations unter freiem Himmel. Schon ausverkauft sind Clueso und Montes. Rest-Tickets gibt es noch für Silbermond am 13. Juli. Dann kommt Ronan Keating am 16. Juli, gefolgt von Loreena McKennitt, bevor am 20. Juli Roy Bianco & die Abbronzati Boys die Zitadelle besuchen. Richtig italienisch wird es mit Zucchero am 24. Juli, und am 26. rocken Boss Hoss. Birdy bespielt den



Silbermond spielen auf dem
Summer in the City

30. Juli und die Folkband Bukahara legt am 31. den Turbo ein. Im August gibt es noch drei Termine mit Elif am 8.8., den Heidelberger Sinfonikern auf der Rheinbühne am 9.8. und der Familien-Gruppe „Deine Freunde“ am 10.8.

SWR3 Rheinland-Pfalz Open Air (29. Juni)

An diesem Samstag kommen wieder die SWR3-Stars zum Open Air nach Mainz! Auf dem Festival-Gelände im Regierungsviertel an der Großen Bleiche ist Platz für 20.000 Besucher. Mit dabei sind Tom Gregory, ClockClock, Alice Merton, Michael Schulte und VIZE (Special DJ Closing Act). Mit dem Festivalticket haben alle automatisch auch ein Kombiticket im Tarifgebiet des RMV und des RNN für eine kostenfreie An- und Abreise mit dem ÖPNV.



ClockClock beim SWR3
Open Air in Mainz



Idstein Jazz mit Mme Brell & die Filous



Kelvin Jones beglückt das Sommer-
Open-Air Ingelheim



Die Nils Landgren Funk Unit ist
bei den Merck Perlen am Start

bende Performance bieten. Seine Songs sind eine Melange aus Blues und mitreißendem Pop. www.ikum-angelheim.de/ingelheim-open-air

Idstein Jazzfestival (5. bis 7. Juli)

Jazz, Swing, Soul, Blues, Rock, Latin ... alles, was Jazz kann, kann das Publikum in der malerischen Fachwerkkulisse der Idsteiner Altstadt unter freiem Himmel erleben. Auf insgesamt fünf Bühnen wird etwas geboten, Schlendern, Lauschen, Tanzen und Genießen lassen sich hier prima kombinieren. Das vielseitige Programm bestreiten lokale Acts wie Mme. Brell & die Filous oder pura vida ebenso wie von weither angereiste Bands.

sensor präsentiert: Impact Festival im Alten Gericht (5. Juli)

„Du bist zwischen 16 und 25 Jahre alt und hast Lust, was zu verändern – im Kleinen wie im Großen? Dann komm zum Impact Festival!“ Von spannenden Geschichten inspirieren lassen, Gleichgesinnte treffen, erzählen, was einen bewegt und Ideen mitnehmen. Abends wird mit der grandiosen Band sun's sons gefeiert. Die Teilnahme ist kostenlos, aber auf 40 Personen limitiert – Anmeldungen unter www.wiesbadenstiftung.de/projekte/impactfestival/.

sensor präsentiert: Youth Culture Festival (6. Juli)

Zum 14. Mal steigt „Youth Culture“ im Kulturpark am Schlachthof. Das Festival wird von jungen Erwachsenen ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Junge Menschen kommen zusammen, um gemeinsam bei lockerer Atmosphäre zu feiern, zu entspannen und sich auszutauschen – und natürlich, um Livemusik zu genießen. Bei musikalischen Acts – etwa Urbanino, The Rhino, Sheebaba, Leonardo Dicaprio, Thursday in March und einem Tanz-Act, Burning Soles, können neue Musikrichtungen für sich entdeckt werden, während man mit Freund*innen die Sonne auf der begrünten Fläche genießt. Der Eintritt ist für alle frei.

Merck Sommerperlen (11. Juli bis 8. August)

Neun Konzerte, die nationale und internationale Stars aus Deutschland, der Schweiz, Schweden, Großbritannien, Australien und Mexiko nach Darmstadt bringen: Grosstadtgeflüster (11. Juli), Ero-bique (12. Juli), Nils Landgren Funk

Unit (19. Juli), The Cat Empire (21. Juli), Eule findet den Beat (28. Juli), Rodrigo y Gabriela (29. Juli) und Anna Ternheim (8. August). An jedem Konzerttag (ausgenommen das Kinderkonzert) kann man sich im Carree zu passender Musik von Darmstädter DJs im Liegestuhl mit einem Drink in der Hand vorfreudig einstimmen. Die Merck-Sommerperlen setzen auch in diesem Jahr wieder ein starkes musikalisches Zeichen in der Region.

sensor präsentiert: Golden Leaves Festival (31. August & 1. Sept.)

Die 11. Ausgabe dieses so ganz besonders sympathischen, weil im Großen und bis ins Detail so liebevoll gestalteten und mit so viel Leidenschaft und Expertise musikalisch kuratierten Festivals geht erstmals auf dem neuen Gelände am Steinbrücker Teich in Darmstadt über die Bühne – mit diesem wundervollen Line-up: MEUTE, Olli Schulz, Angie McMahon, Crucchi Gang, Amistat, anaïs, Art School Girlfriend, Artur & Vanessa, Blumengarten, Dilla, Deeper, Dottie Andersson, Girl Scout, rosmarin, strongboi, TRÄNEN, Wallners, Wilhelmine, WizTheMc & Zimmer90.



Schwedische Newcomerin:
Dottie Andersson spielt bei
Golden Leaves

VERLOSUNGEN

Wir verlosen folgende Tickets. Mail an losi@sensor-wiesbaden.de mit jeweiligem „Wunschkonzert/event“ im Betreff und Postanschrift:

Summer in the City: Zucchero 2x2, Boss Hoss 2x2, Bukhara 2x2, Deine Freunde 2x2
Merck Sommerperlen: für alle Konzerte je 2x2 Tickets,
SWR3 Festival: 5x2 Tickets inkl. 10 Euro Verzehrgutschein sowie Einlass über den VIP-Eingang, **Rheingau Musik Festival:** 3x2 „Vivaldi – vertantz“ 5.9. Kurhaus Wiesbaden, **Idstein Jazz:** 3x2 Festivalbuttons, **Golden Leaves Festival:** 2x2 Festivaltickets.

2x5

JULIA ISTERLING, 1. VORSITZENDE
„DIE KUNSTWERKER“, 57 JAHRE,
1 TOCHTER (26)

Mensch

Du stammst aus Hamburg und kamst dort schon früh mit Kunst in Berührung.

Für mich war Kunst eines der wichtigsten Fächer in der Schule. Ich komme aus einem sehr künstlerisch geprägten Haushalt, es war ein unheimlich kreatives Elternhaus, meine Mutter und mein Vater haben immer kreativ und künstlerisch gearbeitet. Wir wohnten wie in einer Riesen-WG, generationsübergreifend. Oben hat die Großmutter gewohnt, unten wir, es waren immer interessante Gäste da, Tänzer von John Neumeier, Maskenbildner, Transvestiten.

Wie hat dich das geprägt?

Ich habe diese ganze Atmosphäre aufgesaugt und geliebt und dabei eine unheimliche Freiheit gelernt. Ich habe gelernt, dass Kreativität etwas Gutes ist. Ich musste mich gar nicht auflehnen. Aber irgendwann war Schluss, ich musste irgendwie raus und herausfinden, wer ich bin. Ich bin dann zum Studium an der Freien Kunststudienstätte Ottersberg bei Bremen gegangen, das ich als Diplom-Kunsttherapeutin/Kunstpädagogin abgeschlossen habe. Seit 1995 arbeite ich als freischaffende Künstlerin und Kunstpädagogin in Wiesbaden.

Als Künstlerin siehst du dich als „Schattenforscherin“, setzt dich auch mit den Licht- und Schattenseiten im Leben auseinander. Hast du diese auch selbst erfahren?

Ich landete zwischenzeitlich, nach gut bezahlter Arbeit mit Jugendlichen, alleinerziehend in der Sozialhilfe. Das war eine wichtige Erfahrung: So schnell kann es gehen. Als ich meinen jetzigen Mann kennenlernte, war mir klar, ich will nicht mit Sozialhilfe in die Ehe gehen. Ich habe immer gearbeitet, war mir für nichts zu schade, und wollte auch immer etwas mit Kunst machen. Immer wenn es schwierig wurde, bin ich zu Höchstform aufgelaufen. Ich wollte eigentlich nie, nie, nie selbstständig sein, aber irgendwie haben mir alle geraten: Mach' dich selbstständig. Mit Unterstützung von EXINA bin ich diesen Weg gegangen und es hat sich gut entwickelt. Ich bin breit aufgestellt, der Großteil meiner Arbeit ist der pädagogische Part, jetzt will ich mich aber wieder mehr und mehr professionalisieren mit meiner eigenen Kunst.

Ursprünglich hast du eine Friseurausbildung gemacht – und bis heute hast du ein Faible für auffällige Frisuren.

Ich habe immer schon total Spaß an Mode, ich lebe die Kreativität an mir aus. Einmal war ich mit einer Mütze mit Wahnsinnsbommel unterwegs. Da hat jemand total gelacht – und ich gedacht: Wow, du hast jemanden zum Lachen gebracht. Die Kinder finden das total schön – meine Frisur, die Ringe, die Ohringe. Für mich ist das immer auch eine Challenge – was ziehe ich heute an? Es bedeutet auch, ich selber zu sein, mich nicht einschränken zu lassen davon, was andere denken. Es macht mir einfach Spaß, ein Gesamtkunstwerk zu sein.

Du kommst aus dem hohen Norden. Wo findest du in Wiesbaden so etwas wie ein Hamburg-Gefühl?

Wenn ich am Rhein sitze und das Tuten der Schiffe höre, dann bekomme ich schon mal Heimweh. Und ich bin ein Geradeaus-Mensch, hier wird mir manchmal zu sehr um die Ecke und drumherum geredet. Aber ich liebe Wiesbaden mit all seinen Ecken und Kanten. Und: Die Wege sind schön kurz.

Beruf

Warum und für wen gibt es eure Kinder- und Jugendkunstschule „Die Kunstwerker“?

„Die Kunstwerker“ gibt es für alle Kinder. Entstanden sind wir vor zwanzig Jahren, 2004 gegründet von Künstlerinnen und Künstlern, die künstlerisch mit Kindern arbeiten wollen. Die Idee war und ist, dass es besser ist, zu den Kindern zu gehen, anstatt die Kinder zu einem kommen zu lassen. Am Anfang haben wir mit einem Kunstmobil verschiedene Orte angesteuert. Ab 2008 kamen Baucontainer und Bauwagen mit festen Standorten dazu. Heute betreiben wir zehn Werkstätten – bei jedem Wetter, kostenlos und ohne Anmeldung – in Stadtteilen, wo unsere Arbeit besonders gefragt ist – zum Beispiel im Schelmengraben, Gräselberg, Hochfeld, Bergkirchenviertel oder in der Flüchtlingsunterkunft Kastel Housing. Ich würde aber auch mal gerne einen Wagen in Sonnenberg aufstellen. Was wir anbieten, würde den Kindern dort sicher auch guttun. Kunst ist für alle Kinder total wichtig.

Welche Kinder kommen zu euch – und was macht Kunst mit ihnen?

Das ist eine total bunte Mischung, ganz unterschiedliche Kulturen, Nationalitäten und Schichten. Den Kindern ist das scheißegal. Sie begegnen sich und lernen sich kennen, völlig ohne Vorbehalte. Das künstlerische Betätigen macht frei im Kopf. Es hilft, selbstwirksam zu werden. Man wird kreativ und hat am Ende etwas Eigenes geschaffen, was es noch nie gegeben hat. Man erlebt Besonderes an sich selbst und ein tolles Gemeinschaftsgefühl.

Was ist euer konkreter Ansatz?

Nichts ist vorgegeben. Entscheidend ist, den Kindern wirklich auf Augenhöhe zu begegnen. Nichts und niemand muss hier perfekt sein. Jedes Kind hat Möglichkeiten, jedes Kind ist ein Künstler. Wir sind keine Pädagogen und haben einen anderen Zugang zu den Kindern als die Schule. Den Eltern müssen wir erstmal erklären: Bei uns darf jedes Kind alles! Zum Jubiläum haben wir uns gefragt: Was ist unser Motto? Eines? Schwierig! Deshalb haben wir ein Manifest formuliert, mit Punkten wie gelebte Kinderrechte, Toleranz und Friedensarbeit, Fantasie, Inklusion und Learning by Doing. Intern sind wir mit sehr flachen Hierarchien organisiert. „die Kunstwerker“ leben von der Kreativität und Vielfältigkeit aller Beteiligten. Das ist manchmal etwas anstrengender, aber am Ende klappt immer alles. Wir brauchen allerdings dringend Nachwuchs im Team! Junge Künstler:innen machen schon mal mit, aber sind dann oft nicht bereit, kontinuierlich dranzubleiben. Die Kreativköpfe, die wir brauchen, sind wirklich schwer zu kriegen.

Wie verändern sich über die Jahre die Herangehensweise und die Themen, mit denen sich die Kids künstlerisch beschäftigen?

Es wird immer technischer. Figuren aus sozialen Netzwerken wie TikTok tauchen in den Kunstwerken der Kinder auf, aber auch etwa Harry Potter. Insgesamt werden die Kinder immer ungeduldiger – das macht sich zum Beispiel beim Heißkleber bemerkbar. Und Handwerkliches, allein schon der Umgang mit dem Hammer, immer schwieriger. Genau deshalb wird unsere Arbeit immer noch nötiger.

Haben die „die Kunstwerker“ auch schon „echte“ Künstler:innen hervorgebracht?

Eine junge Frau hat über uns den Zugang zur Fotografie gefunden. Ob jetzt sonst großartig Künstler:innen hervorgegangen sind, weiß ich nicht. Das ist aber auch gar nicht der Punkt. Viel wichtiger ist, dass ziemlich alle bei uns einen positiven Zugang zur Kreativität gefunden haben und heute Menschen sind, die über den Tellerrand schauen. Das kann sich positiv darauf auswirken, wie man mit Problemen umgeht. Dass man, wenn etwas nicht funktioniert, nicht frustriert ist, sondern nach Lösungen sucht, wie man es anders machen könnte. Meistens nehmen die Kinder ihre Werke übrigens nicht mit nach Hause. Bei uns geht es mehr um das Tun als um das Haben.

Interview Dirk Fellinghauer Foto Arne Landwehr



Perlen des Monats

JUNI

Feste, Feten, Freizeit

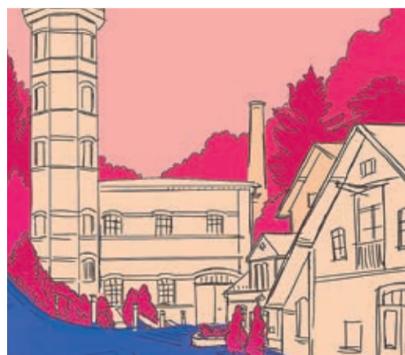
(((Magic Bike Rüdeshcim mit Suzi Quatro)))
30. Mai bis 2. Juni
Rüdeshcim

Eines der größten Harley-Davidson Treffen Europas steht wieder in den Startlöchern. Motorradfahren in seiner Reinform erleben und dabei Musik genießen, Freunde treffen und neue Menschen kennenlernen – bereits zum 22. Mal kommen wieder über 30.000 Besucher am langen Fronleichnam-Wochenende nach Rüdeshcim. Gemeinsame Motorradausflüge durch das UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal, coole Musik, angesagte Trade-Stands und außergewöhnlichen Ausstellungen sind angesagt – und Suzi Quatro als Konzert-Highlight.

(((Weiberkram Flohmarkt)))
16. Juni, 13 Uhr
Schlachthof-Halle

Wie immer locken Vintage-Schnäppchen und hochwertige, vorgeliebte Mode. Wie wäre es mit einer neuen Jeansjacke? Oder möchtet ihr mal wieder eure Basics und Accessoires aufstocken? Im Schlachthof trödeln die Frauen in einem coolen, industriellen Ambiente und haben so die perfekte Umgebung für ihre Schnäppchenjagd. Standanmeldungen über <https://weiberkram.org/standort/wiesbaden>

(((Sommerfest in der Walkmühle)))
22. Juni, ab 16 Uhr mit open end
Rund um die Walkmühle



Den Beginn des Sommers feiert die Walkmühle in diesem Jahr mit Live-Musik, Essens- und Getränkeständen, Performances und Spielen zum Mitmachen auf dem gesamten Gelände. Am späteren Abend gibt es dann natürlich auch einen Dancefloor zum ausgelassenen „In-den-Sommer-tanzen“ mit open end. Neben dem Team vom Künstlerverein, art.ist und Vinotto sind auch auch das Queere Zentrum, die Basis, Flow Working, Involve Filmproduktion, das Architekturbüro Kaffenberger, die Q-Kreativagentur und das White Rabbit Studio mit von der Partie.

Musik

(((Sergei Rachmaninoff: Konzert mit Vortrag)))
6. Juni, 18.30 Uhr
Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22

Während des Vortrags, bei dem Schauspieler und Moderator Petar Becker Rachmaninoffs Lebensphasen bis zu seinem Ableben im amerikanischen Exil beschreiben und mit zahlreichen zeitgenössischen Aufnahmen illustriert wird, werden einige der bekanntesten Werke des genialen Komponisten für Klavier solo sowie Klavierkonzert-Auszüge mit eingespielter Orchesterbegleitung live von der international gefeierten Konzertpianistin Guoda Gedvilaitė am Flügel vorgetragen.

(((Charity-Afrika-Fest)))
22. Juni, 17 bis 22 Uhr
Waldbühne Freudenberg,
Naturfreundehaus Heidehäuschen



Charity for Senegal – ein großes Afrikafest mit viel Musik, Essen und Trinken, Kunsthandwerk, Infoständen steigt in Kooperation mit den Freunden Afrikas – die Erlöse gehen an eine Spendenkampagne für Solarstromprojekte im Senegal. Musikalischer Topact ist die Band RAGGLYF rund um den ghanaischen Musiker K'Daanso mit einer Synthese aus Reggae, Afrobeats und den unverwechselbaren Klängen des Ghana Highlife.

(((The Dead South / Corb Lund)))
12. Juni
Schlachthof

The Dead South stammen aus dem Norden, aus Saskatchewan in Kanada, und sind somit so etwas wie die nördlichste Band der Südstaaten – zumindest ihrem von Mandoline, Banjo, Gitarre und Cello durchzogenen, dunklen Bluegrass-Sound nach zu urteilen. Der knorrige Bariton von Gitarrist Nate Hiltz, Mandolinist Scott Pringle, der pfeifende Cellist Danny Kenyon, die beide ebenfalls in den Harmoniegesang einfallen, und der virtuose Banjo-Spieler Colton Crawford spielen und singen gemeinsam auf unnachahmliche Art ihre Geschichten von Pionieren des Wilden Westens, die plötzlich gar nicht mehr weit vom Punk-Ethos des Quartetts entfernt scheinen.

Bühne

(((„Gretchen 89 FF.“)))
Premiere 8. Juni, 16., 28. Juni, 20 Uhr
Kammerspiele

In rasantem Wechsel proben die unterschiedlichsten Charaktere die „Kästchenszene“ aus Goethes „Faust I“, Reclamheft, Seite 89ff. Klischees entstehen immer da, wo auch viel Wahrheit liegt und so werden sämtliche Neurosen, Macken, Befindlichkeiten, talentierte und wenig talentierte Exemplare von Regisseuren und Schauspielerinnen auf die Bühne gebracht. Soviel Wahrheit über „die Bretter, die die Welt bedeuten“ findet man selten so pointiert und humorvoll. Herrlich dreistes Theater-Comedy-Schauspiel vom Feinsten.

(((„Ludwig XIX. – König für zwanzig Minuten“)))
15. Juni, 20 Uhr
Schloss Freudenberg

Die Theater Inszenierung, die ursprünglich am Staatstheater aufgeführt wurde, kommt für einen Abend zum Schloss Freudenberg. Von Zeitgenossen verspottet, von der Geschichte vergessen und zweifelhafter Rekordhalter: Ludwig XIX. ist der Monarch mit der kürzesten Regentschaft aller Zeiten. In den Wirren der Julirevolution von 1830 war er für nur 20 Minuten König von Frankreich.



Seine absurde und tragikomische Biografie führt vom Ancien Régime, über die französische Revolution, die Napoleon-Herrschaft, die Restauration bis hin zur Julimonarchie. Warum immer nur Königsdramen über besonders mächtige, grausame oder erfolgreiche Herrscher? Das Schauspiel solo von und mit Lukas Schrenk widmet sich dem kürzesten König der Weltgeschichte.

(((„Der kleine Prinz“)))
30. Juni, 18 Uhr
Velvets Theater

„Adieu“ sagte der Fuchs. „Hier ist mein Geheimnis. Es ist ganz einfach: Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“. Mit den außergewöhnlichen Möglichkeiten des Schwarzen Theaters wird durch das Spiel von Mensch und Puppe, von realem Theater und Vision, der besondere poetische Reiz dieses Märchens auf die Bühnen gebracht, für Kinder ab 8 und für Erwachsene.

Film

(((Nippon Connection)))
bis 2. Juni
Frankfurt

Die größte Plattform für japanisches Kino weltweit – an sechs Tagen im Künstlerhaus Mousonturm und weiteren Locations in Frankfurt am Main. Das einzigartige Film- und Kulturprogramm bietet Japan für alle Sinne.

(((30 Jahre Halbtal Filmproduktion)))
13. Juni, 20 Uhr
Filmbühne Caligari



1994 gründete der Filmmacher und Produzent Andrzej Klant in Wiesbaden die Halbtal Filmproduktion. Als leidenschaftlicher Dokumentarfilmer hat er seine Filmstoffe aus der Realität der Gegenwart und Vergangenheit entnommen. Mit der Gründung der eigenen Filmproduktions bildeten sich weitere thematische Schwerpunkte wie Kultur, Politik und Religion. Halbtal versteht sich als eine kulturelle Schnittstelle zwischen Ost- und Westeuropa. Der Film „Carpatia“ wird zum Halbtal-Jubiläum aus Anlass des 20. Jahrestages des Beitritts einiger Mittel- und Osteuropäischer Länder in die EU als 35 mm-Kopie gezeigt.

(((sensor-Film des Monats: „Golda – Israels Eiserne Lady“)))
27. Juni, 17.30 und 20.15 Uhr (OmU), 28. Juni, 17.30 Uhr (OmU) und 20.15 Uhr
Murnau Filmtheater



1973 blickt die ganze Welt auf Israels Premierministerin Golda Meir. Nach dem Überraschungsantritt durch Ägypten und Syrien liegt das Schicksal der Nation in Meirs Händen. Gefangen zwischen dem Wunsch, Blutvergießen zu verhindern, und der politischen Verantwortung gegenüber Israel muss Golda Meir – hier verkörpert von Helen Mirren – Entscheidungen treffen, von denen unzählige Menschenleben auf beiden Seiten abhängen. **sensor verlost drei 2 für 1 Tickets – Mail mit Wunschtermin bis 20. Juni an losi@sensor-wiesbaden.de**

Literatur/Gespräch/Diskussion

(((2. Wiesbadener Bücherfest)))
2. Juni, 16 Uhr
Emma Et Co – Theaterwerkstatt, Goebenstraße

Auf Initiative der in Wiesbaden lebenden Autorin Jutta Schubert stellen wieder vier Autor:innen aus Wiesbaden und der Region – neben Schubert selbst Iain Galbraith, Bettina Augustin, Rüdiger Heinz – ihre neuesten Bücher in einer gemeinsamen Lesung vor. Es gibt Kostproben aus den Büchern, einen Büchertisch und Autor:innen, die im Anschluss auch gerne noch Fragen des Publikums beantworten.

(((sensor präsentiert: Nachts in der Mediathek)))
14. Juni, 13 bis 23 Uhr
Mauritius-Mediathek

Die Mauritius-Mediathek wird zehn Jahre alt: Dieses Jubiläum wird unter dem Motto „Nachts in der Mediathek“ groß gefeiert. Zehn Stunden lang gibt es bei freiem Eintritt pralles Programm für Jung und Alt – rund um Bücher natürlich – Claudia Ott & Hadi Alizadeh gestalten ein Lesung mit Musik –, aber auch etwa Lichtmalerei und Livemusik. Shahram Moghaddam singt persische Chansons.

(((Dana von Suffrin: „Nochmal von vorne“)))
12. Juni, 19.30 Uhr
Literaturhaus Villa Clementine

Kraftvoll und schwarzhumorig erzählt Dana von Suffrin, 1985 in München geboren von einer deutsch-jüdischen Familie, in der ein ganzes Jahrhundert voller Gewalt und Vertreibung nachwirkt und von zwei ungleichen Schwestern, die mehr teilen als nur gemeinsame Erinnerungen.

(((Jung und Junior)))
28. Juni, 19 Uhr
Tiny House, Stadtteilzentrum Schelmengraben,
Karl-Marx-Straße 1

Wenn Ursula und Hendrik Jung ihre Ideen zu Texten formen, entstehen unterschiedliche Formate, die aber eins gemeinsam haben: Einen weitgehend heiteren Blick auf die Dinge. Mit Anekdoten aus Kindheit und Jugend zeichnet Ursula Jung die Nachkriegszeit und ihre Lehrjahre in charmanten Bildern. Eine frische Leichtigkeit, die auch ihre



Gedichte auszeichnet. Junior Hendrik hat den spielerischen Umgang mit Sprache geerbt, experimentiert aber gerne mit Formaten, wie sie aus der Slam Poetry bekannt sind. (Foto Kerstin Höhn)

Termine an
termine@sensor-wiesbaden.de

Kunst

(((Fryd Frydendahl: „electric connection“)))
Vernissage 6. Juni, 18 Uhr, Ausstellung bis 31. Juli
Nassauischer Kunstverein

Die Ausstellung zeigt Fotografien und Videoarbeiten der dänischen Fotokünstlerin Fryd Frydendahl aus den Jahren 2009 bis 2024 – eine Mischung aus Vergangenheit und Gegenwart, Porträts und Stillleben sowie dem Leben im Allgemeinen. Zum Spritz mit der Kuratorin Alexandra Lechner sind Interessierte am 20. Juni ab 19 Uhr willkommen.



(((Offene Ateliers am Rhein)))
15./16. Juni, 13 bis 19 Uhr
Mainz-Kastel, Biebrich, Schierstein, Niederwalluf

Nachdem die Premiere im letzten Jahr ein voller Erfolg war, werden 18 Profikünstler:innen erneut für eine breite Öffentlichkeit ihre Ateliers öffnen. In diesem Jahr ist zusätzlich zu 11 verschiedenen Ateliers die Oranier-Gedächtnis-Kirche in Biebrich geöffnet mit einer Installation von Nicolaus Werner. www.offeneateliers-wi.de

Familie

(((Kindermusical „Arche Noah“)))
8. Juni, 16 Uhr
Ringkirche

Der Kinderchor der Ringkirche präsentiert das Musical „Arche Noah“ von Lena Grundhuber. Dabei stellen auch kleine und große Solistinnen und Solisten ihr Können vor. Die Leitung liegt bei Kantor Hans Kielblock.

(((Offene Ateliers für Familien)))
16. Juni, 14.30 Uhr
Museum Wiesbaden

Gemeinsam im Museum Schätze entdecken! Im Rahmen einer gemeinsamen aktiven Erkundung der Sammlungen von Kunst und Natur, wird dort gemeinsam gemalt, gezeichnet und mit spannendem Material den Dingen auf den Grund gegangen.

LIVE KULTURCLUB SCHON SCHÖN

PROGRAMMVORSCHAU 2024

JUNI FR, 28.06
KÆLAN MIKLA (15J) DARK-WAVE

DANACH...

DI, 04.06
VIAN + LARASÜSS + DIAMANDO NEW WAVE

MI, 05.06
RALAH' TRIO MALAGASY JAZZ, FUNK

FR, 07.06
PAULA IRMSCHLER LESUNG

MO, 10.06
FLORIAN VÖLKER LESUNG

DI, 11.06
LIVE@MAYENCE RYDER THE EAGLE (F) SOFT-ROCK + **CYRIL CYRIL** (CH) PSYCHEDELIC ROCK

MI, 12.06
THE SHIVAS (USA) INDIE-ROCK, GARAGE
SUPPORT: TOYBOYS

DO, 13.06
„55BARS“ HIP-HOP & RAP AUS MAINZ

MO, 17.06
SOURCROWD JAZZ

DI, 18.06
BRAAKE INDIE-ROCK, FOLK

DI, 25.06
GÈNN (UK) INDIE-ROCK, POST-PUNK

SA, 27.06
STEINER & MADLAINA INDIE

DI, 06.08
LEFTOVERS PUNKROCK

MI, 04.09
MINA RICHMAN SOUL, ACOUSTIC

SA, 07.09
TRAUMATIN NEW WAVE, NDDW

SA, 14.09
NEPUMUK, GALV, FIGUB BRAZLEVIĆ HIP-HOP, RAP

MI, 25.09
ART BRUT (UK) POST-PUNK, ART-ROCK

SA, 28.09
ERREGUNG ÖFFENTLICHER ERREGUNG POST-PUNK, NEW WAVE

DI, 01.10
GOBLYNS PSYCHEDELIC-ROCK

DO, 03.10
CAPTAIN PLANET EMO-PUNK

www.schon-schoen.de
jeden 1. und 3. mo: ganz schön jazz ● mo+di: eintritt auf spendenbasis

Kultur-Dschungel
Wiesbaden
Theater, Musik & Events unter freiem Himmel

KÄPT'N HOOK
- DER UNTERGANG VON NIMMERLAND -

Regie: Patricia Wollschläger | Autor: Niklas Luth

30.05. - 28.06.
jeweils um 19:00 Uhr
(außer an spiefreien Tagen)

Sommertheater im Dschungel
Tickets an allen Vorverkaufsstellen, online bei zixx.de oder auf der Internetseite!

www.kultur-dschungel.de
Kultur-Dschungel • Unter den Eichen 1 • 65195 Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

30 JAHRE SCHLACHTHOF

01.06 SA **DER FLOHMARKT - OPEN AIR TAPEFABRIK FESTIVAL 2024**

08.06 SA **THE DEAD SOUTH / CORB LUND**

12.06 MI **RUMMELSNUFF & ASBACH**

14.06 FR **WEIBERKRAM-FLOHMARKT**

16.06 SO **ME FIRST AND THE GIMME GIMMES**

26.06 MI **GARBAGE**

02.07 DI **KAFFKIEZ / SOFFIE**

05.07 FR **CLUB LOYAL (DAYTIME PARTY)**

13.07 SA **SALÒ (OPEN AIR)**

27.07 SA **LIME CORDIALE / COTERIE**

20.08 DI **GUSTAF**

21.08 MI **BITTER END (PARTY)**

23.08 FR **2. INT. KARUSSELL-FESTIVAL**

23.-25.08 **GÖTZ WIDMANN**

04.09 MI **YASSIN & MÄDNES**

08.09 SO **MASUD AKBARZADEH - GEISHA**

16.09 MO **LINUS VOLKMAN - NA BRAVO**

22.09 SO **FABER**

20.09 FR **PABLO BROOKS**

29.09 SO **MIA.**

03.10 DO **DIKKA (KINDERKONZERT)**

04.10 FR **MONSTER MAGNET**

12.10 SA **WANDA**

07.11 DO **JIMMY EAT WORLD**

08.11 FR **ROYAL REPUBLIC**

09.+10.11 **BARONESS & GRAVEYARD**

11.11 MO **JAYA THE CAT / PIÑATA PROTEST**

12.11 DI **ENNIO**

14.11 DO **140 JAHRE: MALLET / SINFONIE / STONED AGE**

30.11 SA **30 JAHRE DONOTS**

06.+07.12 **MOOP MAMA X ALICE**

10.12 DI **THE NEW ROSES**

14.12 SA

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

THEATER Kammerspiele WIESBADEN

WIESBADEN
Kulturpreis 2023

01.06 SA|20h EINE WUNDERBARE TRENNUNG
von Gérald Aubert

02.06 SO|20h EINE WUNDERBARE TRENNUNG
von Gérald Aubert

08.06 SA|20h * PREMIERE * GRETCHEN 89 FF
Komödie von Lutz Hübner

14.06 FR|20h EINE WUNDERBARE TRENNUNG
von Gérald Aubert

15.06 SA|20h EINE WUNDERBARE TRENNUNG
von Gérald Aubert

16.06 SO|20h GRETCHEN 89 FF
Komödie von Lutz Hübner

21.06 FR|20h GLÜCK
von Eric Assous

22.06 SA|20h GLÜCK
von Eric Assous

23.06 SO|20h GLÜCK
von Eric Assous

28.06 FR|20h GRETCHEN 89 FF
Komödie von Lutz Hübner

Tickets: kammerspiele-wiesbaden.de

1))) Samstag

FETE
16:00 60/40
K.I.S. Keep It Simple Open Air Season Opening
22:00 KELLER KRACH KELLER
"Ganz alte Schule". Old School Hip Hop
23:00 DAS WOHNZIMMER
Clubnight by DJ Kenny

KONZERT
20:00 HOFREITE SCHREINER
Geena Jones

BÜHNE
18:00 GALLI WIESBADEN
„Die Spenderniere“
19:00 KULTUR-DSCHUNDEL
„Käp'n Hook – der Untergang von Nimmerland“
19:30 WIESB. PERFORMING ARTS CENTER
The Cayuga Canal Girls
20:00 AKZENT-THEATER
„Der Auftrag“ - J. Wölk
20:00 HINTERBERGWERK
„Populismus“ – Tanzperformance M. Tusa
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Eine Wunderbare Trennung“ - G. Aubert
20:00 GALLI WIESBADEN
„SoS - Seele oder Silikon“
20:00 VELVETS THEATER
„Die Zauberflöte“

KINO
17:15 CALIGARI
„Kulissen der Macht“
17:30 MURNAU-STIFTUNG
„Mit einem Tiger schlafen“
20:00 CALIGARI
„Morgen ist auch noch ein Tag“
20:15 MURNAU-STIFTUNG
„Alle die du bist“

LITERATUR
19:30 EMMA UND CO.
„Sehnsucht nach Liebe und Glück“

FAMILIE
10:30 MAURITIUS-MEDIATHEK
Vorlesen für Kids, 3-10 J.
14:30 CALIGARI
„Rosa und der Steintroll“, ab 6 J.

SONSTIGES
2 ZENTRUM MENSCH
Fortbildung Peki-Gruppenleiterin
10:00 RÜDESHEIM
Magic Bike Rüdeshelm
10:00 SCHLACHTHOF
Der Flohmarkt
19:00 WALHALLA IM EXIL
Konspirativer Kneipenabend

2))) Sonntag

KONZERT
12:00 HOFREITE SCHREINER
Musikalischer Frühschoppen mit W. Rupert
19:30 SCHLACHTHOF
Be Well

BÜHNE
15:00 WIESB. PERFORMING ARTS CENTER
The Cayuga Canal Girls
18:00 WARTBURG
Für Garderobe keine Haftung
18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Falstaff“ - G. Verdi
18:00 VELVETS THEATER
„Momo“
19:00 HINTERBERGWERK
„Populismus“ – Tanzperformance M. Tusa
19:00 KULTUR-DSCHUNDEL
„Käp'n Hook“
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Vernichten“ - nach M. Houellebecq
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Eine Wunderbare Trennung“ - G. Aubert

KINO
16:30 MURNAU-STIFTUNG
„Alle Wege führen Heim“
17:30 CALIGARI
„Morgen ist auch noch ein Tag“

8.ZELT FESTIVAL
RHEIN-NECKAR 2024

MI 05.06. AVANTASIA
SO 09.06. GIANT ROOKS
FR 14.06. MEHNERSMOOS
SA 15.06. OG KEEMO presents SÜD-SÜD FEST
SO 16.06. DEINE FREUNDE
MI 19.06. CALUM SCOTT
DO 20.06. TOM ODELL
FR 21.06. FABER
SA 22.06. THE CARDIGANS
SO 23.06. LICHTERKINDER
MO 24.06. BRUCE DICKINSON
DO 27.06. PAOLO NUTINI
FR 28.06. TRETTMANN
SA 29.06. PASSENGER
SO 30.06. SILBERMOND

MANNHEIM
PALASTZELT/MAINMARKTGELÄNDE
www.zeltfestivalrheineckar.de

19:00 MURNAU-STIFTUNG
„Alle die du bist“
20:00 CALIGARI
„Sold City - Teil 1“

FAMILIE
14:00 STUDIO
„Das verrückte Wohnzimmer“ - V. Lagasse, ab 5 J.
14:30 CALIGARI
„Rosa und der Steintroll“, ab 6 J.

SONSTIGES
10:00 RÜDESHEIM
Magic Bike Rüdeshelm
11:00 KUNSTARCHE WIESBADEN
Eröffnung „Migration mal anders“
11:30 KULTURSTÄTTE MONTA
Wandererlebnis Franziskus
16:00 EMMA UND CO.
II. Wiesbadener Bücherfest
17:00 AKZENT-THEATER
Katzenjammer
18:00 TREFF: BÜHNENEINGANG
Szenenwechsel „Vernichten“

3))) Montag

KINO
17:30 CALIGARI
„Die Trapp-Familie“
20:00 CALIGARI
„Sold City - Teil 2“

LITERATUR
19:30 STUDIO
In memoriam Günther Rühle

SONSTIGES
20:00 STERNWARTEN WIESBADEN
„Vorsicht, Löcher im Universum“

4))) Dienstag

FETE
21:30 DAS WOHNZIMMER
Salsa Night

KINO
18:00 CALIGARI
„Berliner Ballade“
20:00 CALIGARI
„Einzelgänger Teil 3 - Hanau“

LITERATUR
19:00 BÜCHERGILDE WIESBADEN
Wiesbaden liest: D. Staponkuté

FAMILIE
10:00 STUDIO
„Die kleine Raupe“ - L. Schumacher, ab 3 J.

SONSTIGES
18:30 ZENTRUM MENSCH
Aktiv abnehmen! Bewusst essen
19:00 CASINO-GESELLSCHAFT
„Straßengeschichten - Nerotal / Neroberg“

5))) Mittwoch

KONZERT

19:30 KURHAUS
8. Sinfoniekonzert
19:30 KULTURFORUM
Bel Blair

KINO
15:30 MURNAU-STIFTUNG
„Alle Wege führen Heim“
17:15 CALIGARI
„Kulissen der Macht“
18:00 MURNAU-STIFTUNG
„Münchhausen“
20:00 CALIGARI
„Morgen ist auch noch ein Tag“

FAMILIE
10:00 STUDIO
„Das NEINhorn“ - nach M.U. Kling, ab 4 J.

SONSTIGES
11:00 ZENTRUM MENSCH
Tag der offenen Tür
18:00 DAS WOHNZIMMER
Bergfest

6))) Donnerstag

KONZERT
17:00 KLOSTER EBERBACH
Magnificat
19:00 BASILIKA KLOSTER EBERBACH
Chor- und Orchesterkonzert
21:30 DAS WOHNZIMMER
Jam Session

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Turandot“ - G. Puccini
20:00 GALLI WIESBADEN
„Im Zwischenreich“

KUNST
18:00 INTERCITYHOTEL WIESBADEN
Vernissage L. Dejkowa, K. Koch, E. Murai, S. Wilferth
18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
Vernissage F. Frydenhahl „electric connection“
19:00 KUNSTVEREIN BELLEVUE-SAAL
Vernissage „SCIPST“ (lat. = Ausrutscher) mit Künstler A. Bausch

KINO
17:15 MURNAU-STIFTUNG
„Back to Black“
18:30 CALIGARI
„Strange Way of Live / The Human Voice“
20:00 CALIGARI
„Nils Traum im Garten Eden“
20:15 MURNAU-STIFTUNG
„Das Lehrerzimmer“

LITERATUR
19:30 AKTIVES MUSEUM SPIELGASSE
Lesung von S. Zibell

SONSTIGES
17:30 CASA NOVA TAUNUSSTRASSE
Feier-Abend: Wein, Gespräche, Musik, Theater
18:30 CASINO-GESELLSCHAFT
Audio-visueller Vortrag Rachmaninoff

7))) Freitag

FETE
23:00 DAS WOHNZIMMER
After Wilhelmsstraßenfest by DJ Urban O

KONZERT
18:00 BASILIKA KLOSTER EBERBACH
Bach-Ensemble Wiesbaden: Nordlichter
20:00 SCHLACHTHOF
Tapefabrik 2024
21:00 WALHALLA IM EXIL
Immer Freitag

BÜHNE
19:00 KULTUR-DSCHUNDEL
„Käp'n Hook“
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„V(er)tigo“ - D. Jalel, I. + M. van Opstal
19:30 WIESB. PERFORMING ARTS CENTER
The Cayuga Canal Girls
20:00 AKZENT-THEATER
„Männer und andere Irrtümer“
20:00 GALLI WIESBADEN
„Wart' auf mich!“

bis 25.8.

Günther Fruhtrunk revolutionierte die abstrakte Nachkriegsmalerei in einer Weise, die bis heute ihresgleichen sucht. Seine Kunst prägte jahrzehntlang das Straßenbild der Bundesrepublik – auf ungewöhnliche Weise: 1970 entwarf Fruhtrunk das Design für die Plastiktüten des Discounters ALDI Nord. Anlässlich des 100. Geburtstages des Malers und Grafikers widmen das Kunstmuseum Bonn und das Museum Wiesbaden dem Künstler eine große Retrospektive. Vom 26. April bis zum 25. August 2024 präsentiert das Museum Wiesbaden – mit sensor als Medienpartner – rund 50 Gemälde aus allen Schaffensphasen Fruhtrunks. Im Rahmen der Medienpartnerschaft lädt sensor interessierte Leser:innen zu einer exklusiven kostenlosen Führung durch die Ausstellung am 4. Juli um 17.30 Uhr ein – Anmeldung (begrenzte Anzahl) mit Angabe der Postanschrift per Mail bis 15.6. an halle@sensor-wiesbaden.de, Betreff Fruhtrunk. Außerdem verlosen wir 5 Ausstellungskataloge – Mail mit Postanschrift bis 15.6. an losi@sensor-wiesbaden.de

bis 2.6.

Im Rahmen der Norschter Kulturtag gibt es eine Konzertreihe in der Hofreite Schreiner. Am 29. Mai macht die Band Some call it Jazz den Anfang mit lässigem und entspanntem Groove. Weiter geht es am 1. Juni mit Geena Jones (Foto) – die Band überzeugt durch ihre Eigeninterpretationen großer Hits mit Party-Garantie. Zum Abschluss gibt es am 2. Juni von 12 bis 15 Uhr einen Frühschoppen mit Wence Rupert – ein niederländischer Singer-Songwriter mit Musik in bester amerikanischer Songtradition. Getränke sind vorhanden, die Gäste dürfen gerne ihr eigenes Essen mitbringen. www.norschterkulturtag.de

30.5.-28.6.

Ein abenteuerliches Drama mit grenzenloser Phantasie und unausgewachsenem Humor, auch für Kinder – damit eröffnet der Kultur-Dschungel Unter den Eichen seine Spielsaison 2024, die sensor als Medienpartner begleiten wird. „Käp'n Hook“ wird für die einzigartige Freiluft-Kulisse inszeniert. Wendy und Peter Pan sind Geschichte, die letzten Nimmerländer trotz der Gefahr erwachsen zu werden: Wer kann die Insel jetzt noch retten? Niemand verirrt sich mehr auf die Insel, die statt Abenteuer, Spaß und Staunen, nur noch Langeweile, Ärger und Wehmut kennt. Der einst gefürchtete Käp'n Hook kann nur noch den treuen, aber etwas verqueren, Smees Crew nennen. Bis auf zweieinhalb hochgewachsene Mädchen und eine sehr kleine alte Frau sind keine menschenähnlichen Bewohner der Insel mehr am Leben – ja, selbst die Meerjungfrauen müssen Hook nunmehr als Gespenster heimsuchen. www.kultur-dschungel.de

4.

„Wiesbadener Straßengeschichten – Vom Nerotal zum Neroberg“ heißt ein Zeitreise-Vortrag von Erika Noack in der Casino-Gesellschaft. Schon um 1800 nahmen Wiesbadener und Kurgäste den beschwerlichen Aufstieg über einen Feldweg auf den Neroberg in Kauf, um die Aussicht zu genießen. Eine kleine Hütte mit Gastwirtschaft bot Erholung und Erfrischungen. Herzog Wilhelm von Nassau feierte seinen Geburtstag auf dem Neroberg und Johannes Brahms genoss Wein oder Bier in der Beausite. Die Lohgruben im Nerotal wurden zu Badebecken und eine Tuchfabrik entwickelte sich zur Kaltwasserheilstätte. Im Winter lockte die Eisbahn, bei Sonnenschein das Autoturnier um den Neroberg und eine Besonderheit war das Naturtheater in einer Felsengruppe.

Termine an termine@sensor-wiesbaden.de

Literaturhaus Villa Clementine

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

PROGRAMMAUSZUG JUNI

04 JUN 19.30	ANDERER SALON MORITZ STETTER „Das Urteil“ Graphic Novel-Lesung	18 JUN 19.30	ANDERER SALON TEXTKONTOR Die Lesebühne im Literaturhaus
05 JUN 19.30	LYRIKPREIS ORPHIL Franz Dodel & Sirka Elspaß Verleihung & Lesung	25 JUN 19.00	SCHLOSSPARK BIEBRICH JASMIN SCHREIBER „Endling“ Literatur im Grünen
12 JUN 19.30	DANA VON SUFFRIN „Nochmal von vorne“ Autorinnenlesung & Gespräch		

Karten: Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30 oder online unter www.wiesbaden.de/literaturhaus.

Gestaltung: bueroschroemm.de



Emma & Co.

Programm Juni

01.06. 19:30 Uhr
Hedwig Dohm Sehnsucht nach Liebe und Glück
Theaterlesung
Freies Theater Wiesbaden

02.06. 16:00 Uhr
2. Wiesbadener Bücherfest
Moderiert von Jutta Schubert

08.06. 11:00–13:00 Uhr
SYMSOMA Tanzsession
Mareike Buchmann
Workshop

15.06. 19:30 Uhr
Purgatorio
Freies Theater Wiesbaden

19.06. 19:30 Uhr
Spieleabend Impro-Workshop
Barbara Haker

Infos & Tickets: emma-und-co.de

Emma & Co.
Die Theaterwerkstatt
Goebenstraße 19
Wiesbaden



FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM JUNIPROGRAMM

WIESBADENER I ARCHITEKTUR I FILM I TAGE

SO 02.06. 20:00 SOLD CITY: TEIL 1 EIGENTUM STATT MENSCHENRECHT

MO 03.06. 20:00 SOLD CITY: TEIL 2 ENTEIGNUNG STATT MIETE FÜR DIE RENDITE

DI 25.06. 20:00 DIE SONNENINSEL UND EINWEIHUNG DER GROSSMARKTHALLE

SA 29.06. 20:00 ARCHITECTON

ZU GAST: NILOUFAR TAGHIZADEH

DO 06.06. 20:00 NILAS TRAUM IM GARTEN EDEN

DENIS VILLENEUVE: DUNE

SA 08.06. 20:00 DUNE

SA 15.06. 20:00 DUNE: PART TWO

MATINEE: MAX PECHSTEIN

SO 09.06. 11:00 MAX PECHSTEIN – GESCHICHTE EINES MALERS

TRICKFILMFESTIVAL WIESBADEN – ERÖFFNUNG

DO 27.06. 20:00 SLIDE

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

PROGRAMM 6 | 2024

Murnau FILMTHEATER

Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermin (Auswahl):

Fr 7.6. 20.15 Uhr Schlachthof-Film des Monats
BACK TO BLACK Regie: Sam Taylor-Johnson, GB 2024, OmU

So 9.6. 19.00 Uhr Starke Dokus
IM LAND DER WOLFE Regie: Ralf Bücheler, DE 2023, DF

Mi 12.6. 17.30 Uhr 75. Todestag Fedor Ozep
DER MÖRDER DIMITRI KARASOFF Regie: Fedor Ozep, DE 1931, DF
Einführung: Filmrestaurator Torgil Trumpler

Sa 15.6. 20.15 Uhr Queerer Sommer
TEACHES OF PEACHES
Regie: Philipp Fussenegger, Judy Landkammer, DE 2024, OmU

So 16.6. 19.00 Uhr Festival-Nachlese
ZWISCHEN UNS DAS LEBEN Regie: Stéphane Brizé, FR 2024, OmU

Do 20.6. 20.15 Uhr Festival-Nachlese
ANDREA LÄSST SICH SCHEIDEN Regie: Josef Hader, AT 2024, DF

Sa 22.6. 17.30 Uhr Preisgekrönt
ROBOT DREAMS Regie: Pablo Berger, ES/FR 2023, ohne Dialoge

Sa 29.6. 20.15 Uhr sensor-Film des Monats
GOLDA – ISRAELS EISERNE LADY Regie: Guy Nattiv, GB/US 2023, DF

Fr 28.6. 20.15 Uhr Wiesbadener | Architektur | Film | Tage
ER FLOG VORAUSS – KARL SCHWANZER | ARCHITEXTENPOEM
Regie: Max Gruber, AT 2022, DF
Gespräch mit dem Regisseur im Anschluss, Eintritt: 10€/9€ ermäßigt

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Eintritt: 8€/7€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater
Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
ÖPNV: Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden



DUNE

Infos & Tickets: emma-und-co.de

Emma & Co.
Die Theaterwerkstatt
Goebenstraße 19
Wiesbaden

WIESBADENER I ARCHITEKTUR I FILM I TAGE

SO 02.06. 20:00 SOLD CITY: TEIL 1 EIGENTUM STATT MENSCHENRECHT

MO 03.06. 20:00 SOLD CITY: TEIL 2 ENTEIGNUNG STATT MIETE FÜR DIE RENDITE

DI 25.06. 20:00 DIE SONNENINSEL UND EINWEIHUNG DER GROSSMARKTHALLE

SA 29.06. 20:00 ARCHITECTON

ZU GAST: NILOUFAR TAGHIZADEH

DO 06.06. 20:00 NILAS TRAUM IM GARTEN EDEN

DUNE

SA 08.06. 20:00 DUNE

SA 15.06. 20:00 DUNE: PART TWO

MATINEE: MAX PECHSTEIN

SO 09.06. 11:00 MAX PECHSTEIN – GESCHICHTE EINES MALERS

TRICKFILMFESTIVAL WIESBADEN – ERÖFFNUNG

DO 27.06. 20:00 SLIDE

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

22:00 FOYER STAATSTHEATER
„Salón Tango“ mit G. Sala

KUNST

20:00 GALERIE POKUSA
Finissage: Skulpturen aus Breslau

KINO

17:30 MURNAU-STIFTUNG
„Evel, ich will“

18:00 CALIGARI
„War and Justice“

20:00 CALIGARI
„Sterben“

20:00 SCHLOSS BIEBRICH
„Talking To You“

20:15 MURNAU-STIFTUNG
„Back to Black“

FAMILIE

16:00 MAURITIUS-MEDIATHEK
KreativLabor, 6-10 J.

19:30 WARTBURG
Partizipationsprojekt „Orlando“, ab 14 J.

SONSTIGES

18:00 ZENTRUM MENSCH
Im Leben mit Morbus Bechterew

8))) Samstag

FETE

23:00 DAS WOHNZIMMER
After Wilhelmstraßenfest Konzert

9))) Sonntag

KONZERT

10:00 KAPPELLE ALT-KLARENTHAL
Barock-Matinee

18:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Klangkonzert

BÜHNE

15:00 WIESB. PERFORMING ARTS CENTER
The Cayuga Canal Girls

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Kafka“ - Choreo A. de Rosa + M. Russo

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Der Freischütz“ - C. M. von Weber

19:00 KULTUR-DSCHUNGEL
„Käpt'n Hook - der Untergang von Nimmerland“

KINO

11:00 CALIGARI
„Max Pechstein - Geschichte eines Malers“

16:00 MURNAU-STIFTUNG
„Münchhausen“

18:30 CALIGARI
„Strange Way of Live / The Human Voice“

19:00 MURNAU-STIFTUNG
„Im Land der Wölfe“

20:00 CALIGARI
„Watching You - Die Welt von Palantir und Alex Karp“

LITERATUR

17:00 VERLAGSHAUS RÖMERSWEG
Wiesbaden liest: T. Lardon

FAMILIE

14:30 CALIGARI
„Geschichten vom Franz“, ab 7 J.

15:00 STUDIO
„Das NEINHorn“ - nach M.U. Kling, ab 4 J.

15:00 TREFF: BÜHNENEINGANG
Musikalisch-szenischer Workshop „Falstaff“

18:00 WARTBURG
Partizipationsprojekt „Orlando“, ab 14 J.

SONSTIGES

15:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Öffentliche Sonntagsführung

10))) Montag

KONZERT

19:30 ERBENHEIM KIRCHPLATZ
Bayernmafia

20:15 WALHALLA IM EXIL
Ida Flux Ensemble

KINO

18:00 CALIGARI
„Ein Alibi zerbricht“

20:00 CALIGARI
„Rückblende - Film ab!: All eure Gesichter“

22:00 FOYER STAATSTHEATER
„Salón Tango“ mit G. Sala

KUNST

20:00 GALERIE POKUSA
Finissage: Skulpturen aus Breslau

KINO

17:30 MURNAU-STIFTUNG
„Evel, ich will“

18:00 CALIGARI
„War and Justice“

20:00 CALIGARI
„Sterben“

20:00 SCHLOSS BIEBRICH
„Talking To You“

20:15 MURNAU-STIFTUNG
„Back to Black“

FAMILIE

16:00 MAURITIUS-MEDIATHEK
KreativLabor, 6-10 J.

19:30 WARTBURG
Partizipationsprojekt „Orlando“, ab 14 J.

SONSTIGES

18:00 ZENTRUM MENSCH
Im Leben mit Morbus Bechterew

Qigong und Tai Chi im Kurpark

Qigong24.com

12:00 SCHLACHTHOF
Convention „Taped!“

20:15 WALHALLA IM EXIL
Ein Abend mit M. Klingelhöfer

9))) Sonntag

KONZERT

10:00 KAPPELLE ALT-KLARENTHAL
Barock-Matinee

18:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Klangkonzert

BÜHNE

15:00 WIESB. PERFORMING ARTS CENTER
The Cayuga Canal Girls

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Kafka“ - Choreo A. de Rosa + M. Russo

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Der Freischütz“ - C. M. von Weber

19:00 KULTUR-DSCHUNGEL
„Käpt'n Hook - der Untergang von Nimmerland“

KINO

11:00 CALIGARI
„Max Pechstein - Geschichte eines Malers“

16:00 MURNAU-STIFTUNG
„Münchhausen“

18:30 CALIGARI
„Strange Way of Live / The Human Voice“

19:00 MURNAU-STIFTUNG
„Im Land der Wölfe“

20:00 CALIGARI
„Watching You - Die Welt von Palantir und Alex Karp“

LITERATUR

17:00 VERLAGSHAUS RÖMERSWEG
Wiesbaden liest: T. Lardon

FAMILIE

14:30 CALIGARI
„Geschichten vom Franz“, ab 7 J.

15:00 STUDIO
„Das NEINHorn“ - nach M.U. Kling, ab 4 J.

15:00 TREFF: BÜHNENEINGANG
Musikalisch-szenischer Workshop „Falstaff“

18:00 WARTBURG
Partizipationsprojekt „Orlando“, ab 14 J.

SONSTIGES

15:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Öffentliche Sonntagsführung

10))) Montag

KONZERT

19:30 ERBENHEIM KIRCHPLATZ
Bayernmafia

20:15 WALHALLA IM EXIL
Ida Flux Ensemble

KINO

18:00 CALIGARI
„Ein Alibi zerbricht“

20:00 CALIGARI
„Rückblende - Film ab!: All eure Gesichter“

SONSTIGES

18:30 ZENTRUM MENSCH
Vortrag: Expedition Gesundheit

19:30 FOYER STAATSTHEATER
Kullissegeplauder

20:00 STERNWARTER WIESBADEN
Beobachtungabend

11))) Dienstag

FETE

21:30 DAS WOHNZIMMER
Salsa Night

KONZERT

10:00 ERBENHEIM KIRCHPLATZ
Wiesbadener Taunusmusikanten

19:30 KIRCHPLATZ
Dj Maexx

BÜHNE

11:30 BÜHNE KIRCHPLATZ
Musik

17:30 HOF ERBENHEIM, HOF 25
G. Kannegieser und E. Andersen

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Kafka“ - Choreo A. de Rosa + M. Russo

21:00 HOF ERBENHEIM
Showtanzgruppe

KINO

11:00 HEIMATMUSEUM, HOF 20
Wasserbehälter Erbenheim

15:30 CALIGARI
„Rückblende - Film ab!: All eure Gesichter“

18:00 CALIGARI
„Das Brot der frühen Jahre“

20:00 CALIGARI
„RheinMain Kurzfilmpreis unterwegs“

LITERATUR

19:00 LANDESMUSEUM WIESBADEN
Wiesbaden liest: T. Hein

FAMILIE

19:30 WARTBURG
Partizipationsprojekt „Orlando“, ab 14 J.

SONSTIGES

10:00 ERBENHEIM
Erbenheimer Höfefest

12))) Mittwoch

FETE

18:00 DAS WOHNZIMMER
Afterwork

KONZERT

12:30 KIRCHPLATZ
„Von Malheurchen und Likörchen“

20:00 SCHLACHTHOF
The Dead South

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Die Riesen vom Berge“ - L. Pirandello

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Falstaff“ - G. Verdi

KINO

15:15 MURNAU-STIFTUNG
„Der verzauberte Tag“

17:30 MURNAU-STIFTUNG
„Der Mörder Dimitri Karamasoff“

18:00 CALIGARI
„Watching You - Palantir und Alex Karp“

20:00 CALIGARI
„Strange Way of Live / The Human Voice“

20:00 MURNAU-STIFTUNG
„Pixadores“

SONSTIGES

09:00 KIRCHPLATZ
Frühstück der Erbenheimer Landfrauen

11:00 KIRCHPLATZ
Ökumenischer Gottesdienst

17:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM WIESB.
Kurzzeitengagements mit Langzeitwirkung

19:30 ZIRKUSZELT, AN DER REDUIT
Cirque Bouffon

19:30 ZENTRUM MENSCH
Theta-Healing Erlebnisabend

20:00 INNENHOF REDUIT MAINZ-KASTEL
„Meeting of Styles“ - Meet and Greet

8))) Samstag

FETE

23:00 DAS WOHNZIMMER
After Wilhelmstraßenfest Konzert

9))) Sonntag

KONZERT

10:00 KAPPELLE ALT-KLARENTHAL
Barock-Matinee

18:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Klangkonzert

BÜHNE

15:00 WIESB. PERFORMING ARTS CENTER
The Cayuga Canal Girls

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Kafka“ - Choreo A. de Rosa + M. Russo

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Der Freischütz“ - C. M. von Weber

19:00 KULTUR-DSCHUNGEL
„Käpt'n Hook - der Untergang von Nimmerland“

KINO

11:00 CALIGARI
„Max Pechstein - Geschichte eines Malers“

16:00 MURNAU-STIFTUNG
„Münchhausen“

18:30 CALIGARI
„Strange Way of Live / The Human Voice“

19:00 MURNAU-STIFTUNG
„Im Land der Wölfe“

20:00 CALIGARI
„Watching You - Die Welt von Palantir und Alex Karp“

LITERATUR

17:00 VERLAGSHAUS RÖMERSWEG
Wiesbaden liest: T. Lardon

FAMILIE

14:30 CALIGARI
„Geschichten vom Franz“, ab 7 J.

15:00 STUDIO
„Das NEINHorn“ - nach M.U. Kling, ab 4 J.

15:00 TREFF: BÜHNENEINGANG
Musikalisch-szenischer Workshop „Falstaff“

18:00 WARTBURG
Partizipationsprojekt „Orlando“, ab 14 J.

SONSTIGES

15:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Öffentliche Sonntagsführung

10))) Montag

KONZERT

19:30 ERBENHEIM KIRCHPLATZ
Bayernmafia

20:15 WALHALLA IM EXIL
Ida Flux Ensemble

KINO

18:00 CALIGARI
„Ein Alibi zerbricht“

20:00 CALIGARI
„Rückblende - Film ab!: All eure Gesichter“

22:00 FOYER STAATSTHEATER
„Salón Tango“ mit G. Sala

KUNST

20:00 GALERIE POKUSA
Finissage: Skulpturen aus Breslau

KINO

17:30 MURNAU-STIFTUNG
„Evel, ich will“

18:00 CALIGARI
„War and Justice“

20:00 CALIGARI
„Sterben“

20:00 SCHLOSS BIEBRICH
„Talking To You“

20:15 MURNAU-STIFTUNG
„Back to Black“

FAMILIE

16:00 MAURITIUS-MEDIATHEK
KreativLabor, 6-10 J.

19:30 WARTBURG
Partizipationsprojekt „Orlando“, ab 14 J.

SONSTIGES

18:00 ZENTRUM MENSCH
Im Leben mit Morbus Bechterew

Qigong und Tai Chi im Kurpark

Qigong24.com

12:00 SCHLACHTHOF
Convention „Taped!“

20:15 WALHALLA IM EXIL
Ein Abend mit M. Klingelhöfer

9))) Sonntag

KONZERT

10:00 KAPPELLE ALT-KLARENTHAL
Barock-Matinee

18:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Klangkonzert

BÜHNE

15:00 WIESB. PERFORMING ARTS CENTER
The Cayuga Canal Girls

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Kafka“ - Choreo A. de Rosa + M. Russo

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Der Freischütz“ - C. M. von Weber

19:00 KULTUR-DSCHUNGEL
„Käpt'n Hook - der Untergang von Nimmerland“

KINO

11:00 CALIGARI
„Max Pechstein - Geschichte eines Malers“

16:00 MURNAU-STIFTUNG
„Münchhausen“

18:30 CALIGARI
„Strange Way of Live / The Human Voice“

19:00 MURNAU-STIFTUNG
„Im Land der Wölfe“

20:00 CALIGARI
„Watching You - Die Welt von Palantir und Alex Karp“

LITERATUR

17:00 VERLAGSHAUS RÖMERSWEG
Wiesbaden liest: T. Lardon

FAMILIE

14:30 CALIGARI
„Geschichten vom Franz“, ab 7 J.

15:00 STUDIO
„Das NEINHorn“ - nach M.U. Kling, ab 4 J.

15:00 TREFF: BÜHNENEINGANG
Musikalisch-szenischer Workshop „Falstaff“

18:00 WARTBURG
Partizipationsprojekt „Orlando“, ab 14 J.

SONSTIGES

15:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Öffentliche Sonntagsführung

10))) Montag

KONZERT

19:30 ERBENHEIM KIRCHPLATZ
Bayernmafia

20:15 WALHALLA IM EXIL
Ida Flux Ensemble

KINO

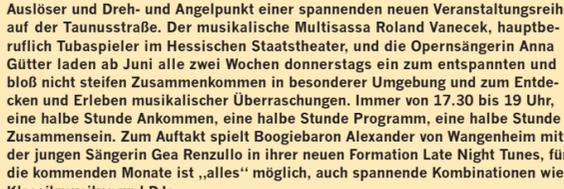
18:00 CALIGARI
„Ein Alibi zerbricht“

20:00 CALIGARI
„Rückblende - Film ab!: All eure Gesichter“



6.

Feier Abend bei Casa Nova – ein unverhofft geerbter wunderschöner Flügel ist Auslöser und Dreh- und Angelpunkt einer spannenden neuen Veranstaltungsreihe auf der Taunusstraße. Der musikalische Multisassa Roland Vanecek, hauptberuflich Tubaspieler im Hessischen Staatstheater, und die Opernsängerin Anna Gütter laden ab Juni alle zwei Wochen donnerstags ein zum entspannten und bloß nicht steifen Zusammenkommen in besonderer Umgebung und zum Entdecken und Erleben musikalischer Überraschungen. Immer von 17.30 bis 19 Uhr, eine halbe Stunde Ankommen, eine halbe Stunde Programm, eine halbe Stunde Zusammenssein. Zum Auftakt spielt Boogiebaron Alexander von Wangenheim mit der jungen Sängerin Gea Renzullo in ihrer neuen Formation Late Night Tunes, für die kommenden Monate ist „alles“ möglich, auch spannende Kombinationen wie Klassikmusiker und DJs.



6.

Das IntercityHotel Wiesbaden neben dem Hauptbahnhof lädt erstmals zur Vernissage ein: Lena Dejkowa, Kristina Koch, Eles Murai und Sarah Wilferth haben ihre Lieblingswerke zusammengebracht, um Besucher in eine Welt voller Kreativität und Schönheit zu entführen. Die Vernissage bietet nicht nur der Gelegenheit, die Kunstwerke zu entdecken, sondern auch die Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung mit den Künstlerinnen selbst. Gäste erwartet ab 18 Uhr ein entspannter Abend, begleitet von einem Sekttempfang, kleinen Snacks und musikalischer Unterhaltung.



6./16.

„Magnificat“ sind die Chor- und Orchesterkonzerte der Wiesbadener Musikakademie und der Wiesbadener Musik- & Kunstschule am 6. Juni in der Basilika von Kloster Eberbach und am 16. Juni in der Casino-Gesellschaft überschrieben. Seit Herbst 2023 hat die Wiesbadener Musikakademie gemeinsam mit der Wiesbadener Musik- & Kunstschule wieder ein festes Orchester und einen ständigen Chor, bestehend aus Studierenden und fortgeschrittenen Musikschüler:innen. Während der Probezeit sind sie zu einem eingespielten Ensemble geworden, welches sich auf die ersten Auftritte an besonderen Konzert-Locations freut.



7./8.

Lackduft, Vinyl-Scratchen und 16er – es wird endlich wieder Zeit, die größte Jam des Landes zu feiern. Bereits seit über 10 Jahren zelebriert die Tapefabrik mit ihren Fans gemeinsam den deutschen Rap- und HipHop-Untergrund. Im Juni liefert das ehrenamtliche Team in Wiesbaden gewohnt Oldschool bis New Wave, Kopfnick bis Moshpit, eine Beatstage, eine Open-Air Bühne und das Kesselhaus, in dem schon am Nachmittag der Schweiß von der Decke tropft. Der Freitag wird mit einem eigenen Live-Konzept eröffnet, bevor am Festival-Samstag das Who is Who der deutschen Rapszene aufläuft. 2024 heißt das: Eine Allstar Cypher rund um den Wahl-Hamburger Pimf, der einige spannende Gäste auf die Bühne bringt. Live-Graffiti, Beatfloor, Stände, Foodtrucks und vieles mehr gibt es obendrauf. Erstmals findet die „taped! Ein Meet-Up für Hip-Hop Kultur und Community“ statt mit Panels und Talks, Live-Podcasts, Battles, Workshops, Tattoo und vielem mehr. www.tapefabrik.de



7./8.

Lackduft, Vinyl-Scratchen und 16er – es wird endlich wieder Zeit, die größte Jam des Landes zu feiern. Bereits seit über 10 Jahren zelebriert die Tapefabrik mit ihren Fans gemeinsam den deutschen Rap- und HipHop-Untergrund. Im Juni liefert das ehrenamtliche Team in Wiesbaden gewohnt Oldschool bis New Wave, Kopfnick bis Moshpit, eine Beatstage, eine Open-Air Bühne und das Kesselhaus, in dem schon am Nachmittag der Schweiß von der Decke tropft. Der Freitag wird mit einem eigenen Live-Konzept eröffnet, bevor am Festival-Samstag das Who is Who der deutschen Rapszene aufläuft. 2024 heißt das: Eine Allstar Cypher rund um den Wahl-Hamburger Pimf, der einige spannende Gäste auf die Bühne bringt. Live-Graffiti, Beatfloor, Stände, Foodtrucks und vieles mehr gibt es obendrauf. Erstmals findet die „taped! Ein Meet-Up für Hip-Hop Kultur und Community“ statt mit Panels und Talks, Live-Podcasts, Battles, Workshops, Tattoo und vielem mehr. www.tapefabrik.de

artist

Sa 08.06. | 20:00 Uhr
Anna Kaluza & Christof Thewes
beyond Jazz

Fr 14.06. | 20:00 Uhr
Tian!
Improvisierte Musik

Di 25.06. | 20:00 Uhr
Improvisohrium
offene Bühne

Sa 29.06. | 20:00 Uhr
wir4hier
Neue Improvisierte Musik

walkmühle
artist-wiesbaden.de

KREA

JUNI 2024

SA 01.06.	KEEP IT SIMPLE PARTY
MI 05.06.	NERV / MACKY MESSER / MORITZ RIFFEL KONZERT
FR 07.06.	MACH MAL UNSAM PARTY
SA 08.06.	VORTRAG TAPE: DIE TAPEFABRIK CONVENTION
MO 10.06.	ZWISCHEN AUßERLICH UND RANDALE DER WILDE OSTEN IN DEN WIRREN DER NACHWENDEZEIT LESUNG
MI 12.06.	100 JAHRE ROTE HIFFE FILM
FR 14.06.	FOR TAM / MELONBALL / BLUE COLLAR PUNKS KONZERT
SA 15.06.	SURREALISMUS: WIE KLINGT GELB? PARTY
FR 21.06.	DAT-GEBURTSTAGSKONZERT KONZERT
FR 21.06.	DER GEBROCHENE FREITAG PARTY
SA 22.06.	FLINTA DRUM WORKSHOP WORKSHOP
DI 25.06.	GESCHLECHTERVERHÄLTNIS UND KAPITALISTISCHES PATRIARCHAT VORTRAG
DO 27.06.	OPEN STAGE KONZERT

Kreafabrik Wiesbaden e.V. | Mönchstraße 2 | 65189 Wiesbaden
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREAFABRIK.WIESBADEN.DE

Velvets THEATER

Schwarzenbergerstraße 3 65189 Wiesbaden www.velvets-theater.de

PINOCCHIO * SO 16.06. 16 Uhr
Nach Carlo Collodi
Alles beginnt mit einem Stück Pflanzholz, das sich der Puppenspieler Gepetto aus dem Wald holt. Kaum hat er daraus seine Holzpuppe fertiggestellt, wird sie lebendig und hat sogleich ihren eigenen Kopf.

MOMO * SA 22.06. 18 Uhr
Nach Michael Ende
Endes zauberhaftes Märchen über das Kind- und Erwachsensein und ein Denkanstoß, unsere begrenzte Zeit mit Sinn und Leben zu füllen.

DER KLEINE PRINZ * SO 30.06. 18 Uhr
Nach Antoine de Saint-Exupéry
Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar! – Das Zusammenspiel von Mensch, Puppe und Illusion bringt den besonderen poetischen Charme des berühmten Märchens auf die Bühne. Seit über 40 Jahren unser Kultstück!

VORSCHAU GASTSPIEL
SEKT & THE CITY – DIE BESTE KOMMT ZUM SCHLUSS
FR 04.10. * SA 05.10. jeweils 20 Uhr

50 ist das neue 30 – frau ist so jung, wie sie sich fühlt! Aber sagt das mal der Schwerkraft... Mit powervoller Musik, burleskem Tanz und schlagfertigen Dialogen sorgt das Trio wieder für eine spritzige Comedy-Revue – mit dem Besten aus 15 Jahren Sekt & the City!

VORSCHAU GASTSPIEL
JOERI BURGER – ABENDS IN DER FIRMA
SA 09.11. 20 Uhr

Chef und Raumpflegerin allein in der Firma! Da wird ordentlich Staub aufgewirbelt, bleibt kein Geheimnis verborgen... Musikalische Komödie mit temperamentvollen Tanzinlagen und pointierten Dialogen.

THEATER IM JUNI

- JEWEILS UM 20 UHR -

„Die MamaMänner“
Fr 14. & Sa 15. Juni

„Wart' auf mich!“
Fr 21. & Sa 22. Juni

„68er Spätlese“ + Tanzparty
Sa 29. Juni

Galli Theater Wiesbaden
0611 - 341 8999
wiesbaden@galli.de
www.galli-wiesbaden.de
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden

Folgt uns

INTERNATIONALES BINGEN JAZZ FESTIVAL SWINGT

14. - 16. JUNI
JAZZ, FUNK & SOUL

26 Konzerte, ausgezeichnete Weine & purer Genuss in malerischer Kulisse.
Tickets ab 16,- € unter BINGEN-SWINGT.DE
Bingen Tourismus & Kongress GmbH
Rheinkai 21 | 55411 Bingen

13))) Donnerstag

KONZERT
19:00 KULTURFORUM Klavierabend
19:00 BURG-LICHTSPIELE GINSHEIM-GUSTAVSBURG Daylight Music
19:30 SCHLACHTHOF Alpha Wolf
21:30 DAS WOHNZIMMER The Jam Session

BÜHNE
15:30 GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE Plastikmüll
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Der Kirschgarten“ - A. Tschechow

KINO
17:00 MURNAU-STIFTUNG „Zwischen und das Leben“
18:00 CALIGARI „Sterben“
19:30 MURNAU-STIFTUNG „Morgen ist auch noch ein Tag“
20:00 CALIGARI „Carpatia“

LITERATUR
19:30 VILLA CLEMENTINE Wiesbaden liest: Klassiker in der Villa
20:15 WALHALLA IM EXIL Geheimplan gegen Deutschland

FAMILIE
10:00 WARTBURG „Pembo“ - A. Bosse, ab 8 J.

SONSTIGES
18:30 SCHLOSS FREUDENBERG „KulturGenuss!“
19:00 MUSEUM WIESBADEN Eröffnung Intervention Marie Luise Gruhne. Daedalus misses Icarus
19:30 ZIRKUSZELT, AN DER REDUIT Cirque Bouffon

FETE
23:00 DAS WOHNZIMMER Pink Party

KONZERT
20:00 ART:IST Tian - improvisierte Musik
20:45 SCHLACHTHOF Rummelsnuff
21:00 WALHALLA IM EXIL Immer Freitag

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Vernichten“ - nach M. Houellebecq
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Vertigo“ - D. Jalet, L. + M. van Opstal
20:00 AKZENT-THEATER „Die Wahrsagerin“ - M. Moog de Medici

14))) Freitag

FETE
23:00 DAS WOHNZIMMER

KONZERT
20:00 ART:IST Rummelsnuff
20:45 SCHLACHTHOF Rummelsnuff
21:00 WALHALLA IM EXIL Immer Freitag

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Vernichten“ - nach M. Houellebecq
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Vertigo“ - D. Jalet, L. + M. van Opstal
20:00 AKZENT-THEATER „Die Wahrsagerin“ - M. Moog de Medici

15))) Samstag

FETE
23:00 DAS WOHNZIMMER Club by DJ Scar

KONZERT
15:30 WMK Abschlusskonzert des Ensemblemarathons
16:00 EV. KIRCHE BRECKENHEIM Jahreskonzert Popchor
20:15 WALHALLA IM EXIL Sono Orientalis Trio

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Die Riesen vom Berge“ - L. Pirandello
20:00 AKZENT-THEATER „Die Wahrsagerin“ - M. Moog de Medici
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Eine Wunderbare Trennung“ - G. Aubert
20:00 GALLI WIESBADEN „Die MamaMänner“
20:00 VELVETS THEATER „Heisse Zeiten - Die Wechseljahre-Revue“
20:00 SCHLOSS FREUDENBERG Ludwig XIX

KUNST
13:00 MZ-KASTEL, BIEBRICH, SCHIERSTEIN, NIEDERWALLUF Offene Ateliers am Rhein

KINO
17:15 MURNAU-STIFTUNG „Zwischen und das Leben“
17:30 CALIGARI „Das Rheingau Musik Festival“
20:00 CALIGARI „Dune: Part Two“
20:15 MURNAU-STIFTUNG „Teaches of Peaches“

LITERATUR
11:00 BÜCHERGILDE WIESBADEN Wiesbaden liest: A. Hensgen

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Eine Wunderbare Trennung“ - G. Aubert
20:00 GALLI WIESBADEN
„Die MamaMänner“
20:00 VELVETS THEATER
„Heisse Zeiten - Die Wechseljahre-Revue“

KINO
16:30 CALIGARI „Sterben“
17:00 MURNAU-STIFTUNG „Teaches of Peaches“
19:30 MURNAU-STIFTUNG „Metropolis“
20:00 CALIGARI „Stop Making Sense“

LITERATUR
19:00 INFOLADEN Wiesbaden liest: K. Neumann

FAMILIE
10:00 STUDIO „Das verschwundene Lied“, ab 5 J.
10:00 WARTBURG „Pembo“ - A. Bosse, ab 8 J.

SONSTIGES
10:00 ZENTRUM MENSCH Seminar Grundlos Glück
13:00 MAURITIUS-MEDIATHEK Nachts in der Mediathek: Besondere Illumination + Dekoration
15:00 BRÜCKENKOPF KASTEL „Meeting of Styles“
19:00 MAURITIUS-MEDIATHEK Lesung mit Musik „Tausendundeine Nacht“
19:00 MAURITIUS-MEDIATHEK „studiotreff“: Lichtmalerei im Studio des Medienzentrums
19:00 HOFREITE SCHREINER Gemalte Musik
19:30 ZIRKUSZELT, AN DER REDUIT Cirque Bouffon
20:00 STERNWART WIESBADEN Beobachtungabend, beginnend mit Sonnenbeobachtung
21:30 MAURITIUS-MEDIATHEK Persische Chansons + Musik

15))) Samstag

FETE
23:00 DAS WOHNZIMMER Club by DJ Scar

KONZERT
15:30 WMK Abschlusskonzert des Ensemblemarathons
16:00 EV. KIRCHE BRECKENHEIM Jahreskonzert Popchor
20:15 WALHALLA IM EXIL Sono Orientalis Trio

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Die Riesen vom Berge“ - L. Pirandello
20:00 AKZENT-THEATER „Die Wahrsagerin“ - M. Moog de Medici
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Eine Wunderbare Trennung“ - G. Aubert
20:00 GALLI WIESBADEN „Die MamaMänner“
20:00 VELVETS THEATER „Heisse Zeiten - Die Wechseljahre-Revue“
20:00 SCHLOSS FREUDENBERG Ludwig XIX

KUNST
13:00 MZ-KASTEL, BIEBRICH, SCHIERSTEIN, NIEDERWALLUF Offene Ateliers am Rhein

KINO
17:15 MURNAU-STIFTUNG „Zwischen und das Leben“
17:30 CALIGARI „Das Rheingau Musik Festival“
20:00 CALIGARI „Dune: Part Two“
20:15 MURNAU-STIFTUNG „Teaches of Peaches“

LITERATUR
11:00 BÜCHERGILDE WIESBADEN Wiesbaden liest: A. Hensgen

FAMILIE
10:30 MAURITIUS-MEDIATHEK Vorlesen für Kids, 3-10 J.
14:30 CALIGARI „Die Chaoschwester und Pinguin Paul“
16:00 WARTBURG „Pembo“ - A. Bosse, ab 8 J.
16:00 STUDIO „Das verschwundene Lied“, ab 5 J.

SONSTIGES
07:00 SCHLOSSPARK FREUDENBERG Workshop Sennen im Morgentau
10:00 ZENTRUM MENSCH Seminar Grundlos Glück
13:00 BRÜCKENKOPF KASTEL „Meeting of Styles“
14:30 ZIRKUSZELT, AN DER REDUIT Cirque Bouffon
19:30 EMMA UND CO. „Purgatorio“ Freies Theater Wiesbaden
19:30 ZIRKUSZELT, AN DER REDUIT Cirque Bouffon

16))) Sonntag

KONZERT
11:00 FOYER STAATSTHEATER 7. Kammerkonzert
17:00 CASINO-GESELLSCHAFT Magnificat

BÜHNE
16:00 VELVETS THEATER „Pinocchio“
18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Die Riesen vom Berge“ - L. Pirandello
18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Falstaff“ - G. Verdi
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Gretchen 89FF“ - L. Hübner

KINO
16:30 MURNAU-STIFTUNG „Der verzauberte Tag“
17:30 CALIGARI „Der Kolibri“
19:00 MURNAU-STIFTUNG „Zwischen und das Leben“
20:00 CALIGARI „Stop Making Sense“

FAMILIE
14:30 CALIGARI „Die Chaoschwester und Pinguin Paul“, ab 7 J.
15:00 STUDIO „Das verschwundene Lied“, ab 5 J.

SONSTIGES
10:00 ZENTRUM MENSCH Seminar Grundlos Glück
11:00 SCHLOSS FREUDENBERG Frühstück in der Dunkelbar
12:00 AKZENT-THEATER Theaterworkshop: Mobbing
13:00 SCHLACHTHOF Flohmarkt „Weiberkram“
14:00 BRÜCKENKOPF KASTEL „Meeting of Styles“
14:30 ZIRKUSZELT, AN DER REDUIT Cirque Bouffon
15:00 WALHALLA IM EXIL Live-Hörspiel Pinocchio
15:00 SCHLOSS FREUDENBERG Öffentliche Sonntagsführung
17:30 ZIRKUSZELT, AN DER REDUIT Cirque Bouffon

17))) Montag

KONZERT
19:00 FOYER STAATSTHEATER GR. HAUS Lieder und Arien der Romantik
20:00 SCHLACHTHOF Sanguisugabogg

KINO
17:15 CALIGARI „Und Jimmy ging zum Regenbogen“
20:00 CALIGARI „Bestie Mensch“

SONSTIGES
20:00 STERNWART WIESBADEN Beobachtungabend



7./21. 22. Ein Spiel um hoffnungslose Sehnsucht und unstillbare Liebe ist „Wart' auf mich!“ im Galli Theater. Ist Liebe stärker als der Götterwille? Orpheus und Eurydike – bekennt aus der griechischen Antike – lieben und verlieren einander. Orpheus will Eurydike zurück erlangen und muss dafür durch die Hölle. Er stellt fest, dass der Weg durch die Hölle mit Hades und seinem Höllenhund Zerberus viel schwieriger ist als angenommen. Muss es wirklich so kommen, wie die Sage es vorschreibt? Oder darf man sie verändern?



9. Heute gilt's. Jede Stimme – übrigens erstmals auch die aller über 16 und wie gehabt auch aller Staatsangehörige sämtlicher EU-Mitgliedsstaaten – zählt, ist gefragt und sollte unbedingt abgegeben werden bei der Europawahl. Die Wahllokale haben bis 18 Uhr geöffnet.



15. Die Krea verwandelt sich erst in eine Kunstgalerie und direkt danach in einen Club bei „Surrealismus“. Das diesmalige Motto: Gelb. Wie sieht Gelb aus? Wie klingt Gelb? Und wie schmeckt Gelb? „All diesen Fragen möchten wir an besagtem sommerlichen Samstag auf den Grund gehen und freuen uns auf wunderschöne, gelb-warme Momente mit euch!“ Um 20 Uhr geht es los mit der Vernissage – ab 23 Uhr führt der Abend dann weiter mit House, Techno und ganz viel Liebe!



21./ 22. Das große Ikon Bank City Marathon-Laufwochenende startet bereits am 21. Juni mit dem Schulklassen-Lauf für Kinder von der 1.-10. Klasse. Am 22. ist dann der große Tag rund um Kurhaus und Bowling Green – neben dem Marathon werden Halbmarathon, 10 km, 5 km, 3 km-Kinderlauf, ein 5 km-Firmenlauf (Company Champion) sowie die beliebten Marathon-Staffelwettbewerbe angeboten. Die Startschüsse fallen ab 19 Uhr vor dem Kurhaus. „Wir werden an den zwei Tagen ca. 10 000 Menschen hier haben, denen wir mit 30 Ausstellern auf der EXPO, zahlreichen Gastronomie-Angeboten und dem neuen Fun-Park mit großer Kletterwand, Tennis- und Golfdemonstration, Torwand oder Balancier-Kästen allerhand Sportliches anbieten“, kündigt Sporthilfe Wiesbaden-Chef Andreas Steinbauer an. Alle Infos und Anmeldung über www.wiesbaden-marathon.de

Termine Juni



22.

Unter welchen Umständen kann eine Saat blühen und gedeihen? Wieviel Glück und wieviel Liebe braucht der Mensch? Nachdem ihr ältester Bruder stirbt, versucht sich Jacke einen eigenen Reim auf die Welt zu machen. Inmitten der aufkeimenden Pubertät trotz sie mit ihrer Lebenslust den lebensverhindernden Umständen und der übertriebenen Frömmigkeit in ihrer Familie. Dabei erforscht sie die Grenzen zwischen Leben und Sterben, Lust und Schmerz. „Als Schauspielerinnen lernten wir, Florenze Schüssler (Jahrgang 1991), und Lina Habicht (Jahrgang 1994) uns in Wiesbaden kennen. Aus Lust und Interesse schrieben wir gemeinsam die Theaterfassung des preisgekrönten Romans „Was man sät“ von Marieke Lucas Rijneveld für einen Monolog, gespielt von Florenze Schüssler. Die Regie übernahm Lina Habicht.“ Die Aufführung erfolgt im Walhalla im EXIL.



ab 22.

Das Rheingau Musik Festival legt los und bringt bis in den September hinein die unterschiedlichsten Konzertereignisse an verschiedenste besondere Spielorte im ganzen Rheingau, in Wiesbaden, aber auch darüber hinaus. Vier spannende Fokus-Künstlerinnen und -Künstler – Anastasia Kobekina, Candy Dulfer, Bruce Liu und Christian Tetzlaff – werden dieses Jahr den Sommer voller Musik prägen. Außerdem unternehmen wir musikalische Reisen nach Brasilien sowie Hollywood und widmen uns ausgiebig dem Werk Antonin Dvoráks und einem der klassischen Werke überhaupt: Valdis „Vier Jahreszeiten“. Alle Infos und das volle Programm auf www.rheingau-musik-festival.de



22.

Thursday haben bereits Ende der Neunziger die Emo/Screamo-Szene Anfang des Jahrtausends maßgeblich mitgeprägt. Ganze fünf Jahre ist es allerdings her, dass die Band aus New Brunswick, New Jersey uns hierzulande besucht hat. Durfte man sich zuletzt bereits in den USA über Live-Shows an der Seite von My Chemical Romance, freuen, führt es Thursday diesen Sommer für drei Shows zurück nach Deutschland. Schönerweise auch nach Wiesbaden in den Schlachthof.



24.

Unter dem Titel „Vorgeschichte einer Hure“ kommen Hanna Lakomy (alias Salomé Balthus, Prostituierte und Schriftstellerin) und Florian Havemann (Schriftsteller und Maler sowie „Freunde & Friends“-Verleger) mit einer szenischen Lesung aus ihrem Buch „Begabung usw.“ ins Staatstheater-Foyer. Es geht um eine Geschichte über die verschiedenen Facetten von Beziehungen, Liebe, Identität und alles dazwischen.

18))) Dienstag

FETE

21:30 DAS WOHNZIMMER
Salsa Night

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
Celeste

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Die Riesen vom Berge“ - L. Pirandello
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Vertigo“ - D. Jalet, I. + M. van Opstal

KINO

18:00 CALIGARI
„...und noch frech dazu“
20:00 CALIGARI
„Cabaret“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„Wutschweiger“ - J. Sobrie + R. Ruell

SONSTIGES

19:00 HAUS AN DER MARKTKIRCHE
Mehr Vernunft wagen. Podiumsdiskussion zu Frieden und Freiheit bei Kant

19))) Mittwoch

KONZERT

19:00 KULTURFORUM
Gesangsabend

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Mord auf Schloss Haversham“

KINO

16:00 MURNAU-STIFTUNG
„Großstadtmelodie“
18:00 CALIGARI
„Niemand allein, immer zusammen“

19:00 MURNAU-STIFTUNG
„Gastspiel im Paradies“

20:00 CALIGARI
„Girls Club - Vorsicht bissig!“

LITERATUR

18:00 BURGARTEN SONNENBERG
Eröffnung Literaturfestival

FAMILIE

10:00 STUDIO
„Wutschweiger“ - J. Sobrie + R. Ruell
10:00 WARTBURG
„Shoot'n'Shout“ - S. Göbner

16:00 THEATER 3D
„Armstrong, die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond“, ab 5 J.

SONSTIGES

19:00 ZENTRUM MENSCH
Gründer Circle

19:30 EMMA UND CO.
Impro-Workshop

19:30 ZIRKUSZELT, AN DER REDUIT
Cirque Bouffon

20))) Donnerstag

KONZERT

19:00 KULTURFORUM
Virtuos in den Sommer

21:30 DAS WOHNZIMMER
Jam Session

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Die Riesen vom Berge“ - L. Pirandello
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Falstaff“ - G. Verdi

19:30 GEMEINDEZENTRUM ST. KLARA
„Liebling, ich habe die Kirche geschrumpft!“

20:00 GALLI WIESBADEN
„Die Clownin erwacht“

KINO

17:30 MURNAU-STIFTUNG
„Robot Dreams“
18:00 CALIGARI
„Sleep With Your Eyes Open“

16:00 THEATER 3D
„Der Kolibri“

20:15 MURNAU-STIFTUNG

„Andrea lässt sich scheiden“

LITERATUR

15:00 BURGARTEN SONNENBERG
Literaturfestival „1948“ - Y. Kaniuk
16:30 BURGARTEN SONNENBERG
Literaturfestival „Schwarzlicht“ - M. Gainza

18:00 BURGARTEN SONNENBERG
Literaturfestival „Goethe ruft an“ - J. von Düffel

19:30 BURGARTEN SONNENBERG
Literaturfestival „Bühnenrei“ - D. Hartmann + B. Heine

FAMILIE

10:00 WARTBURG
„Shoot'n'Shout“ - S. Göbner
16:00 THEATER 3D
„Sonne, Maus und Wolke“, ab 2 J.

SONSTIGES

11:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Öffentlicher Thementag

14:00 DORPPFLATZ BRECKENHEIM
Sommerachtsmarkt

15:30 CARL-VON-OSSIETZKY-STR. 53/55
„Quartiersfest im GWW-Quartier“

18:30 ZENTRUM MENSCH
Ohm Chanting

19:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBADEN
Kuratorin A. Lechner

19:30 ZIRKUSZELT, AN DER REDUIT
Cirque Bouffon

21))) Freitag

FETE

23:00 DAS WOHNZIMMER
Club by T-Bright

KONZERT

18:00 VMWK
Klavierfest

19:30 SCHLACHTHOF
Ersatzkopf

21:00 WALHALLA IM EXIL
Immer Freitag

BÜHNE

19:00 KULTUR-DSCHUNGEL
„Käpt'n Hook“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Zauberflöte“ - W. A. Mozart

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Vernichten“ - nach M. Houellebecq

20:00 AKZENT-THEATER
„Die Wahrsagerin“ - M. Moog de Medici

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Glück“ - E. Assous

20:00 GALLI WIESBADEN
„Wart' auf mich!“

KINO

17:30 MURNAU-STIFTUNG
„Andrea lässt sich scheiden“
18:00 CALIGARI
„Zwischen uns der Fluss“

20:00 CALIGARI
„Bad Director“

20:15 MURNAU-STIFTUNG
„Robot Dreams“

LITERATUR

15:30 BURGARTEN SONNENBERG
„Eine Villa in Wiesbaden“ - S. Zibell

16:30 BURGARTEN SONNENBERG
„Natürlich kann man hier nicht leben“ - Ö. İnan

18:00 BURGARTEN SONNENBERG
„Wir verstehen nicht, was geschieht“ - V. Funk

19:30 BURGARTEN SONNENBERG
„Die Treppe“ - Wolf von Lojewski

19:30 STADTEILBIBLIOTHEK
Lesung Nachbarn

FAMILIE

10:00 STUDIO
„Ginpuin“, ab 4 J.
10:00 WARTBURG
„Shoot'n'Shout“ - S. Göbner

16:00 MAURITIUS-MEDIATHEK
KreativLabor, 6-10 J.

16:00 THEATER 3D
Live-Hörspiel Pinocchio, ab 5 J.

SONSTIGES

16:00 ZENTRUM MENSCH
Vortrag: Expedition Gesundheit

17:00 DORPPFLATZ BRECKENHEIM
Breckenheimer Weinfest

19:30 ZIRKUSZELT, AN DER REDUIT
Cirque Bouffon

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Die Riesen vom Berge“ - L. Pirandello

20:00 SCHLOSSPARK FREUDENBERG
Großes Feuer

22))) Samstag

FETE

23:00 DAS WOHNZIMMER
Club by Jape Enterprise

KONZERT

11:00 VMWK
Zwergenaufstand

18:00 BÄCKERBRUNNEN GRABENSTR.
Kies + Ukuladys

18:00 ST. KLARA
Brass und Band

19:00 KLOSTER EBERBACH
Eröffnungskonzert

20:00 SCHOLZENHOF
Ten Cent Bluesband

20:00 SCHLACHTHOF
Thursday

BÜHNE

18:00 VELVETS THEATER
„Momo“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Turandot“ - G. Puccini

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Tartuffe - Molière“

20:00 AKZENT-THEATER
„Die Wahrsagerin“ - M. Moog de Medici

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Glück“ - E. Assous

20:00 GALLI WIESBADEN
„Wart' auf mich!“

KINO

17:30 MURNAU-STIFTUNG
„Robot Dreams“
18:00 CALIGARI
„Niemand allein, immer zusammen“

20:00 CALIGARI
„Was uns hält“

20:15 MURNAU-STIFTUNG
„Andrea lässt sich scheiden“

LITERATUR

15:00 BURGARTEN SONNENBERG
„Nackt war ich am schönsten“ - V. Peters

16:30 BURGARTEN SONNENBERG
„Das kleine Haus am Sonnenhang“ - A. Capus

18:00 BURGARTEN SONNENBERG
„Der Flakon“ - H. Pleschinski

19:30 BURGARTEN SONNENBERG
„Am Anfang war die Nacht Musik“ - A. Walsler

FAMILIE

10:00 TREFF: BÜHNENEINGANG
Antanzen - Offenes Training f. Erwachsene

14:30 CALIGARI
„Die Falken - Alle für einen“, ab 8 J.

16:00 STUDIO
„Ginpuin“, ab 4 J.

19:30 WARTBURG
„Shoot'n'Shout“ - S. Göbner

SONSTIGES

10:00 ST. KLARA
Workshop für Blechbläser

11:00 ZENTRUM MENSCH
Manasse Parfum selbst herstellen

14:30 ZIRKUSZELT, AN DER REDUIT
Cirque Bouffon

15:00 MAURITIUS-MEDIATHEK
Gaming für Jugendliche

16:00 WALKMÜHLE
Sommerfest

17:00 NATURFREUDE WALDBÜHNE
Afrikafest Charity for Senegal

17:00 DORPPFLATZ BRECKENHEIM
Breckenheimer Weinfest

19:00 SCHLOSS FREUDENBERG
„Wurzeln-ICH-Sehnsucht“

19:30 ZIRKUSZELT, AN DER REDUIT
Cirque Bouffon

23))) Sonntag

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Otello“ - G. Verdi

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Die Riesen vom Berge“ - L. Pirandello

19:00 KULTUR-DSCHUNGEL
„Käpt'n Hook“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Glück“ - E. Assous

KINO

11:00 CALIGARI
„Dance!“

16:00 MURNAU-STIFTUNG
„Der Mörder Dimitri Karamassoff“

17:15 CALIGARI
„Bad Director“

18:30 MURNAU-STIFTUNG
„Maria Montessori“

LITERATUR

11:30 BURGARTEN SONNENBERG
LeseFreuden beim Sonntagsfrühstück

13:30 BURGARTEN SONNENBERG
„Suppenlesung“ - K. Tucholsky

15:00 BURGARTEN SONNENBERG
„Gestrandet“

16:30 BURGARTEN SONNENBERG
„Wir sind hier für die Stille“ - D. Riese

18:00 BURGARTEN SONNENBERG
Literaturfestival „Lichtungen“ - I. Wolff

19:30 BURGARTEN SONNENBERG
Literaturfestival Gast: B. Sarasola

FAMILIE

11:00 FOYER STAATSTHEATER
„Brüderchen, komm Bühne mit mir!“

11:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Live-Hörspiel Pinocchio, ab 5 J.

14:30 CALIGARI
„Die Falken - Alle für einen“, ab 8 J.

16:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Live-Hörspiel Pinocchio, ab 5 J.

18:00 WARTBURG
„Shoot'n'Shout“ - S. Göbner

SONSTIGES

14:30/17:30 ZIRKUSZELT, AN DER REDUIT
Cirque Bouffon

15:00 SCHLOSS FREUDENBERG
Öffentliche Sonntagsführung

16:00 ZENTRUM MENSCH
Einführung in die Biografiearbeit

24))) Montag

KONZERT

19:00 KULTURFORUM
Sommer, Sonne, Saitenweisen

KINO

17:30 CALIGARI
„Ludwig II. - Glanz und Elend eines Königs“

20:00 CALIGARI
„Sleep With Your Eyes Open“

LITERATUR

19:30 FOYER STAATSTHEATER GR. HAUS
„Vorgeschichte einer Hure“

SONSTIGES

18:00 ZENTRUM MENSCH
Happy Way

20:00 STERNWARTE WIESBADEN
Beobachtungsabend

25))) Dienstag

FETE

21:30 DAS WOHNZIMMER
Salsa Night

KONZERT

19:00 KULTURFORUM
Gesangsabend

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Vertigo“ - D. Jalet, I. + M. van Opstal

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„L.O.L. - Live!“

20:00 ART.IST
Improvisohrium

KINO

17:30 CALIGARI
„Der Pfandleiher“
20:00 CALIGARI
„Ein Affe im Winter“

20:00 CALIGARI
Stummfilm & Live-Musik:
„Die Sonneninsel“

FAMILIE

16:00 MAURITIUS-MEDIATHEK
Kamishibai, ab 4 J.

19:30 WARTBURG
„Sister Act - A. Menken, ab 12 J.“

26))) Mittwoch

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
Me First And The Gimme Gimmes

20:30 SCHLACHTHOF
Ghost Woman

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Vernichten“ - nach M. Houellebecq

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Tannhäuser“

19:30 STUDIO
„Whiskey + Christie“

It's a kind of magic

DER MAGISCHE ZIRKEL
MAINZ / WIESBADEN

Profi-Zauberer Christoph Demian gehört seit 2008 dem Magischen Zirkel an



Früher Bäckerei, heute Zaubersalon:
Das „Zeitensprung“ in Ingelheim

Das kleine Seniorencafé am Andreasplatz in Klein-Winternheim ist ein Ort der Magie. Zumindest an jedem ersten und dritten Mittwochabend im Monat. Denn derzeit treffen sich dort die Mitglieder des „Magischen Zirkels Mainz/Wiesbaden“. Stammsitz des Ortszirkels ist eigentlich das „Haus der Heimat“ in der Wiesbadener Friedrichstraße. Auf das kleine Café in Klein-Winternheim ist der Verein jedoch zuletzt immer wieder ausgewichen – auch, weil sie sich dort ohne zeitliche Vorgabe bis in den späten Abend hinein über ihre große Leidenschaft austauschen können: der Zauberkunst.

Zauberhafte Unterhaltung

An diesem Abend sitzen Sven, Peter, Tim, Andrea, Sebastian, Torsten, Mario, Max, Sebastian und Thomas um einen großen Tisch. Vor einigen von ihnen liegen verschiedene Utensilien, wie kleine schwarze Filzmatten und Spielkarten. Zirkelleiter Torsten Rau eröffnet den Abend mit einer Neuigkeit. Ein kürzlich verstorbenes Mitglied hat den Verein in seinem Testament bedacht. Den Nachlass, bestehend aus Requisiten für die Zauberkunst, habe man mittlerweile genauer betrachtet. Bis zum nächsten Treffen sei zu überlegen, wie weiter damit zu verfahren sei. Im Verlauf des Abends geht es um Roadshows, Messen und ein Historiker-Treffen in Luxemburg, bei dem zwei Mitglieder aus dem Ortszirkel zu Gast waren. Sebastian und Tim erzählen von ihrer Zaubershow in der Rangierbar in Flörsheim. Für Tim war es der erste Auftritt vor Publikum. Niemals habe er daran gedacht, selbst auf die Bühne zu gehen, doch jetzt habe er Blut geleckt, erzählt Tim, der sonst in den Shows der Mitglieder die Technik regelt.

Die Auftritte der Zirkel-Mitglieder reichen von kleinen Auftritten bis zu abendfüllenden Programmen. Manche schlüpfen dabei in eigens kreierte Rollen. Andrea etwa tritt zum einen in klassischer Stand-Up-Manier und zum anderen in einer mittelalterlichen Rolle auf. Für ihr historisches



Verwirklichte seinen Lebensraum:
Dr. Andreas Thelen

Alter Ego nutzt sie unter anderem Tarotkarten. Einen kleinen Auszug führt sie am Abend vor: Die Karten mischt sie mit flinken Handbewegungen durch, ehe sie ihrem Gegenüber die Frage stellt, was ihm eigentlich wichtiger sei: „Geld oder Freundschaft?“ Es folgt ein kurzer Dialog, an dessen Ende Andrea die Karten in zwei Reihen auslegt und wieder aufgedeckt. Und siehe da: alle Karten liegen geordnet nach ihren Symbolen vor. Applaus am Tisch. Was zeichnet einen so gelungenen Bluff aus? Ablenkung? Geschick? Storytelling? Eine Mischung aus allem resümiert die Zirkel-Runde. Die Zauberei diene in erster Linie der Unterhaltung und habe unterschiedliche Ausprägungen: Manche Künstler sind mehr im Bereich Comedy unterwegs, andere wiederum setzen auf Theatralik. „Ich persönlich glaube, dass es keine andere Kunstform gibt, die so umfassend ist wie die Zauberei“, sagt Zirkelleiter Torsten. Jeder fin-

de irgendwann seine persönliche Note und könne diese in alle Richtungen weiterentwickeln: ob schauspielerisch oder technisch. Diese Entwicklung unterstützt der „Magische Zirkel“ in Form von regelmäßigen Treffen, Seminaren und einem großen Netzwerk. Wer aufgenommen werden will, absolviert eine einjährige Anwärterphase, auf die eine theoretische und praktische Prüfung folgt, die auch vom „Magischen Zirkel von Deutschland“ abgenommen wird.

Traumüberf Zauberkünstler

Dass der Zauberkasten ein vielversprechendes Mittel für eine große Karriere sein kann, zeigt Andreas Thelen, der ebenfalls über diesen klassischen Weg seine Leidenschaft für die Zauberkunst entdeckte. Der stellvertretende Vorsitzende des Zirkels unterhält gemeinsam mit seinem Ehemann Jürgen das Zaubersalon „Zeitensprung“ in Ingelheim. Ein Lebenstraum sei damit in Erfüllung gegangen, sagt der promovierte Psychologe, der für diesen Traum seine Beschäftigung in der Wirtschaft an den Nagel hängte. Im Jahr 2020 erwarb das Paar ein Gebäude im Ortskern, das ursprünglich eine Bäckerei war. Nach einjähriger Sanierung stand das Kleinkunsttheater, das den Charme eines Wiener Kaffeehauses mit dem eines Irish Pubs verbindet. Neben Zaubershow mit Dinner bietet das Programm auch jede Menge Konzerte ab. Vom Dachverband des „Magi-

Nun auch bis 22 Uhr geöffnet: Das Café „Zaubersalon“ in der Mainzer Altstadt



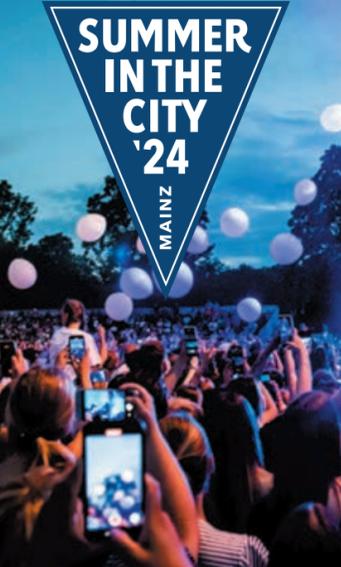
schon Zirkels“ wurde es im Februar als „Magischer Ort“ ausgezeichnet.

Eine hohe Nachfrage erleben auch die Auftritte von Hannes Freytag und Vincente Noguera, die ebenfalls dem Ortszirkel angehören. Im Wiesbadener Restaurant „Sombbrero Latino“ laden die beiden regelmäßig zu ihrer Show „Noche Mágica“. Ihre Close-Up-Vorführungen (nah am Publikum) sorgen für Aufsehen, und das auch international: Freytag und Noguera sind Vize-Weltmeister der Kartenzauberkunst. Viel habe er von dem Duo lernen können, sagt auch Profi-Zauberer Christoph Demian, der seit vielen Jahren über die Stadtgrenzen von Mainz bekannt ist und im gesamten deutschsprachigen Raum und auf Kreuzfahrtschiffen auftritt. Seine Show „Poesie und Wahnsinn“ hat seit 2018 auch einen festen Platz im Unterhaus: Zauberei trifft dabei unter Mithilfe von Acts aus dem ganzen Land auf Comedy, Poetry Slam, Artistik und Kabarett.

Genuss und Magie

Auch der „Zaubersalon“ in der Mainzer Altstadt plant sein weiteres Programm: Genuss und Magie verbinden in der Badergasse Bianca Koch und Oliver de Luca. „Zauberkunst für jedermann niederschwellig mitten in der Stadt erlebbar machen“, bringt de Luca das Konzept auf den Punkt. Neben dem Zaubersalon „Galerie der Wunder“ sind für Herbst eine Familienshow am Nachmittag, Close-Up-Zauberei am Tisch sowie Gastspiele von Kollegen für Kinder geplant. Hinzu kommt ab Herbst de Lucas neue monatliche Veranstaltungsreihe „Vinomagicum“ mit der Verbindung von Wein und Zauberkunst in der Vinothek des Weinguts „Braunewell“ in Essenheim. Der Zaubersalon in der Altstadt darf nun auch endlich bis 22 Uhr öffnen. An einigen Abenden im Monat hat Mainz und also auch endlich ein Zaubersalon-Café.

Alexander Weiß
Fotos: Jana Kay



OPEN AIR KONZERTE AUF DEN SCHÖNSTEN PLÄTZEN IN MAINZ SOMMER 2024

<p>SILBERMOND 13.07.24 MAINZ ZITADELLE</p> <p>RONAN KEATING 16.07.24 MAINZ ZITADELLE</p> <p>LOREENA MCKENNITT 17.07.24 MAINZ ZITADELLE</p> <p>ROY BIANCO & DIE ABBRUNZATI BOYS 20.07.24 MAINZ ZITADELLE</p> <p>ZUCCHERO 24.07.24 MAINZ ZITADELLE</p> <p>THE BOSSHOSS 26.07.24 MAINZ ZITADELLE</p>	<p>BIRDY 30.07.24 MAINZ ZITADELLE</p> <p>BUKAHARA 31.07.24 MAINZ ZITADELLE</p> <p>ELIF 08.08.24 MAINZ RHEINBUHNE</p> <p>DIE HEIDELBERGER SINFONIKER & MEISTERGITARRISTIN LAURA LOOTENS 09.08.24 MAINZ RHEINBUHNE</p> <p>DEINE FREUNDE 10.08.24 MAINZ RHEINBUHNE</p>
---	--

INFOS & TICKETS: WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE




SUMMERINTHECITY_MAINZ

EINE MARKE VON: 

Ein Vierteljahrhundert voller Tricks

TRICKFILMFESTIVAL WIRD 25 – DA REIST SOGAR DER „KING OF INDIE ANIMATION“ AN

Das Internationale Trickfilmfestival Wiesbaden, das seit 1999 im Rahmen der „Filme im Schloss“ veranstaltet wird und nun 25-jähriges Jubiläum feiert, wird von Anfang bis heute unermüdlich, mit Energie, Leidenschaft und Expertise, von dem Ehepaar Joachim und Detelina Kreck organisiert. Als weltweit einziges hat das Wiesbadener Trickfilmfestival die Hauptpreisträger der international wichtigsten Festivals und Wettbewerbe dieses faszinierenden Genres im Programm.

Bei der Festivaleröffnung im Caligari am 27. Juni um 20 Uhr wird Besonderes geboten: Zu Gast ist der

oscarnominierte Regisseur, Produzent und Animator Bill Plympton, genannt „the King of Indie Animation“, mit seinem neuen Langfilm „Slide“ als Rhein-Main-Premiere. Alle anderen Programme laufen im Vorführsaal der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) im Biebricher Schloss. Insgesamt über 80 Kurzfilme werden gezeigt. Im Mittelpunkt stehen vier Wettbewerbsprogramme unter dem Motto „Best of International Animation“.

Von Hochschulfilm bis Oscar-Gewinner

Eine Auswahl von siebzehn ausländischen Diplom- und Debütfil-



Trickfilme in tierischer Bandbreite bringt das Festival auf die Leinwand



„Pacemaker“

men läuft im Programm „Best of International Animation: New Generations“. Zwei deutsche Filme sind in diesem Programm enthalten: „Verzerrt“ von Kerstin Garrelts, Hochschule RheinMain Wiesbaden, und „Comma“ von Sonia Leliukh von der Kunsthochschule für Medien, Köln.

Dem deutschen Trickfilm ist mit elf Beiträgen ein eigenes Programm gewidmet. Der zweite Langfilm im Programm ist „Der Junge und der Reiher“, er wurde mit dem Oscar 2024 für den besten Animationsfilm ausgezeichnet und gewann 2023 und 2024 alle anderen bedeutenden Auszeichnungen. Gezeigt wird die deutsche Fassung. Aufgrund der siebenjährigen Produktionsdauer des Films und dem hohen Alter des 82-jährigen Regisseurs Hayao Miyazaki wurde „Der Junge und der Reiher“ als der vermutlich letzte Langfilm des großen Meisters von Studio Ghibli bezeichnet. In der Sonntagsmatinée

„Tricks für Kids“ laufen 10 Trickfilme, die für Kinder ab 4 Jahre geeignet sind.

25. Internationales Trickfilmfestival Wiesbaden, 27. bis 30. Juni, Programm und alle Infos unter www.filme-im-schloss.de



„Llamas at the Laundromat“

„Wir machen eben etwas völlig anderes“

DER CIRQUE BOUFFON IST WIEDER IN DER STADT. WAS MACHT IHN SO BESONDERS?

Nach langen Jahren des Wartens kehrt der Cirque Bouffon endlich nach Wiesbaden zurück. Mit „Paraiso“ kreiert der französische Regisseur Frédéric Zipperlin eine neue Show voller fantastischer Bilder, traumschöner Musik und atemberaubender Akrobatik und verspricht Ausflüge in eine poetische Traumwelt. sensor präsentiert das Gastspiel als Medienpartner und hat mit Frédéric Zipperlin gesprochen.

Und was genau kann das Publikum nun im Chapiteau an der Reduit erleben?

„Wir nehmen unser Publikum mit in eine wunderbare Welt, in der es den Alltag vergessen kann. Unser Motto ist: Die Zeit entschleunigen und das Herz berühren! Wir erzählen eine Geschichte von Königen und Königinnen – ein poetisches, visuelles Theater fein abgemischt mit Artistik, Tanz, Musik und einer Menge Humor. Es ist eine Geschichte von einem Ort, wo jeder König und Königin sein darf. Der Weg dahin ist oftmals mühsam, aber auch beeindruckend und lustig. Alles ist stets ein wenig anders, als man denkt: Es gibt überraschende Eindrücke und viel Emotionen. Natürlich auch skurrile Situationen und viel traumhafte Magie. Und sinnliche und rauschhafte Live-Musik.“

Wiesbaden liebt den Cirque Bouffon. Warum habt ihr euch so lange rar gemacht in der Stadt?

„Ja, es war wirklich ein langer harter Weg. Erst die lange Corona-Zeit, dann haben wir lange gekämpft, um die städtische Genehmigung an der Reduit zu erhalten. Doch jetzt sind wir endlich wieder da und freuen uns riesig.“

Ihr habt hier in der Region sehr viele Fans. Was denkst du: Woher rührt diese Begeisterung?

„Naja, Wir machen eben etwas völlig anderes. Wir sind eben kein klassischer Zirkus. Wir haben zum Beispiel absolut keine Tiere, dafür präsentieren wir eine poetische Geschichte mit viel Herz und Musik. Paraiso ist mehr Theater als Zirkus. Unsere Fans wissen das. Die Politiker:innen eurer Stadt mussten wir davon erstmal überzeugen. Doch auch das haben wir geschafft!“ (lacht)

sensor präsentiert: Cirque Bouffon mit „Paraiso“ vom 12. Juni bis 7. Juli im Chapiteau an der Reduit Mainz-Kastel. Tickets und Infos: www.cirquebouffon.com. Wir verlosen 10 x 2 Freikarten für die Vorstellung am 13. Juni um 19.30 Uhr – Mail mit Postanschrift bis 7. Juni an losi@sensor-wiesbaden.de

Foto Dmitry Shakhin



Alltag bitte draußen lassen. Frédéric Zipperlin und seine Truppe nehmen das Publikum mit in einer wunderbaren Welt

GOLDEN LEAVES FESTIVAL 2024

A NEW BEGINNING / A SEA OF CHANCES

MEUTE
Olli Schulz
Angie McMahon
Crucci Gang

STEINBRÜCKER TEICH
DARMSTADT
31/08–01/09/24

Amištāt anaiš
Art School
Girlfriend
Artur & Vaneša
Blumengarten
Dilla
Deeper
Dottie Andersson

Girl Scout
Rosmarin
Strongboi
TRÄNEN
Wallners
Wilhelmine
Wiz The MC
Zimmer90

Unterstützt von

Präsentiert von

TICKETS
0611-1724596
& online

SOMMER FESTSPIELE WIESBADEN 2024

07. Juli bis 28. Juli 2024 auf der Burg Sonnenberg
www.sommerfestspiele-wiesbaden.de

Unser Festspielprogramm:
 Die Schöne & das Biest | ab 7. Juli
 Mord in Aussicht | 11. Juli
 Open Air Poetry Slam | 18. Juli
 The Beauty & The Beast | FSK 18 | ab 19. Juli
 Glitzer-Glamour-Girls-Revue | Salty Sisters | 25. Juli
 Gina & Glinda | Open Hair Spektakel | 26. Juli

Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

SV AtriumGalerie



Angebot: SV AtriumGalerie zeigt die Ausstellung „Window to the Sea“ der Künstlerin Susana Reberdito. Die Werke sind geprägt von expressiver und dynamischer Landschaftsmalerei. Im Mittelpunkt steht die Serie „Seestücke“: Großformatige, farbintensive Gemälde, maritime Landschaften in einer einzigartigen Bildsprache.
Infos: www.susanareberdito.net
Adresse: Bahnhofstraße 69
Telefon: 0611 178 48359, atrium@sparkassenversicherung.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr. Bis 27. Juni.

OlioCeto Frank Mayer



Angebot: Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem: z.B. Öle (Zitronenöl!), Essige (Dattel-Feigen-Crema!), Gewürze (Wildkräutersalz!), Wiesb. Produkte, individuell gestaltete Geschenke
Infos: olioceto.de
Insta: [oliocetowiesbaden](https://www.instagram.com/oliocetowiesbaden)
Adresse: Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse
Telefon: 0611 9745990
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-19 Uhr
Specials: Präsentkörbe, lose Essige, Öle, Spirituosen zum Abfüllen, Gutscheine.

Henkell Freixenet Shop



Angebot: Als weltweit größter Schaumweinhersteller bieten wir Sekt, Cava, Champagner, Prosecco, Crémant aus eigener Herstellung, Weine und Spirituosen wie Gin, Rum, Whiskey, Licor43, Limoncello und vieles mehr an.
Infos: www.henkell-freixenet.com/de/visit-us/wiesbaden.html
Adresse: Biebricher Allee 142
Telefon: 0611 63555
Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr
Specials: Kellereiführungen, Seminare & Events am Standort Biebrich.

DER DORFLADEN Kulinarik



Angebot: Lebensmittel aus kleinen Manufakturen Griechenlands direkt ohne Zwischenhändler in die Stadt. Jeden Freitagabend Esstisch mit frisch gekochten mediterranen Gerichten von wechselnder Tageskarte. 15.6. Carsten kocht - Spargelmenü, 7./14./21./28.6: Anna kocht
Infos: www.der-dorfladen.eu/ess-tisch
Adresse: Albrechtstraße 46
Telefon: 0611 4507680
Öffnungszeiten: Do 14-18 Uhr, Fr 18-21, Sa 10-16 Uhr; Abholung nach Absprache
Specials: Geschenke individuell verpackt für Privat und Firmen.

IN VINO veritas



Angebot: Inhabergeführte Wein- und Kaffeebar. Weine und Antipasti-Spezialitäten aus Nordsardinien und Rieslingwein aus Wiesbaden-Delkenheim
Infos: www.invinoveritas-wiesbaden.de
Adresse: Michelsberg 15
Telefon: 0172 8812888 & 0172 8819196
Öffnungszeiten: di bis sa - die Uhrzeiten variieren (siehe Homepage)
Specials: fast jedes Wochenende Live Music Events / Weinproben / Privat- und Firmenfeiern.

Weinstand Faust/Lumenterrasse



Angebot: Genießen sie Rheingauer Bioweine und Sekt vom Weingut Karl-Werner Faust auf einer der sonnigsten Terrassen in Wiesbaden. Alle Weine können probiert werden, sind bestellbar und können am Weinstand abgeholt werden.
Infos: www.weingut-faust.de
Adresse: Marktplatz, auf der Terrasse des Lumen
Telefon: 0171 2880094
Öffnungszeiten: Fr. ab 17 Uhr, Sa ab 11 Uhr (& nach Vereinbarung)
Specials: Weinproben und Veranstaltungen nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Schönwetterfront



Angebot: Von Hessen inspirierte Klamotten und nachhaltige Produkte aus fairer Produktion
Infos: www.schoenwetterfront.de
Faceb./Insta: @schoenwetterfront
Adresse: Scheffelstraße 3
Telefon: 0611 16883597
Öffnungszeiten: Di & Do, 15.30-18.30 Uhr (u. nach Vereinbarung)
Specials: Regelmäßige Aktionen und Verlosungen auf Instagram und Facebook.

foto kathrein



Angebot: Authentische Portraitfotos. Echt und ausdrucksstark! Business/Firmen, Bewerbung, Familie, Kinder, Couple, Akt, Outdoor ... Wir sind auch die Photogalerie Wiesbaden - Photokunst von foto kathrein.
Infos: foto-kathrein.de / photogalerie-wiesbaden.de
Adresse: Nerostr. 46, Ecke Röderstr.
Kontakt: 0611 305008, laecheln@foto-kathrein.de
Öffnungszeiten: Di+Do 9-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr, Mo, Mi+Fr Termine on location und nach Vereinbarung
Specials: Passbilder bei uns bereits ab 2 Stück für 15,- €. Vereinbaren Sie einfach einen Termin!

Nicht hoch zu Ross, aber fest im Sattel

DER NOCH JUNGE TRENDSPORT BIKE-POLO IST IN DER REGION ANGEKOMMEN

Campingzelte, Fahrräder und ein übersichtliches Publikum gruppieren sich um die Rollsportbahn auf dem Gelände des FC Germania 05 Gustavsburg an der Mainspitze. Ein Bauwagen dient als „Turnierleitung“ und Getränkeiosk, ein Markierungskegel aus Plastik als Megafon. Improvisation ist gefragt beim internationalen Turnier im (Hardcourt-)Bike-Polo, das dort erstmals ausgetragen wird – ausgerichtet vom „Mainspitz-Team“, einer Gruppe von Fahrrad-Enthusiasten aus Mainz, Wiesbaden und Frankfurt, die den (Rad-)Sport schon länger ausüben.

Im September 2023 haben sie sich dem Sportverein angeschlossen, um die Rollsportbahn fürs Training und Turniere nutzen zu können. „Damit ging es endlich aufwärts“, sagt Riko Brossier aus Wiesbaden, einer der Köpfe des Teams. Denn für das Bike-Polo genehmigte Spielfelder sind rar. Abseits des Hotspots Berlin steckt die deutsche Bike-Polo-Szene noch in der Experimentierphase.

Vom Zeitvertreib zum Sporttrend Bike-Polo wurde Anfang der 2000er Jahre von Fahrradkurieren in den USA entwickelt, die sich die Zeit zwischen Aufträgen zum Spaß vertrieben. Von dort hat es sich weltweit verbreitet, ab 2008 etwa auch in Deutschland. Heute gibt es Welt-, Europa- und deutsche Meisterschaften. Bisher kommt man noch ohne feste Struktur oder Organisationen aus. Die Teams sind weltweit im Internet vernetzt. Wettbewerbe werden von der Gemeinschaft der Spieler organisiert.

„Den Bike-Polo-Pionieren waren sowas wie Turniere schon zu leistungsorientiert“, erinnert sich Eddi Krömer, der von Anfang an dabei ist und heute Rahmen für Bike-Polo-Räder baut. Neben dem Wettbewerb stehen aber auch bei Turnieren Spaß und Spieltrieb an erster Stelle. „In erster Linie spielen wir miteinander“, bestätigt Bike-Polo-Welt- und Vize-Europameisterin Johanna Lemm vom „Mainspitz-Team“.



Team-Play mit einer Hand am Lenker, der anderen am Schläger

Gespielt wird Bike-Polo mit zwei bunt gemischten Dreier-Teams – Frauen, Männer, Jüngere und Ältere in einem Team. Dass es nicht „bitterernst“ zugeht, lassen auch Teamnamen wie „Team Scheisse“, „U old Trampolin“ oder „Pick Up Truck“ vermuten. Neben Teams aus England und Frankreich treten Marcel, Joel und Roman aus Mainz in Gustavsburg als Team „MaJoRo“ an.

Eine Hand am Lenker, die andere am Schläger

Gespielt wird auf einem 20x40 Meter großen „Hardcourt“ aus Asphalt oder Beton. Ein Spiel erstreckt sich über zwölf Minuten. Wer die meisten Tore erzielt, gewinnt. Dabei geht es auch mal härter zur Sache. Der Polo-Ball aus Hartplastik knallt mit Wucht gegen die Bande, ab und zu stürzt jemand samt Bike zu Boden. Kein Wunder, denn es erfordert viel Körperbeherrschung, auf dem Fahrrad mit einer Hand am Lenker, der anderen am Poloschläger, den Ball – oft blitzschnell – am Gegner vorbei-

zuführen und ins Tor zu bugsieren. Hinzu kommt ein umfangreiches Regelwerk.

Das Spielfeld darf unter keinen Umständen mit dem Fuß berührt werden. Kommt es zum „Foot-Down“, muss der Spieler eine Strafrunde radeln und darf erst nach dem „Abklatschen“ der Bande wieder ins Spielgeschehen eingreifen. Den Ball zu führen ist ausschließlich mit der Längsseite des Polo-Schlägers erlaubt, ein Torschuss hingegen muss mit einem der runden Enden erfolgen. Trotz der Regelvielfalt sei „Fairplay“ das Wichtigste, Gegner und Schläger dürften sich zwar berühren, aktiv zu schubsen sei tabu, so Riko.

„Freestyle“ bei Ausrüstung und Outfit

Kaum Vorschriften gibt es dagegen in puncto Ausrüstung oder Outfit. Ein Fahrrad, ein Poloschläger und ein Helm reichen aus, um Bike-Polo zu spielen. Hinzu kommen Räder mit einem Rahmen mit kurzem Radstand, nur einem Gang und

einer Vorderradbremse. „Profis“ können sich damit um die eigene Achse drehen, ohne umzufallen. Auch selbst gebastelte Poloschläger sind passé. Eine Schutzausrüstung, wie Bein-/Armschoner, Handschuhe oder Gitter am Helm ist nicht vorgeschrieben, dennoch sinnvoll. Eine Trikotpflicht gibt es nicht, entsprechend individuell sind die Outfits: Ob Jeans und T-Shirt, Rock oder Sportbekleidung – alles ist möglich, selbst im selben Team. Das macht es Außenstehenden nicht leicht, die Teams zu identifizieren – für Insider kein Thema.

Die „Community“ freut sich über Zuwachs. Interessierte sind beim Training, dienstags ab 17 Uhr (nach Absprache am Wochenende) auf der Rollsportbahn des FC Germania 05 Gustavsburg, willkommen. Einen eigenen Helm muss man mitbringen. Fahrrad und Schläger können gestellt werden.

[Tina Jackmuth](mailto:Tina.Jackmuth@fcgermania05.de)

Unser besonderes Angebot für Wiesbadens Gastronomen und Einzelhändler sowie Veranstalter, Vereine, Kultureinrichtungen,

einfach, günstig, wirkungsvoll

Kunden, Gäste, Neugierige auf ihre Angebote aufmerksam zu machen.

Interessiert?

Reservieren Sie Ihren Platz **bis 15. Juni:**
anzeigen@sensor-wiesbaden.de,
0611 / 355 52 68

Und Sie?

Mit dem Feiern, also dem richtig feiern, in Wiesbaden, das ist so eine Sache. Oder auch keine Sache. Die Orte, an denen man es verlässlich ordentlich krachen lassen kann, sind überschaubar in der (Innen)stadt. Umso freudiger wird jede Nachricht in Sachen Zuwachs für das Wiesbadener Nachtleben vernommen. Nach einer richtig guten Nachricht klingt das, was nun in der Walramstraße an den Start geht. Der **Keller Krach Keller** soll zur neuen Anlaufstelle für Nachtschwärmer werden, die hier „bis mindestens 4 Uhr“ willkommen sind zum Trinken und Feiern. Nach einem ersten Kracher-Abend Ende Mai gibt es noch drei „Soft Opening“-Termine im Juni (1. Juni Old-School-Hip-Hop, 8. und 15. Juni „Mischmasch“), dann folgt nochmal eine Sommerpause und ab September wollen die drei Macher dann richtig durchstarten, Freitags und Samstags als „Latebar“, drumherum kann es auch Specials wie Standup-Comedy, Kleinkunst, Livemusik und Co geben.

Martino Kitchen verabschiedet sich nach elf Jahren aus der Webergasse und will Ende Juni, Anfang Juli unter dem gleichen Namen am neuen Standort Marktplatz 13 wieder eröffnen. „Unser Konzept bleibt in groben Zügen gleich“, verrät Martino Stirn auf sensor-Nachfrage, „ein gehobenes Restaurant mit mediterranem Einschlag und einer ehrlichen und handwerklichen Küche“. Es werde ein kleiner Laden mit ausgewählter und handwerklicher Küche ohne Kompromisse bei fairer Preisgestaltung. Ein weiteres großes Standbein wird für Martino und sein Team das Cateringgeschäft inklusive Foodtruck sowie täglich frisch gekochtes Essen für Wiesbadener Grundschulen bleiben.

Sontaya Modern Thai Kitchen kündigt sich in der Grabenstraße an, wo zuletzt L'Umami war. In den Reisinger Anlagen am Geschwister-Stock-Platz hat Viradha Eng die sympathischen **HerzSchnitte-Container** übernommen und bespielt **ViVis Lieblingsplatz am Park** täglich außer Montag ab 11 Uhr bis abends mit Flammkuchen, Pinsa (herzhaft und süß) und auch thailändischen Gerichten und anderen herzhaften wie auch süßen Speisen (Kuchen, Eis und Waffeln). **Tilly's Café Garten** hat, zu-

Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT



sätzlich zum Café am Bismarckring, im Schiersteiner Hafen direkt am Wasser eröffnet.

Immer wieder wird danach gefragt, jetzt gibt es gleich zwei neue Angebote speziell für Familien. Simone Koch und Stefan Schmitt haben im ehemaligen Eckhaus an der Ecke Obere Webergasse/Hirschgraben ihre **Familiencafé Stadtkrokodile** eröffnet. Auf zwei Stockwerken gibt

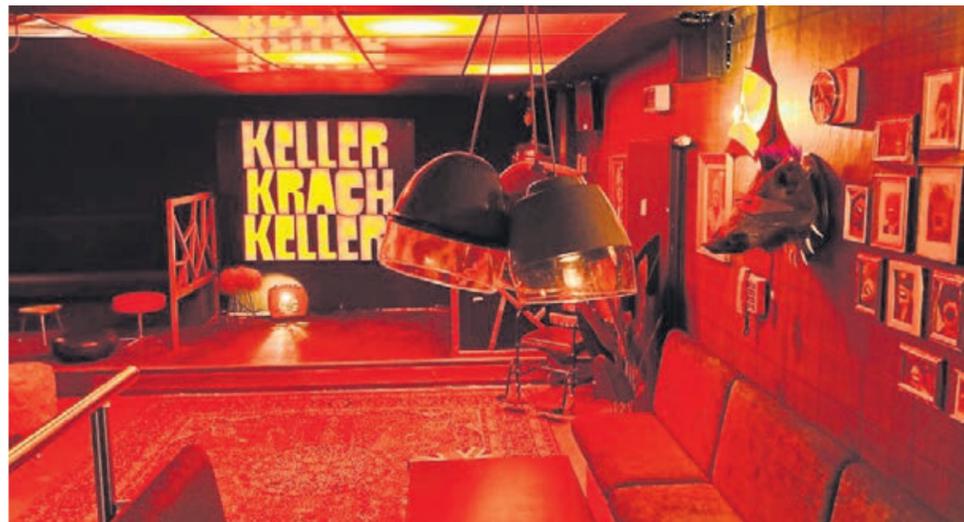
es Angebote für kleine und große Besucher und reichlich Ideen, was hier in Zukunft so alles geboten werden könnte. **Mamilyxoxo** heißt ein neues Eltern-Kind-Café und mehr in der Rheingaustraße 85b in Schierstein.

Pepé Ceramica, bekannt und beliebt von der Taunusstraße, hat sich in richtig tollen Räumen in der Bärenstraße eingerichtet und wird

dort am 8. Juni mit Keramik, Gin und Vinho der portugiesischen Art neu eröffnen.

Lukas Podolskis **Mangal Döner** löst direkt um die Ecke **Delalos** in der Langgasse ab. Der Fußball-Weltmeister ist seit 2014 an der Franchise-Imbisskette beteiligt und sagt: „Schon als Kind habe ich Döner geliebt. Ich will den Döner nicht neu erfinden, aber die Zutaten müssen immer frisch und von hoher Qualität sein. Auch das gewisse Flair des Ladens ist mir wichtig. Wir wollen einfach den besten Döner Deutschlands machen.“

BioKaiser hat nach 19 Jahren seine Filiale direkt an der Bushaltestelle in der Friedrichstraße 47 geschlossen. Geplatzt ist die geplante Übernahme der Backstube und **Bäckerei Walser** im Westend durch die **Bäckerei Dries**. Das polnische Restaurant **Smakland** in der Sonnenberger Straße 42 öffnet wegen der großen Nachfrage nun auch seinen Gartenbereich. **Haeger Juwelier** eröffnet im Juni An den Quellen. In der Goldgasse hat Mohamed Katar das italienische Restaurant **Belpasso** neu eröffnet. Mit der **Ludwig Schankwirtschaft** in der Wagemannstraße, die das Wirtspaar Irmgard und Harald „nach 17 schönen, fröhlichen, unterhaltsamen und auch arbeitsamen Jahren“ nach langer Abwägung geschlossen hat, gibt es eine Altstadt-Institution weniger. **Mit Genuss** lockt hingegen fortan die gleichnamige neue Wein-+mehrerbar in der Neugasse, wo sich der bisherige **Gourmet-Markt** in Richtung Main-Taunus-Zentrum verabschiedet hat.



Einer der schönsten Gärten der Innenstadt lockt zu lauschigen Genuss-Abenden im Freien.

RESTAURANT
DES MONATS

Der Weinländer

RÜDESHEIMER STRASSE 21

Richtig: Das ist ein Novum! Zum ersten Mal in der Geschichte des Wiesbadener sensors wird ein Restaurant zum zweiten Mal Restaurant des Monats. Zu Recht! Zum ersten Mal hatten wir Frank Pauli im September 2013 im Rheingauviertel besucht und waren begeistert.

Vom Abenteuer zur Institution

Damals hatte „Der Weinländer“ gerade zwei Monate geöffnet, Frank war kompletter Neuling in der Branche und wagte ein „Abenteuer“, wie er damals sagte. Seitdem sind mehr als zehn Jahre vergangen, viele andere Restaurants und Bars kamen und gingen, wir alle mussten durch eine Pandemie navigieren – die auch den „Weinländer“ hart getroffen hat. Gerade im Winter lebt die Weinbar von der dichten, familiären Atmosphäre, vor allem bei den Montagskonzerten (die jetzt Sommerpause haben). „Das war eine ganz dunkle Zeit“, erinnert sich Frank und spricht damit sicher vielen aus der Seele.

Schöne Momente schenken

Der ernste Blick aber wandelt sich schnell wieder in ein herzliches Lachen, und er ergänzt: „Wir sind immer noch da und es macht immer noch so viel Spaß wie am

Anfang.“ Als süchtig bezeichnet er sich, süchtig nach dem, was er tut, wofür der „Weinländer“ steht – „den Leuten einen schönen Moment schenken“.

Dieses Herzblut und diese Leidenschaft erlebte man 2013 schon, und was damals vielleicht noch der Anfangseuphorie entsprang, ist nie gewichen. „Der Weinländer“ ist im Viertel fest etabliert, hat sich im Außenbereich sogar noch vergrößert, seinen einzigartigen Charme beibehalten. Wenn die Abendsonne durch die hohen Bäume des Rheingauviertels fällt und den Riesling im Glas golden funkeln lässt, dann macht Franks Slogan „Wein ist eingefangener Sonnenschein“ so richtig Sinn.

Herzlich kompromisslos

Der Erfolg liegt sicherlich auch daran, dass es neben der familiären Herzlichkeit nach wie vor keine Kompromisse hinsichtlich des Konzepts gibt: Die Weinkarte ist überschaubar, aber erlesen, ebenso die Speisekarte. Geblieben sind die Flammkuchen, neu sind die Burger. Alles frisch gekocht mit hoher Qualität und als passende Begleiter zum „Hauptdarsteller“ Wein.

„Weinbar – Brasserie – Eventlocation“ steht auf dem großen Schild



Gutes Essen, gute Laune, guter Laden. Frank Pauli macht gemeinsam mit Kollegin Lisa Maier strahlend Lust auf seinen Weinländer.

am Eingang. „Was viele nicht wissen, ist, dass man bei uns auch toll feiern kann“, erzählt Frank. Und das nach Absprache und eigenem Gusto: „50 Leute finden Platz, und dann kochen wir natürlich gerne auch die Wünsche der Gäste.“

Für den Oktober hat der Quereinsteiger-Gastronom mit der großen Leidenschaft für Livemusik übrigens in Anlehnung an die Montagskonzerte etwas ganz Besonderes geplant: Dann hat er die nahegelegene Ringkirche für ein ganz besonderes Konzert, „ein Experi-

ment“, mit dem Wiesbadener Musiker MEON gebucht. Wer weiß, vielleicht wird auch aus diesem Abenteuer eine Institution.

Text Jan Gorbauch
Fotos Frank Meißner

Der Weinländer,
Rüdesheimer Straße 21, 65197
Wiesbaden, Telefon 0611-9742601,
geöffnet Montag - Donnerstag
18-23.30 Uhr, Freitag - Samstag:
18-0.30 Uhr.



Horoskop Juni

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Ab Mitte des Monats wandert die Liebesgöttin Venus in Ihr Beziehungshaus und beschenkt Sie dort mit Ihren Gaben. Venus im Zeichen Krebs wünscht sich intensive Gefühle, Nähe und Geborgenheit. Widmen Sie sich Ihrem Liebesleben und Ihren emotionalen Bedürfnissen!

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Die Betonung der luftigen Zwillingenergie kommt Ihrer Wesenart sehr entgegen. Die Energie ist leicht, flexibel und unruhig. Eine gute Zeit, um mit unterschiedlichen Menschen in Kontakt zu kommen, für spontane Begegnungen und lebendigen, vielseitigen Austausch.

FISCHE

20. Februar - 20. März

Das große Thema der Fische ist die Suche nach dem Verbunden-Sein, dem Kontakt mit den verschiedenen Ebenen des Seins. Neptun führt Sie jetzt nahe heran an das Gefühl, wenn zum Vollmond das Zeichen Krebs aufsteigt, das ebenfalls mit dem Thema in Resonanz ist.

WIDDER

21. März - 20. April

Mars wechselt in das Zeichen Stier und bringt wieder mehr Ruhe und Besonnenheit in Ihre Aktivitäten: Hier ist Mars weniger getrieben vom Aktivitäts- und Angriffsmodus. Wenn Sie etwas tun müssen, was Geduld und Langmut erfordert, ist jetzt der richtige Zeitpunkt.

STIER

21. April - 20. Mai

Für Stiere bewirkt Mars eine Aktivierung seiner oft etwas behäbigen Energie. Jetzt können Sie Dinge anpacken und mit viel Power agieren. Wenn Sie sich bisher nicht zu sportlichen Aktivitäten aufraffen konnten, ist jetzt eine hervorragende Zeit dies nachzuholen.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Mit Sonne, Merkur, Venus & Jupiter in Ihrem Zeichen werden Sie jetzt maximal vom Kosmos verwöhnt. Der Auftrag der Zwillinge ist es, das Leben von seiner leichten und schönen Seite zu sehen und andere daran teilhaben zu lassen. Das dürfte Ihnen jetzt besonders gut gelingen.

KREBS

22. Juni - 22. Juli

In der Zeit rund um den Vollmond am 22.6. wandern Sonne, Merkur und Venus in das Zeichen Krebs. Eine wunderbare Gelegenheit, um sich wieder intensiver Ihren emotionalen Bedürfnissen zuzuwenden. Was wünschen Sie sich? Sprechen Sie darüber!

LÖWE

23. Juli - 23. August

Im Zwillingmonat Juni ist die Energie leicht und angenehm. Es ist die Zeit für spontane Aktivitäten, für Begegnungen und ein entspanntes So-Sein. Also tun Sie das, was Sie als Löwegeborene ganz besonders gut können: Das Leben in seiner Fülle genießen!

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Sie sind es gewohnt, mit Disziplin und Kontrolle das Leben zu meistern. Lilith in den letzten Graden von Jungfrau ist jetzt noch einmal die Aufforderung, sich von seinen spontanen und instinktiven Impulsen leiten zu lassen und die Kontrolle ein Stück weit aufzugeben. Nur Mut!

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Mit Sonne und Jupiter im Haus des Reisens ist jetzt ein besonders guter Monat, um zu reisen, eine Reise zu planen oder auch einfach nur im Kopf zu reisen, zu lesen, zu lernen, und Ihren Horizont zu erweitern. Kosmischer Tipp: Bleiben Sie offen für neue Erfahrungen!

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Der Juni ist der Monat der Zwillinge, und Zwillingenergie zeichnet sich durch ein hohes Maß an Spontaneität, Flexibilität und Beweglichkeit aus. Für Skorpione, die gerne die Kontrolle behalten wollen, durchaus eine Herausforderung. Lebendigkeit ist das Zauberwort!

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

In Ihrem Haus der Beziehung sind die Liebesgöttin Venus und der glückbringende Jupiter unterwegs: Das verspricht eine wunderbare Zeit für Ihr Liebesleben. Kosmischer Tipp: Es ist eine leichte und quirlige Energie, die dazu einlädt, die Leichtigkeit des Seins zu genießen.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Stöbern, Schmökern, Kaffee, Kuchen und Herzhaftes genießen – alles möglich in der „Schwarte“.



Ist das gemütlich hier! Vanessa Engeln lädt zum Gespräch auf dick gepolsterte Sofa, serviert einen mit kunstvollem Schaum in die Tasse gezauberten Cappuccino und erzählt von ihrer Idee, die sie mit ihrer Westend-Buchhandlung „Schwarte“ seit zwei Jahren erfolgreich verwirklicht hat.

Ein Buch in jedem Zimmer

Die Mutter dreier Kinder war „schon immer buchaffin“, nicht zuletzt durch ihren Vater, der in der Buchbranche tätig war. „Mit ihm war ich immer auf der Buchmesse, schon als Kind“, und sie habe auch immer mehrere Bücher gleichzeitig gelesen, „eins in jedem Zimmer“. Ausgebildet ist sie als Grafikdesignerin, hat also ein Auge fürs Schöne. Und die Idee einer Buchhandlung mit Café hatte sie schon lange.

Mutig packte sie die Gelegenheit beim Schopf, als mitten in der Coronazeit das Café „Hey Lucie“ in der Goebenstraße schloss und sie zufällig den Aushang sah, dass man einen Nachfolger für den Eckladen suche. Da war vieles schon da, zum Beispiel Profi-Kaffeemaschine, Theke und Küche. Und für die gemütlich-hippe Einrichtung sorgte Vanessa Engeln dann selbst.

Gewollt kantig – und Extras für Kinder

„Schwarte“ heißt der Laden, sie habe etwas „Kerniges, Kantiges“ gewollt – ganz bewusst: Eine „Schwarte“ ist ein altes, dickes Buch, gebunden in Leder, das ist die Assoziation. Und außerdem gibt es ja auch noch das Schweinchen Schwarte aus dem Kinderbuch von Helme Heine. Kinder haben einen

Extra-Raum in der Buchhandlung, die Inhaberin plant auch Events für kleine Leser und Leserinnen. „Eine Kita-Gruppe war auch schon mal zum Schmökern da und hatte viel Spaß.“

Ausgesuchtes statt Bestseller

Die Regale sind prall gefüllt mit Leseempfehlungen für jedes Alter. Natürlich finden auch Erwachsene hier Bücher aller Art, nicht so sehr die Bestsellerlisten rauf und runter, sondern viele literarische Juwelen kleinerer Verlage. Dank Anschluss an den Großhandel kann Vanessa Engeln aber, wie bei Buchhandlungen üblich, alle Bücher bis zum nächsten Tag besorgen. In den Buchhandel und in die Gründungsprozesse eines eigenen Ladens hat sie sich gut eingearbeitet, berichtet sie. Zwar arbeite sie momentan sehr viele Stunden in der Woche, aber „wenn man weiß, man macht es für sich selbst, dann macht es auch Spaß.“

Und der Erfolg gibt ihr Recht. Zu Anfang habe man die „Schwarte“ eher als Café wahrgenommen, jetzt sei der Buch-Anteil etwa bei 50 Prozent, sie wolle diesen dann noch ausbauen, sagt Vanessa Engeln. Doch es sind alle willkommen, die drinnen oder draußen einfach eine Tasse Kaffee oder andere Spezialitäten trinken – oder auch von den selbst gebackenen süßen oder herzhaften Köstlichkeiten probieren möchten. In der Küche ist Engeln selbst aktiv, hat aber auch Hilfe.

Kulinarisch-literarisch

Kulinarische Inspiration holt sie sich gerne aus der Literatur: Sie serviert Apple Pie à la Jane Aus-

Vanessa Engeln ist happy, dass ihr Konzept so gut ankommt. Dass sie es sich selber gemütlich machen kann, ist dabei eher ein seltener Moment.



Schwarte Buch & Café

GOEBENSTRASSE 18



Hereinspaziert in eine Welt ausgesuchter Lektüre und verlockender Leckereien.

Ben Sonnenschirmen ist auch ausgezeichnet als Viertel-Treffpunkt geeignet.

Aber auch von weiter her lohnt der Weg, denn Vanessa Engeln kann natürlich auch Bücher empfehlen, die nicht überall im Schaufenster stehen – und für die Leckereien ja sowieso. Den Kontakt zu den anderen unabhängigen Buchhandlungen möchte sie ausbauen, auch an deren Veranstaltungen teilnehmen, wie beispielsweise beim Literaturfrühstück im Sonnenberger Burggarten.

Wann sie denn selbst noch zum Lesen kommt? „Wenn ich morgens mit dem Hund unterwegs bin, höre ich Hörbücher“, erzählt sie. Was im Viertel gefragt ist – zum Beispiel vegane Kochbücher oder Bücher über Fahrräder, umweltschonendes Reisen, feministische Literatur – ist vorhanden. Und auch wer ein Geschenk sucht, wird hier fündig: Ein schönes, originelles Sortiment an Non-Book-Artikeln wie Postkarten, Tassen, Blumensamenkugeln ist erhältlich. Und samstags kann man in der „Schwarte“ frühstücken. Ihr Konzept ist aufgegangen, freut sich die Inhaberin. „So etwas hatte ich mir immer vorgestellt.“

Anja Baumgart-Pietsch
Fotos Kai Pelka



In sehr jungen Jahren hatte Bruno oft seinen Mantel der Verschwiegenheit getragen.



Gerne zusammen mit dem Helm der unendlichen Möglichkeiten.



Er schämt sich heute noch, dass er damals ernsthaft geglaubt hatte, so in Filme ab 16 zu kommen.

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder sensor Wiesbaden, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268
Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse oder via hallo@sensor-wiesbaden.de. Wir leiten die Antworten weiter.
Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen auch online – jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

Praktikum

Praktikum in der sensor-Redaktion? Geht für 3 Monate. Vielfältige journalistische Erfahrungen sammeln? Her mit deiner Bewerbung! Der nächste Praktikumsplatz ist vom 1. Juli bis 1. Oktober frei. Bewirb' dich jetzt per Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de

Wohnen

Verzweifelte Wohnungssuche. Freiberufliche SchauspielerIn sucht für sich und zwei Kinder (9 & 12 J.) sowie eine ruhige Hündin eine neue Wohnung mit 4 Zi-Kü-Bad-Balkon oder irgendwas Grünes vor der Türe in Wiesbaden (Westend/ Rheingauviertel/ BKV wären grandios, aber alles andere ist natürlich auch eine Option oder in den Vororten), max. 1.700 EUR warm. Wohnung_gesucht_wi@vodafoneemail.de

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 plant in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen ein genossenschaftliches Wohnen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.polychrom-projekt1.de> und

zusätzlich bei unseren Online-Informationsveranstaltungen, sowie per Telefon: 0151/55596605. Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen!

Dienstleistung

Richtig gute Texte! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc. / Professionelles Lektorat und Textkorrektur/Wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Interessiert? Dann melde Dich gerne unter info@sprachcoach.net oder Tel. 06131/839827.

Freizeit/Unterricht/Weiterbildung

Die Poesie-Gruppe trifft sich seit April 1 x im Monat, montags von 15 bis 17 Uhr, in einem Café. Wir sind Menschen, die gerne Lyrik lesen (Klassiker, Klassiker der Moderne, Zeitgenössisches) und sich darüber austauschen, Unbekanntes und Ungewohntes kennenlernen und darüber ins Gespräch kommen möchten. Jedes Treffen hat einen Schwerpunkt, eine:n Dichter:in, ein Thema. Jeweils ein Gruppenmitglied bereitet etwas vor. Biografisches, Epoche, Umfeld... und natürlich Gedichte, die gelesen werden. Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich gerne unter: PoesieGruppe@t-online.de

Kultur-Stammtisch (ca. 40-65 Jahre) wünscht sich Verstärkung – gerne von männlicher Seite. Wir suchen neue Interessierte zum Mitmachen. Treffen 1 x im Monat in MZ/WI, ansonsten verschiedene Unternehmungen wie Kino, Kneipe, Picknick, Wandern. Mails an ku-st@posteo.de

Der Erich-Fromm Arbeitskreis Rhein-Main trifft sich am 1. Juni um 10.30 Uhr im Gemeindesaal der Ringkirche. Der Arbeitskreis stellt Texte aus den Büchern von Erich Fromm vor, darü-

ber wird anschließend diskutiert. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wer Fragen hat, kann gerne anrufen: 0611/86162.

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. Tel.: 0611/500181

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611/403464, info@hinterhof-palazzo.de, www.hinterhof-palazzo.de

Rückmeldungen

„Ich finde den sensor einfach nur großartig! Seit ich nicht mehr in Wiesbaden wohne, bin ich Förderabonnentin und erhalte ihn daher jeden Monat per Post. So bin ich immer bestens informiert, was in der Stadt los ist und weiß oft mehr, als meine Freunde vor Ort. Danke für 12 Jahre leidenschaftlichen Journalismus, ich bin froh, dass es euch bzw. den sensor gibt! Begeisterte Grüße“ (Meike Körner) + „DANKE für die vielen interessanten Berichte über die Stadt im sensor.“ (Katharina Jäschke) + „... mit Leidenschaft und mit Herzblut...“ - so arbeiten Dirk Fellinghauer und sein Team seit 12 Jahren am sensor. Gratulation! Das ist eine großartige Bereicherung im Sichtbarmachen der Wiesbadener Kultur und Kulturschaffenden und darüber hinaus – gerade weil die Darstellung der kulturellen Vielfalt in Wiesbaden ja sonst kaum präsent ist (die Website der Landeshauptstadt Wiesbaden motiviert ja nun gerade gar nicht). Ich durfte das von Beginn an verfolgen, als ich damals auch mit eben dieser Leidenschaft und Herzblut im Team von Intendant Manfred Beilharz am Hes-

sischen Staatstheater Wiesbaden gearbeitet habe. Ich freue mich weiterhin auf jede neue Ausgabe und den direkten Austausch bei Veranstaltungen oder der Begegnung – auf der Wellritzstraße, bei Vernissagen, Premieren, Festivals. Alles Gute, weiterhin viel Erfolg: Toitotoi für den sensor!“ (Beate Kronsbein) + „Vielen Dank für den Support für das KulturKaufHaus Biebrich mit dem Hinweis auf Crowdfunding-Aktion. Der Initiative Zukunft KulturKaufHaus Biebrich ist es gelungen, beim ESWE-Crowdfunding das gesetzte Mindestziel von 7.000 Euro zu erreichen!“ (Michaela Höllriegel) + „Ein Dankeschön geht an sensor Wiesbaden. Durch eure Kooperation und Unterstützung haben viele Menschen von dem Event erfahren.“ („Dschungelerwachen“-Veranstalterteam)

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff „Leserbrief“.



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Der Ort, den wir diesmal suchen, befindet sich für viele Wiesbadener:innen je nach dem Viertel, in dem sie wohnen, woanders – wer die Wahl hat, hat eben die Qual. Und obwohl er intensiv frequentiert werden sollte, ist dies leider nicht immer der Fall. Es ist ein Kreuz, dass immer we-

niger Menschen diesen Ort aufsuchen wollen, um ihr Kreuz zu machen. Dabei ist es so wichtig, dass wer darf, ihn auch ansteuert. Es ist ein Privileg, dass wir das dürfen. Am 9. Juni, wieder ein Sonntag, ist es besonders wichtig, davon Gebrauch zu machen. Übrigens: Schon ab 16 stehen hier die

Türen offen! Und wenn es nicht persönlich geht, darf auch die Post abgehen für das persönlich ausgewählte Kreuz der Wahl.

Selma Unglaube

Schreiben Sie uns bis zum 15. Juni mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis.

Die Lösung des letzten Rätsels war das Kransand-Gelände am Kasterler Rheinufer. Gewonnen hat Marc Eckmann.

STARTE DEINEN WEG

STUDIERE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE, WIRTSCHAFTSINFORMATIK ODER WIRTSCHAFTSRECHT AN DER  HOCHSCHULE MAINZ



INFORMIERE DICH JETZT!

[HS-MZ.DE/WIRTSCHAFT-STUDIERN](https://hs-mz.de/wirtschaft-studieren)





**FÜR GARDEROBE
KEINE HAFTUNG**
WIR SPIELEN ALLES!
AUSSER GEWÖHNLICH!



**VOM 12.07. BIS
03.08.2024**

ALLE ABENDE BEGINNEN
UM 20 UHR

**SAMSTAGS 16 UHR
KINDERSHOW**



21. WIESBADENER IMPRO SOMMER

21 JAHRE KULTUR-HIGHLIGHT



FOTO: CARINA JAHN

FREITAG / 12.07. / 20 UHR **BIBLIOTHEK DES ZUFALLS**
SAMSTAG / 13.07. / 16 UHR **GESCHICHTEN AUS DEM NICHTS**
SAMSTAG / 13.07. / 20 UHR **PAPPSTARS**
SAMSTAG / 13.07. / 22 UHR **IMPRO MEETS POETRY**

FREITAG / 19.07. / 20 UHR **MORDART**
SAMSTAG / 20.07. / 16 UHR **GESCHICHTEN AUS DEM NICHTS**
SAMSTAG / 20.07. / 20 UHR **SUPERSZENE**
SAMSTAG / 20.07. / 22 UHR **BLIND DATE**

FREITAG / 26.07. / 20 UHR **IMPROSHOW**
SAMSTAG / 27.07. / 16 UHR **GESCHICHTEN AUS DEM NICHTS**
SAMSTAG / 27.07. / 20 UHR **MUSICAL**
SAMSTAG / 27.07. / 22 UHR **AUF SHAKESPEARES SPUREN**

FREITAG / 02.08. / 20 UHR **MATCH**
FREITAG / 02.08. / 22 UHR **IMPROKONZERT**
SAMSTAG / 03.08. / 20 UHR **CHAMPIGNON**

JEDEN FREITAG UND SAMSTAG. EINTRITT NACH EIGENEM ERMESSEN. WIR EMPFEHLEN MINDESTENS 8 EURO PRO ABEND UND PERSON.
FREIE PLATZWAHL. AN- UND ABREISE AUF EIGENE VERANTWORTUNG.

WWW.IMPROSOMMER.DE

